

UG

UNSERE GENERATION

ÖSTERREICH'S GRÖSSTES SENIOREN MAGAZIN



Besuchen Sie uns
auf Facebook:
**Pensionistenverband
Österreichs**



Machen Sie Ihre „Hausübungen“

Fit mit Philipp. Der Vorturner der Nation erzählt im Gespräch mit UG – *Unsere Generation* aus seinem bewegten Leben und verrät den PVÖ-Mitgliedern, wie sie sich zu Hause fit halten können.



Die PVÖ-Winterw

Fit mit dem Pensionistenverband: **Ob im Freien oder auch in den eigenen vier Wänden** – der Pensionistenverband hat in seiner Premium-Kollektion die passende Ausrüstung.

Premium Wanderjacke

Sportliche Softshell-Funktionsjacke, winddicht, wasserabweisend und atmungsaktiv. Verstellbare Ärmelbündchen, Reflektorpaspeln an Ärmeln und Rücken und eine abnehmbare Kapuze. Kragen mit Fleecefutter. Größen: S-XXXL

€ 99,-

Premium Winterjacke

Diese Wintersportjacke vereint Funktionalität mit bestmöglicher Bewegungsfreiheit. Wind- und wasserabweisend, abnehmbare Kapuze, vier Fronttaschen mit Reißverschluss, eine Innentasche sowie eine innere Netztasche. Größen: S-XXXL

€ 90,-

Premium Rucksack

Ein qualitativ hochwertiger Touren- und Wanderrucksack. Mit 30 Liter Fassungsvermögen ist er optimal für eine Tagestour. Rücken, Träger und Beckengurt sind gepolstert, zwei Seitentaschen, Wanderstockfixierung, Bodenfach mit Regenhülle. Reflektierendes Logo auf der Vorderseite.

€ 46,-



underwelt:



Für die Pausen: das PVÖ-Jahrbuch

Alles, was „unsere Generation“ interessiert, und noch vieles mehr, finden Sie im PVÖ-Jahrbuch 2022, das auf über 200 reich bebilderten Seiten Lesestoff für das ganze Jahr bietet. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Ausflugstipps und ein übersichtliches Kalendarium. Auch als Geschenk geeignet!

€ 5,-

Premium Funktionsshirt, unisex

Modisches Sportshirt mit Design-Aufdruck und Dreiknopfleiste. COOL-DRY®-Material für angenehmen Tragekomfort. Größen: S-XXL

€ 26,-

Premium Polo, unisex

Piqué-Sport-Polo, Nackenband, Dreiknopfleiste mit Kontrastpaspel weiß, Seitenschlitze in Kontrastfarbe. Größen: S-XXL

€ 25,-



Bestellschein für alle Produkte
mit Auswahl aller verfügbaren Größen finden Sie
auf der hinteren Umschlagseite in diesem Heft



FOTO: ISTOCK BY GETTYIMAGES

*Gesunde Feiertage
und ein unbeschwertes
neues Jahr!*

Damit wir **richtig** gut durchs neue Jahr kommen,
ist es **wichtig**, dass wir auch 2022
stark zusammenhalten.



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**



**SENIOREN
REISEN
AUSTRIA**

zur sache

VON PVÖ-PRÄSIDENT DR. PETER KOSTELKA



FOTO: BUBU DUJMIC

2022 soll doch erheblich besser werden!

Ich schreibe diese Zeilen am Beginn des vierten Lockdowns. Wir alle hätten es nicht für möglich gehalten, dass es so weit kommen musste. Schnell ist man verleitet, nach Schuldigen dafür zu suchen. Das bringt uns heute nicht weiter. Es wird einen Zeitpunkt der Analyse geben. Was wir jetzt dringend brauchen, ist ein deutliches Sinken der Infektionszahlen und damit einhergehend vor allem eine Beruhigung der dramatischen Lage in den Spitälern.

GEIMPFT HABEN DAS RICHTIGE GETAN

Das kann nur erreicht werden durch eine deutliche Steigerung der Impfquote. Die geplante Impfpflicht ist auch ein Signal an die bereits Geimpften, dass sie das Richtige getan haben.

ZWEI PENSIONS-WELTEN

Zu den Pensionen – hier scheint es zwei Welten zu geben: Jene, die permanent von der Unfinanzierbarkeit sprechen (s.S. 16–18). Und jene, und dazu zählt der Pensionistenverband, die wissen, dass unser solidarisches umlagefinanziertes Pensionssystem sicher und stabil ist, und sich gegen die Zerschlagung stemmen. Wir sind überzeugt, dass eine entsprechend hohe Ersatzquote, also das Verhältnis von Pension zum Erwerbseinkommen notwendig ist, damit die Menschen von ihren Pensionen auch leben können. Deshalb fordert der Pensionistenverband auch, dass die Mindestpension (Ausgleichszulage) nicht länger unter der Armutsgrenze liegen darf.

Und wir fordern angesichts der stärksten Teuerungswelle seit mehr als einem Jahrzehnt, dass bei der Pensionsanpassung nachgebessert wird. Sowohl der allgemeingültige Anpassungswert von 1,8 Prozent als auch die 3 Prozent für kleinere Pensionen liegen weit unter

der Teuerung von rund 4 Prozent. Die Energiepreise gehen überhaupt durch die Decke. Deshalb habe ich einen Teuerungs-Hunderter, einen Winterzuschuss und eine Mehrwertsteuer-Senkung auf Haushalts-Energie gefordert. Noch hat die ÖVP-Grünen-Regierung ihre kalte Schulter gezeigt. Aber ich verspreche: Der Pensionistenverband lässt nicht locker!

FAHRLÄSSIGES NICHTSTUN

Auch nicht bei der Pflege. Das mittlerweile jahrelange Nichtstun der Regierung ist an Fahrlässigkeit nicht zu überbieten. Ich sehe ein, dass man sich mit der Pandemiebekämpfung beschäftigen muss. Aber wir erwarten, dass eine Regierung gleichzeitig ein weiteres brennendes Thema angeht. Noch dazu, wo alle Vorschläge und Konzepte zu einer Pflegereform auf dem Tisch liegen.

MIT ZUVERSICHT INS JAHR 2022

Unsere Generation blickt dennoch zuversichtlich auf das kommende Jahr. 2022 soll doch erheblich besser werden: Ich bin Optimist und hoffe, dass wir Corona einigermaßen im Griff haben, die soziale Lage der älteren Menschen verbessern werden und das vielfältige Klubleben im Pensionistenverband wieder zur Freude aller uneingeschränkt aufblüht.

Die besten Wünsche für die kommenden Feiertage, alles erdenklich Gute für das neue Jahr und vor allem viel Gesundheit!

Ihr

Dr. Peter Kostelka, Präsident
des Pensionistenverbandes Österreichs

Liebe Leserinnen und Leser! Diese Ausgabe ging ab 30. 11. 2021 in den Versand. Die Post ist verpflichtet, Monatszeitschriften innerhalb von 5 Tagen (ausgen. Sa. u. So.) zuzustellen! Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Briefträger oder Ihr PVÖ-Landessekretariat. Jede Ausgabe von UG – *Unsere Generation* ist bereits einige Tage vor dem postalischen Erscheinen online auf der Homepage pvoe.at abrufbar. **Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2022.**

Aktiv durchs Leben, preiswert ans Ziel!

Unser WESTaktivpreis:

Alle ab 60 Jahren reisen von
Montag bis Donnerstag
besonders preiswert.

WESTaktivpreis

Wien - Salzburg

€ 21,99*



Da steig ich ein.

Gleich buchen auf westbahn.at
Der WESTaktivpreis ist online, in WESTshops
und in teilnehmenden Trafiken erhältlich.

*Das Ticket gilt nur am von Ihnen gewählten Tag. Falls sich Ihr Reiseplan ändert, können Sie das Ticket bis einen Tag vor dem Reisetag kostenfrei stornieren. Bitte zeigen Sie bei der Ticketkontrolle im Zug einen gültigen Lichtbildausweis vor. Alle Informationen unter westbahn.at.
November 2021 ©WESTbahn Management GmbH.





3 x 1 Buch zu gewinnen (Kw. „Mangold“, Teilnahme s. Vorteilsclub)!

„Ich habe keine Zeit zum Sterben!“

Erni Mangold. Ein Ausspruch, wie er nur von der Schauspiel-Ikone selbst kommen kann. Und mit sieben Jahrzehnten Bühnenkarriere und mit über 90 noch im Filmgeschäft – da gibt ihr die Zeit recht. Erni Mangold hat viel erlebt und viel gesehen. Die angeborene Gabe, die Wahrheit zu sagen, gelegen oder ungelegen, macht sie so authentisch, witzig und klar. Nun ist ihr Buch „Sagen Sie, was Sie denken“ (Molden Verlag, € 35,-) im Vorfeld ihres 95. Geburtstags am 26. Jänner erschienen. Eine Fotoreise in ein Jahrhundertleben!



unsere welt

NEUIGKEITEN UND MENSCHEN IM MITTELPUNKT

Auf Topmodel-Suche: Heidi setzt auf Vielfalt

Vorreiterin. Die Dreharbeiten für die 17. Staffel von „Germany's next Topmodel“ sind gerade am Laufen und schon erreicht uns dabei eine gute Nachricht: Model-Mama Heidi Klum setzte mit der Auswahl der Kandidatinnen ein deutliches Zeichen zu mehr Vielfalt! Groß, klein, jung, alt, – alles war beim Casting gefragt. Und schon haben es drei ältere Kandidatinnen in die Auswahl geschafft: Zu Heidis „Määäääädchen“ zählen jetzt Barbara (68), Lieselotte (66) und Martina (51). „Die Branche verlangt mehr Vielfalt. Insofern habe ich unseren Cast dieses Jahr noch einmal erweitert und die Tür noch weiter aufgemacht. Es gibt kleine, sehr große, kurvige, schlanke, junge und ältere Teilnehmerinnen. Die Kleidergrößen gehen von 30 bis 54“, sagte Heidi Klum der Nachrichtenagentur spot on news. Da freuen wir uns schon auf den Sendestart im Frühjahr 2022!



Meisterspiel eines Virtuosen

Rudolf Buchbinder. Weltweit füllt er Konzertsäle und begeistert in Grafenegg als künstlerischer Leiter. Starpianist Rudolf Buchbinder feierte am 1. Dezember seinen 75. Geburtstag. Für ihn ist Grafenegg ein besonderer Ort: „Die Musik und die Künstler begegnen dem Publikum inmitten der Natur. Dadurch entstehen einzigartige und bleibende Momente.“



Nach 40 Jahren: ABBA ist zurück



Pop-Wunderteam. 1982 trauerten Fans weltweit, als ABBA wegen unüberbrückbaren Differenzen ihre Trennung bekanntgaben. Weiterhin begeisterten Hits wie „Waterloo“ oder „Dancing Queen“ Generationen, Musical und Film „Mamma Mia“ mit der Musik der „Schwedenbomben“ wurden Kassenschlager. Nun ist ein Traum wahr geworden. Das ikonische Quartett ist mit seinem neuen Album „Voyage“ zurück: Discobeats, zu denen man sofort tanzen möchte, mitreißende Rhythmik und schöne Synthesizer-Dramatik! ABBA, die mag man eben – und zwar für immer.



Fesch in ihren 70ern wie in ihren 20ern: Björn, Agnetha, Anni-Frid und Benny



Er hält die Österreicherinnen und Österreicher fit: Philipp Jelinek mit seiner täglichen „Turnstunde“ auf ORF 2

FIT MIT Philipp

Machen Sie Ihre Hausübungen!

Da steht er, der „Kraftlackel“, und starrt mit tränengeröten Augen ungläubig auf die kleine Statue in seinen Händen: Ein Traum ist für Philipp Jelinek wahr geworden. Der 53-Jährige wurde am 11. Mai 2021 von TV-Moderator Andi Knoll live während einer Folge von „Fit mit Philipp“ mit einer Romy für das „Beste Lockdown-Format“ überrascht. Und Zigtausende wurden vor den TV-Geräten während ihrer Morgenturnstunde mit Philipp Zeuge, wie beim „Vorturner der Nation“ vor Rührung die Tränen flossen: „Ich bin ein sehr emotionaler Mensch und war in diesem Moment wirklich völlig von der Rolle. Ich habe immer gewusst: Ich

Fit mit Philipp: Was als eine Art Lückenbüßer während des ersten Lockdowns 2020 begonnen hat, ist mittlerweile zu einer Kult-Sendung geworden. „Vorturner“ Philipp Jelinek hält Österreich in Bewegung und hat vor allem in unserer Generation eine große Fangemeinde.

bekomme irgendwann noch eine Romy“, erzählt er auch jetzt noch gerührt. Die Auszeichnung – quasi der österreichische Oskar – hat sich der 53-Jährige auch redlich verdient. Schon alleine deshalb, weil er ein

Musterbeispiel dafür ist, dass man auch schwierigen Zeiten wie dem Lockdown etwas Positives abgewinnen kann, wenn man nur will. Und noch schöner ist es, wenn auch andere Menschen davon profitieren.

AUS DER NOT EINE TUGEND MACHEN

Nach einer bunten Moderator-Karriere bei diversen privaten Fernsehsendern (unter anderem als Herzbube in der Sendung „Herzklopfen“) ist Philipp Jelinek 2017 beim ORF auf dem Küniglberg gelandet – in einer sitzenden Tätigkeit. Das war für den Triathleten – 2015 hat er sogar die extrem schwierige Qualifikation für den Ironman Hawaii geschafft – natürlich nicht gerade das Richtige:

So bleiben Sie stabil

Eine ausreichend trainierte Beinmuskulatur und ein guter Gleichgewichtssinn garantieren einen sicheren Stand und bewahren vor Stürzen.



1

Abfahrtschöcke

Diese Übung kräftigt die Beinmuskulatur, ist bestens dosierbar und eine gute Vorbereitung auf die Skisaison. Nehmen Sie die Abfahrtsposition ein (so tief, wie Sie es eben können) und versuchen Sie, die Schöcke möglichst lange zu halten. Tipp: Die Oberarme auf den Knien aufstützen erleichtert die Übung etwas.



2

Kniebeuge

Der Klassiker zur Kräftigung der Oberschenkel: Halten Sie die Arme waagrecht nach vor gestreckt, die Knie beugen und wieder aufrichten. Die Bewegung ist ruhig und gleichmäßig, die Knie sollten bei der Beugung nicht über die Fußspitzen hinausragen. Machen Sie so viele Wiederholungen, wie Sie können.

3

Wadenheben

Eine gute Übung zur Kräftigung der Waden, zur Stabilisierung der Sprunggelenke und für den Gleichgewichtssinn. Heben Sie aus dem hüftbreiten Stand die Fersen so hoch wie möglich, halten Sie die Position einige Sekunden und senken Sie die Fersen wieder ruhig und kontrolliert ab. Wiederholungen nach Vermögen.



„Die Auswirkungen waren fatal für mich. Ich bin ehrlich gesagt ein starker Esser und die Nähe meines Büros zur ORF-Kantine hat sich in kürzester Zeit sichtlich bemerkbar gemacht. Der Schreibtischjob, auch wenn er im Sportbereich war, war einfach nichts für mich. Es musste wieder Action her“, erzählt Philipp. Die hat er dann auch gefunden:

Ab 2018 stellte er sportliche und physiotherapeutische Übungen im Rahmen der Sendung „Guten Morgen Österreich“ vor. Mit seiner lockeren und „go-scherten“ Art gewann der gebürtige Floridsdorfer (21. Wiener Gemeindebezirk) rasche

wachsende Fangemeinde. Und dann, während des ersten Lockdowns in der Corona-Pandemie, begann sein Stern so richtig zu strahlen. „Mir wurde schlagartig klar, dass da jetzt etwas passieren muss. Ich hab den Programmverantwortlichen gesagt: ‚Wir haben eine Verantwortung für die älteren Menschen. Wir müssen etwas für deren Fitness machen und ihnen dabei helfen, ihre Mobilität zu erhalten.‘ Ich weiß aus Erfahrung mit meiner Oma, wie wichtig es ist, dass ältere Menschen regelmäßig trainieren. Und ja, das ist Training, was ich in meiner Sendung präsentiere.“

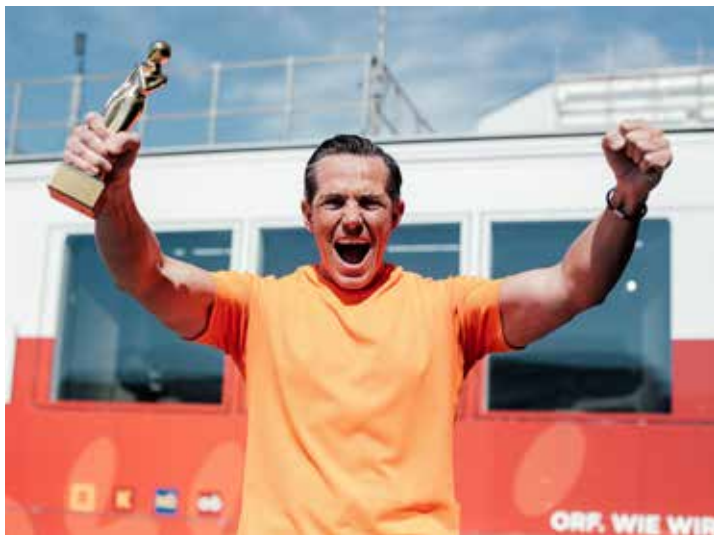
Da flossen die Tränen!

Als Philipp am 11. Mai 2021 von Andi Knoll im Studio mit einer Romy überrascht wurde, war der „Vorturner der Nation“ sichtlich gerührt.



FITNESS KOMMT NICHT VON ALLEINE

Am 20. März 2020 hat der Tausendsassa die Idee geboren, schon zehn Tage später wurde erstmals „Fit mit Philipp“ ausgestrahlt – und war von Beginn an der Mega-Renner: „Was als Notprogramm während des Lockdowns gedacht war, hat sich als Quotenhit entpuppt. Ich habe in kürzester Zeit eine große Fangemeinde gehabt, erfreulicherweise viele Senioren, die ja ▶



Zuerst sprachlos, dann überschäumend: Philipp schreit seine Freude über die Romy hinaus.

► meine erste Zielgruppe waren. Mir ist es wichtig, diesen Menschen zu vermitteln, dass man etwas für seinen Körper tun muss. Dass Fitness der Schlüssel zu einem mobilen Leben auch im Alter ist. Dass ein möglichst hohes Maß an Fitness die Lebensqualität steigert, weil man plötzlich wieder Dinge machen kann, die einem vorher schwergefallen sind oder die man gar nicht erst gewagt hat, aus Angst sich zu verletzen. Mit meinen Übungen werden alle körperlichen Fähigkeiten angesprochen, die wir im Leben brauchen, sie mobilisieren, kräftigen, sie fördern die Koordination und das Gleichgewicht. Sie sind so gewählt, dass sie für jeden durchführbar sind. Ein wenig anstrengen sollte man sich aber schon. Und nicht vergessen: Zur allgemeinen Fitness gehört auch ein regelmäßiges Herz-Kreislauf-Training wie flotte Spaziergänge und Radfahren.“

DEN MENSCHEN GUTES TUN

Bewegungsformate im Fernsehen gab und gibt es viele, was ist das Erfolgsgeheimnis gerade dieser Sendung? Ohne Zweifel der Moderator. Philipp Jelinek ist ein Motivator und Animator erster Güte. Seine übersprudelnde Begeisterung ist nicht gespielt, er ist auch im täglichen Leben ein äußerst redfreudiger Menschenfreund: „Ich habe die Leute schon immer gerne unterhalten. Mir macht es auch Spaß, den

Menschen Gutes zu tun und ihnen zu zeigen, dass sie sich mit körperlicher Aktivität selbst auch etwas Gutes tun. Das möchte ich so vielen Menschen wie nur möglich zeigen.“ Daher kommt Philipps größter Wunsch auch nicht von ungefähr: „Ich würde gerne einmal mit 50.000 Menschen in einem vollen Stadion gemeinsam turnen. Da bekomme ich Gänsehaut, wenn ich nur daran denke. Auch eine Wanderung mit einer großen Gruppe wäre super. Mir taugt einfach alles, womit ich möglichst viele in Bewegung bringe.“

MEHR SPORT FÜR UNSERE KINDER

Auch wenn es in keinem Alter zu spät ist, etwas für die Fitness zu tun, kann man dennoch gar nicht früh genug damit anfangen. Die typischen Gesundheitsdefizite eines unbewegten Lebens lassen sich im Alter nicht mehr wettmachen – bestenfalls lindern. Damit es erst gar nicht so weit kommt, müssen daher schon unsere (Enkel-) Kinder zu mehr Sport motiviert werden: „Es ist schlimm, wenn man sieht, wie übergewichtig und bewegungsfaul viele Kinder sind. Man kann es ihnen oft gar nicht vorwerfen. Von einer täglichen Turnstunde in der Schule sind wir weit entfernt und zu Hause fehlt es meist auch an sportlichen Vorbildern. Da könnten aktive (Ur-)Großeltern viel bewirken.“



Speziell für unsere Generation

Um seinen Mitgliedern während des Lockdowns die Möglichkeit zu bieten, sich zu Hause fit zu halten, hat der Pensionistenverband im Vorjahr eine Video-Serie mit zwölf altersgerechten Übungen für das Wohnzimmer produziert. Diese einfachen Übungen ohne Zusatzgeräte oder Gewichte sind vor allem auch für Einsteigerinnen und Einsteiger bestens geeignet.

Ein Video mit allen Übungen der PVO-Serie finden Sie auf: pvoe.at



Pflicht-Termin

Täglich von Montag bis Freitag um 9.10 Uhr auf ORF 2 bringt Philipp Jelinek die Österreicherinnen und Österreicher in Bewegung. Wer die Sendung verpasst hat, kann jederzeit bequem im Internet in der ORF-TVthek nachturnen.

FIT MIT
Philipp

WESTbahn verdichtet Fahrplan


Mehr Züge in der Hauptreisezeit und auch drei neue Haltestellen zu Pendler-Zeiten.

Wie es bei der Eisenbahn jedes Jahr üblich ist, steht in der Vorweihnachtszeit der europäische Fahrplanwechsel an. Heuer ist es der 12. Dezember, der Neuigkeiten, zusätzliche Verbindungen und manchmal auch geänderte Abfahrts- und Ankunftszeiten bringt.

JETZT: MEHR ANGEBOT

Die WESTbahn wird mit ihrer Neuflotte allen Reisenden im neuen Fahrplan vor allem eines bieten: mehr Angebot zwischen Wien und Salzburg. In den Hauptreisezeiten

verdichtet die WESTbahn auf halbstündliche Abfahrten. Zusätzlich halten am Morgen zwei Züge Richtung Salzburg auch in Straßwalchen, Neumarkt am Wallersee und Seekirchen am Wallersee sowie am Nachmittag Richtung Wien drei Züge in den genannten Stationen.

Alle, die mit dem Klimaticket Ö in der WESTbahn unterwegs sind, haben es übrigens besonders gut: Sie können die Comfort Class ohne Aufpreis nutzen und kostenlos eine Sitzplatzreservierung vornehmen. Das macht die Bahnfahrt gleich noch entspannter! 



Die Klasse 2+ mit dem Namen „Comfort“ ist für Reisende mit dem Klimaticket Ö ohne Aufpreis zu nutzen

Sicher, sauber, seniorenfreundlich – so präsentieren sich die neuen KISS 3-Züge der WESTbahn



FOTOS: WESTBAHN

Trittsicher & aktiv Stürze vermeiden

Stürze zählen zu den größten Gefahrenquellen im Alltag älterer Menschen. Mit einem neuen Programm der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) gewinnen Betroffene an Sicherheit.

Den Teppichrand übersehen, in der Dusche ausgerutscht, die eigene Kraft falsch eingeschätzt – Stürze passieren plötzlich und unerwartet. Die Folgen – nicht selten Knochenbrüche oder Kopfverletzungen – können zu dauerhaften Beeinträchtigungen



Mag. Harald Jansenberger
Sportwissenschaftler,
Experte für Sturzprävention

führen. Und: Die Angst vor weiteren Stürzen bleibt auch bei weniger gravierenden Folgen ständiger Begleiter im Alltag.

Trittsicher mit der ÖGK

„Wenn Menschen rechtzeitig aktiv werden, lassen sich die meisten Stürze vermeiden“, ist Mag. Harald Jansenberger, Experte für Sturzprävention, überzeugt. „Trittsicher & aktiv“, das neue Programm der Österreichischen Gesundheitskasse, bringt mehr Sicherheit in den Alltag. Acht jederzeit abrufbare Videos bieten Tests, Übungen für das tägliche Leben sowie Tipps von einem Sportwissenschaftler, einer Ergotherapeutin und einer Ärztin. Dazu gibt es – natürlich gratis – eine informative Broschüre zum Nachlesen.



Fotos: Yvonne Kreuzmayr

Infos und Videos zum Mitmachen finden Sie im Internet unter:
www.gesundheitskasse.at/trittsicher
Telefon: 05 0766-0



 **Österreichische
Gesundheitskasse**

BEZAHLTE ANZEIGE

Darling, ich bin im Kino

Mit UG – *Unsere Generation* erfahren Sie mehr über die neuesten und spannendsten Filmstarts im Kino. Und haben dabei auch noch die Chance, jeweils 3x2 Kino-Gutscheine zu gewinnen!



GEWINN:
3 X 2 KINO-
KARTEN

Der Höhlenmensch in unserer Seele

Caveman. Rob Becker (Moritz Bleibtreu) wollte schon immer Comedian werden – nun bekommt er endlich die Chance. Das perfekte Thema gibt es auch: Rob tauscht sich gerne mit dem Caveman, seinem altersweisen, imaginären Freund aus der Steinzeit, aus. Dadurch glaubt er, endlich den Unterschied zwischen Männern und Frauen besser verstehen zu können. Doch es gibt ein Problem: Claudia Müller (Laura Tonke), seine Frau. Und die verlässt ihn kurz vor seinem großen Auftritt. Spontan ändert Rob sein Programm: Er erklärt dem Publikum die Unvereinbarkeit von Frauen und Idioten. Und nimmt es auf einen wilden und witzigen Ritt durch seine Beziehung mit. Am Ende soll das Publikum entscheiden: Ist Rob der Vollidiot in der Beziehung? Oder doch nicht?

Ab 23. Dezember 2021 im Kino (Kw. „Caveman“)!



GEWINN:
3 X 2 KINO-
KARTEN

Identität und mütterliche Leidenschaft

Parallele Mütter. Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben. Janis (Penélope Cruz) und Ana (Milena Smit) erwarten ihr erstes Kind und lernen sich zufällig im Krankenhaus vor der Geburt kennen. Beide sind Single und wurden ungewollt schwanger. Janis ist mittleren Alters, bereut nichts und ist übergelukkig. Teenager Ana hingegen ist verängstigt, traumatisiert und findet auch in ihrer Mutter Teresa (Aitana Sánchez Gijón) kaum Unterstützung. Janis aber versucht Ana aufzumuntern. Ein enges Band zwischen beiden Frauen entsteht. Doch ein Zufall wirft alles durcheinander und verändert beider Leben auf dramatische Weise. **Ab 7. Jänner 2022 im Kino (Kw. „Mütter“)!**



GEWINN:
3 X 2 KINO-
KARTEN

Familienchaos unter der Sonne

Der Nachname. Es hätte so ein harmonisches Familientreffen sein können. Doch kaum sind das Ehepaar Stephan (Christoph Maria Herbst) und Elisabeth (Caroline Peters) mit den frisch gebackenen Eltern Thomas (Florian David Fitz) und Anna (Janina Uhse) auf Lanzarote eingetroffen, brechen in der Familie Böttcher neue Konflikte auf. Nicht nur erkennen die Geschwister Thomas und Elisabeth ihr geliebtes Familiendomizil kam wieder, es kommt schlimmer: Mutter Dorothea (Iris Berben) und Adoptivsohn René (Justus von Dohnányi) haben ihre Beziehung in jeder Hinsicht vertieft und verkünden ihren Kinderwunsch! In diversen Allianzen wird heftig über komplizierte Erbfolgen, unmögliche Schwangerschaften und das moderne Verständnis von Familie gestritten. **Ab 21. Jänner 2022 im Kino (Kw. „Nachname“)!**

SO MACHEN SIE BEI DEN GEWINNSPIELEN MIT:

Postkarte oder E-Mail mit dem entsprechenden **Kennwort** an: UG – *Unsere Generation*, Gentzgasse 129, 1180 Wien bzw. service@pvoe.at senden.

Einsendeschluss s. Vorteilsclub

Die Seebühne Mörbisch wäre wohl heute ein musikalisches Ödland, hätte es nicht Harald Serafin gegeben. Sein Engagement und seine Leidenschaft, die Operette von Mörbisch hinaus in die Welt zu bringen, sind unvergleichlich und prägend für die Kulturlandschaft Österreichs.

Alles Gute, Mister Wunderbar!

90 Jahre und kein bisschen leise: Serafins Charme und Humor halten ihn „für immer jung“!

Leben verbringe und der mich liebt, hat mich gerettet. Ein großes Glück, dass ich jemanden wie sie an meiner Seite habe.“ – Wir wünschen von Herzen alles Gute zum Geburtstag – und noch viele gemeinsame und „wunderbare“ Jahre! 🎉

MÖRBISCH WAR WUNDERBAR

Vielen PVÖ-Mitgliedern bleiben die großartigen Produktionen unter der Intendanz von Serafin für immer in Erinnerung. Und seine launigen Eröffnungsreden, die er förmlich kultiviert hat. Serafins Wortgewandtheit und Witz sind es auch, die ihn zu „Mister Wunderbar“ bei „Dancing Stars“ werden ließen. Das ganze Land liebte seinen frechen

Humor, seine Fröhlichkeit und sein Lachen.

EIN RICHTIGES CHRISTKIND

Nun feiert Harald Serafin am 24. Dezember seinen 90. Geburtstag. Wer meint, dass ein großer Künstler in Pension nur bequem auf der Couch liegt, hat weit gefehlt. Serafin ist ein richtiges „Energiebündel“ und mit

seiner „Mausi“, seiner Frau Ingeborg, noch immer in „Action“.

Eine Liebe, die schon seit über 40 Jahren währt und wohl der Grund dafür ist, warum der Star seinen Lebensabend glücklich genießt. Oder wie er selbst einmal sagte, nachdem er 1989 gesundheitlich schwer angeschlagen war: „Diese Urkraft eines Menschen, mit dem ich mein



Serafin ist ein begeisterter UG-Leser – und war schon mehrmals auf der Titelseite der UG zu sehen.



Über 100.000 Diabetikerinnen und Diabetiker profitieren von ÖGK-Programm

Großer Erfolg für „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“. Das Betreuungs- und Therapieprogramm für Typ-2-Diabetikerinnen und -Diabetiker der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) konnte kürzlich ihren 100.000 Patienten begrüßen.

Diabetes erhöht das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck und Schlaganfälle und kann im Falle einer Corona-Infektion zu einem schweren Verlauf führen. Regelmäßige Kontrollen (HbA1c-Wert, Blutfette, Nieren- und Harnwerte, Augen- und Fußuntersuchungen) und ein gesunder Lebensstil sind besonders wichtig, um Folgeschäden zu vermeiden. Daher bietet die Sozialversicherung bereits seit 2017 österreichweit das Programm „Therapie Aktiv“ zur optimalen Patientenversorgung bei Diabetes Typ 2 an. Ziel ist es, unter Einbeziehung der Patientinnen und Patienten eine

individuelle Behandlung als Langzeitbetreuung anzubieten und durch engmaschige Kontrollen mögliche Folge- und Begleiterkrankungen zu vermeiden bzw. schon im Frühstadium zu erkennen und zu behandeln. Als Ausgangsbasis erfolgt eine gezielte Untersuchung durch die behandelnde Ärztin oder den Arzt, bei der alle diabetesrelevanten Laborparameter, sowie der derzeitige Allgemeinzustand erhoben und in einem speziellen Dokumentationsbogen erfasst werden.

Mehr als 100.000 Patientinnen und Patienten werden bereits von über 1.900 speziell geschulten „Therapie-Aktiv“-Ärztinnen und -Ärzten betreut. Durch die laufende Abstimmung und regelmäßige Untersuchungen kann die Behandlung jederzeit adaptiert und eine langfristige Verbesserung des Gesund-



heitszustandes erzielt werden. Patientinnen und Patienten werden im Umgang mit ihrer Erkrankung geschult, sind aktiv in die Therapie eingebunden, legen gemeinsam individuelle Ziele fest und können so ihren Behandlungserfolg positiv beeinflussen.

Die Teilnahme an „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ ist für Versicherte aller Krankenkassenträger kostenlos. Interessierte Typ-2-Diabetes Patientinnen und Patienten finden alle Informationen und eine Liste mit teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten auf www.therapie-aktiv.at.



100

Auch
im Winter
geöffnet!

Ermäßigungen
für Gruppen und
PensionistInnen

„Wir sind Burgenland. Wir sind 100!“

Wir sind 100. Burgenland schreibt Geschichte
Jubiläumsausstellung
Friedensburg Schlaining

www.wirsind100.at | www.friedensburg.at



friedensburg • peace castle
schlaining • austria



GEWINN:
3x1
BUCH

Die freie Schule

„Mehr Licht für alle“ ist die logische Fortsetzung einer Reihe von Büchern, in denen sich Prof. Heinz Weiss, langjähriger Geschäftsführer der Kinderfreunde, mit den komplexen Wurzeln der Sozialdemokratie auseinandersetzt. Der Autor dreht diesmal das Rad der Geschichte des Hauses Albertgasse 23, Wien Josefstadt, zurück und lässt die Historie dieses Gebäudes vor den Augen des interessierten Publikums Revue passieren. Obwohl man bis zum heutigen Tag mit obiger Adresse die Zentrale der Wiener Kinderfreunde assoziiert, war das nicht immer so. Lesen und mehr erfahren! echo-media buchverlag, € 22,90.

3 x 1 Buch zu gewinnen
(Kw. „Schule“, Teilnahme siehe Vorteilsclub!)



„Erzähl mal, Charly!“

Karl Blecha, Ehrenpräsident des Pensionistenverbandes Österreichs, erzählt im Gespräch mit Autor/Journalist Robert Misik aus seinem Leben, das man wohl als mehr als außergewöhnlich bezeichnen kann. Das Gespräch wurde im Rahmen einer Veranstaltungsreihe des Bruno Kreisky Forums für internationalen Dialog aufgezeichnet und kann auf unserer Webseite pvoe.at jederzeit als Video angeschaut werden. Reinklicken! Es lohnt sich!

unsere interessen

WAS UNS BEWEGT UND WAS WIR WOLLEN



In Zeiten von Lockdowns, Kontaktbeschränkungen oder Quarantäne kann es leicht passieren, dass einem die Decke auf den Kopf fällt, man auf Hilfe angewiesen ist oder von Fragen und Unsicherheiten belastet wird. Hier ist es gut zu wissen, an wen man sich wenden kann!

Hilfreiche Telefonnummern in Corona-Zeiten

Informationen rund um das Corona-Virus und zur Corona-Impfung, psychologische Hilfe, Rat in Krisensituationen, Hilfe beim Einkaufen oder einfach nur die Möglichkeit, mit jemandem zu plaudern, wenn man sich einsam fühlt! Wir haben die wichtigsten Telefonnummern übersichtlich zusammengefasst:

Bei konkreten Krankheitssymptomen: 1450 (24 Stunden, 7 Tage die Woche)

Bei allgemeinen Fragen zum Thema Corona und zur Corona-Schutzimpfung: 0800/55 56 21 (24 Stunden, 7 Tage die Woche)

Einkäufe und Essen: Das „Team Österreich“ organisiert Nachbarschaftshilfe (Einkäufe etc.): 0800/600 600 (tägl.: 7–19 Uhr). Viele Geschäfte, Gasthäuser, Kaffeehäuser usw. bieten in Zeiten von Lockdowns und Ausgangsbeschränkungen auch einen Abhol- oder Lieferservice an. Am besten direkt anrufen und nachfragen!

Psychologische Akuthilfe in Krisensituationen: 01/504 80 00 (Mo.–Do.: 9–13 Uhr)

Ö3-Kummernummer für alle, die Kummer und Sorgen haben: 11 61 23 (tägl.: 16–24 Uhr)

„Plaudernetz“ für Menschen, die sich nach Aussprache sehnen, und solche, die gerne reden: 05/177 61 00 (tägl.: 12–20 Uhr)

„Reden tut gut“-Telefon: Hier werden Menschen, die reden möchten, mit freiwilligen Mitarbeiterinnen verbunden: 01/358 44 (Dienstag: 8–12 Uhr, Donnerstag: 16–20 Uhr)

PVÖ-Lebenshilfe: bei allen Problemen unter Tel.: 01/313 72-0 erreichbar.

70 Jahre PVÖ Kärnten – eine Erfolgsgeschichte!

Die Landesorganisation Kärnten des Pensionistenverbandes Österreichs feierte kürzlich in der Neuen Burg in Völkermarkt ihr 70-jähriges Jubiläum mit zahlreichen Ehrengästen! 1951 wurde der Verband als Verband der Arbeiter und Gemeindefürsorgten Österreichs gegründet. Im Jahr 2021 zählt die Landesorganisation des Pensionistenverbandes Kärnten rund 40.000 Mitglieder. Mit fast 250 Ortsgruppen in ganz Kärnten ist der PVÖ in Kärnten die stärkste Interessengemeinschaft der älteren Generation. Eine echte Erfolgsgeschichte, auf die man mit Recht mehr als stolz sein kann!



Zahlreiche Ehrengäste fanden sich ein, um dem PVÖ Kärnten zum Jubiläum zu gratulieren. V. l. n. r.: PVÖ-Präsident Kostelka, PVÖ-Generalsekretär Wohlmuth, PVÖ-Landespräsident Bodner, PVÖ-Landessekretär Marbek, Bürgermeister Lakounigg (Stadt Völkermarkt), Landesrätin Schaar, Bürgermeister Skorjanz (Gemeinde Ruden)

PENSIONSANPASSUNG 2022

Das reicht nicht!

Eine unzureichende Pensionsanpassung, eine Steuerreform, die am Ende wenig bis nichts bringt, gepaart mit der stärksten Teuerungswelle seit einem Jahrzehnt beschert nun den Pensionistinnen und Pensionisten einen deutlichen Kaufkraftverlust. Der Pensionistenverband fordert daher einen Kaufkraftsicherungs-Hunderter, einen Winterzuschuss und die Halbierung der Mehrwertsteuer auf Haushaltsenergie.



Als im Spätsommer die Debatte um die künftige Pensionsanpassung begann und der Erhöhungswert mit 1,8 Prozent feststand, war es der Pensionistenverband, der dem damaligen Bundeskanzler Kurz mitgeteilt hat: „Das reicht nicht!“ Im Herbst begann dann erschwerend eine massive Teuerungswelle, die stärkste seit 2008. Der allgemeine Verbraucherpreisindex kletterte laut Statistik Austria auf zuletzt rund 4 Prozent, Haushaltsenergie verteuerte sich um unglaubliche 14,6 Prozent! Pensionistenverbands-Präsident Dr. Peter Kostelka: „Die von ÖVP und Grünen mittlerweile auch im Parlament beschlossene Pensionsanpassung von 1,8 Prozent ist angesichts der höchsten Teuerung seit über 13 Jahren völlig unzureichend und vor allem kommt sie erst am 1. Februar 2022. Daher brauchen wir Sofortmaßnahmen für Österreichs Pensionis-

tinnen und Pensionisten: einen Kaufkraftsicherungs-Hunderter und 300 Euro Winterzuschuss für Bezieher kleiner Pensionen. „Denn“, so der Pensionistenverbands-Präsident: „Die Teuerung wird hoch bleiben.“

TEUERUNG WIRD HOCH BLEIBEN

Auch verdient der Finanzminister an den Preissteigerungen mit. Denn eine höhere Rechnung für Öl, Gas oder Strom lässt auch den Mehrwertsteueranteil steigen. Der Finanzminister nimmt also durch die gestiegenen Preise mehr ein. „Eine Halbierung der Mehrwertsteuer könnte zumindest einen Teil der Preissteigerungen abfangen“, so Kostelka und weiter: „JETZT muss angesichts unleistbarer Energiepreise gehandelt werden, damit keine Pensionistin, kein Pensionist frieren muss“, so der Pensionistenverbands-Präsident.

STEUERREFORM HILFT NICHT

Dazu kommt, dass die noch unter dem mittlerweile zurückgetretenen Bundeskanzler Kurz verkündete Steuerreform einem Großteil der Pensionisten nichts bringt. Erstens tritt sie erst Mitte 2022 in Kraft. Zweitens profitiert die große Masse der Pensionisten überhaupt nicht von der Senkung der höheren Steuerklassen, weil sich ihre Pensionshöhe nicht in diesen Steuerstufen befindet. Der neue Klimabonus ist sehr oft auch ein Verlustgeschäft. Denn dieser beträgt zum Beispiel in Wien

Pensionistenverbands-Präsident Dr. Peter Kostelka fordert einen Kaufkraftsicherungs-Hunderter für Pensionisten.

nur 100 Euro, obwohl sich viele Wiener Pensionistinnen und Pensionisten es nicht aussuchen können, mit welcher Energieform ihre Wohnung warmgehalten wird.

ÄNDERUNGEN FÜR NEUPENSIONISTEN

Vielfach in Vergessenheit geraten ist auch ein Beschluss von ÖVP und Grünen aus dem Vorjahr: Demnach erhalten Neupensionisten im ersten Jahr nach ihrer Pensionierung nur mehr anteilige eine Pensionsanpassung. Ein Beispiel: Jemand, der im Juni 2021 in Pension gegangen ist, bekommt nur mehr 50 Prozent der Anpassung. Wer im Oktober 2021 seinen Pensionsstichtag hatte, bekommt 2022 nur mehr 10 Prozent drauf, alle die im November oder Dezember 2021 in Pension gegangen sind, erhalten 2022 überhaupt keine Pensionsanpassung, sie müssen bis 2023 warten.

PENSIONSSYSTEM BLEIBT STABIL

Für Aufregung sorgen auch immer wieder einseitige Horrormeldungen von den stets selben „Pensionsexperten“. Sie sprechen von Unfinanzierbarkeit und dass die Jungen keine Pension mehr bekommen werden. Dabei hat zuletzt die Pensionskommission ►

Auch die
Lebensmittelpreise
sind gestiegen.



Die Energiepreise
explodieren –
Heizöl kostet um
34 Prozent mehr,
Gas verteuerte sich
um 12 Prozent,
Strom plus 7 Pro-
zent, Brennholz
stieg um 6 Prozent.



Die Pensionsanpassung 2022 im Detail

OHNE Verhandlungen mit den Pensionistenvertretern wurde diese Pensionsanpassung von der ÖVP-Grünen-Regierung und ihrer Parlamentsmehrheit beschlossen. Änderungen – wie von Pensionistenverband gefordert – wurden abgelehnt.

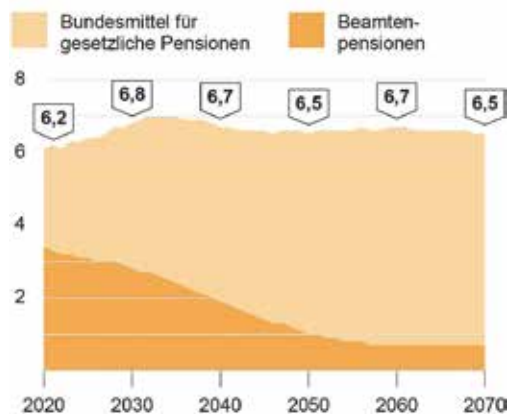
- DIE FÜR DIE PENSIONSANPASSUNG 2022 MASSGEBENDE TEUERUNGSRATE BETRUG **1,8%.***
- MONATLICHE BRUTTO-PENSIONEN BIS € 1.000,- WERDEN UM **3,0%** ERHÖHT.
Das gilt auch für die Ausgleichszulage.
- MONATLICHE BRUTTO-PENSIONEN VON € 1.000,01 BIS € 1.300,- WERDEN ZWISCHEN 3,0% UND 1,8% ERHÖHT.
BEISPIELE: Anpassung für eine monatliche Bruttopension
bei 1.100 Euro:2,6% Plus
bei 1.200 Euro:2,2% Plus
- MONATLICHE BRUTTO-PENSIONEN AB € 1.300,01 WERDEN UM **1,8%** ERHÖHT.
- ALLE MIT PENSIONSANTRITT 2021 BEKOMMEN EINE ALIQUOTIERTE ANPASSUNG.

* Wie kommt der Anpassungs-Prozentsatz zustande?

Die Pensionsanpassung ist im Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz geregelt. Maßgeblich für 2022 ist der Durchschnitt der monatlichen Teuerungsraten von August 2020 bis zum Juli 2021 in Prozent. In dieser Zeitspanne lagen Corona-bedingt einige Monate mit sehr, sehr geringer Inflation und einige Monate mit höherer Inflation. Der Durchschnitt ergab 1,8 Prozent.

Ausgaben für Pensionen

In Prozent des BIP



Grafik: ©APA, Quelle: Alterssicherungskommission



Weder die Pensionsanpassung noch die so großspurig angekündigte Steuerreform der Regierung können den Kaufkraftverlust ausgleichen – am Ende bleibt weniger im Borsel.

► in mehreren Gutachten und auch der EU-Ageing-Report dem Pensionssystem eine stabile und bewältigbare Zukunft bescheinigt. Und das, obwohl jetzt die Babyboomer-Generation, also die in den 1960er Jahren Geborenen ins Pensionsalter kommen. Trotz der steigenden Zahl an Pensionsbeziehern bleibt der Pensionsaufwand des Staates gemessen an seiner Wirtschaftsleistung

in überschaubarem Rahmen: Heuer liegt er bei 6,2 Prozent des Brutto-Inlandsprodukts (BIP), wächst bis 2030 auf 6,8 Prozent, um sich dann in der Langfristprognose bis 2070 bei 6,5 Prozent einzupendeln. Von unfinanzierbar also keine Spur.

WENIGER BEAMTE, MEHR ASVG

Der Pensionsaufwand des Staates um-

fasst neben der gesetzlichen Pensionsversicherung (ASVG) auch die Beamten. Bei Letzteren gibt es einen deutlichen Rückgang, weil in Zukunft vielfach öffentlich Bedienstete als Vertragsbedienstete eben ASVG-versichert sind. Korrespondierend steigt der ASVG-Zuschuss (siehe Grafik). Klar ist: Die Pensionen sind sicher und leistbar. Heute und auch für die Jungen! 📌

Dauerzank um Pensionssystem

Alle Jahre wieder ... kommt das Christkind, aber auch die Pensionsdebatte. Die Argumente und Hintergründe für unser sicheres Pensionssystem.



Laut einer Studie von WIFO-Wirtschaftsforscherin Christine Mayrhuber sind die Pensionisten Nettozahler ins Budget

Als das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz 1956 in Kraft trat, galt der Grundsatz bei der Pensionsfinanzierung: 1/3 die Arbeitnehmer, 1/3 die Arbeitgeber und 1/3 der Staat. Niemals musste der Staat sein zugesagtes Drittel zu den Pensionen aufbringen. Aber es lohnt sich, die Zuschüsse genau anzusehen: Arbeiter und Angestellte zahlen sich die Pensionen zu über 80 Prozent durch ihre Beiträge selbst. Bei den Selbstständigen muss der Staat 50 Prozent zuschießen und die Bauernpensionen werden gar zu 80 Prozent vom Staat finanziert.

KEIN DEFIZIT

Die Aufwendungen des Staates zu den Pensionen sind im Budget abgebildet – als ganz normale Ausgaben, wie auch jene für die Sicherheit unseres Landes (Polizei, Militär), für die

Bildung (Schulen, Universitäten) oder für die Gesundheit. So wie diese Ausgaben steigen auch die Ausgaben für die Pensionen. Und trotz steigender Zahl an Pensionisten (Babyboomer) bleibt der Gesamtaufwand im erwartbaren Rahmen stabil.

Grundsätzlich verwehrt sich der Pensionistenverband, dass die Pensionisten als „Kostenfaktor“ gesehen werden. Das Gegenteil ist der Fall: Sie sind ein Wirtschaftsfaktor! Sie zahlen 17 Milliarden an Steuern, Abgaben und Beiträgen an den Staat zurück, halten durch ehrenamtliche Tätigkeiten und familiäres Engagement das gesellschaftliche Leben unseres Landes aufrecht und stützen mit ihrem Konsum die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt!

Und auch Corona hat gezeigt: Nur ein solidarisch finanziertes System ist krisenfest. 📌

FOTOS: LUDWIG SCHEDL

KRAFTANSTRENGUNG

Den Riss kitten

Gab es zu Beginn der Pandemie ein starkes Miteinander, klafft jetzt ein tiefer Riss. Wir brauchen eine gemeinsame Kraftanstrengung. Von der Regierung dürfen wir uns nichts erwarten. Das müssen wir selbst machen.

Am Anfang der Pandemie waren das Miteinander, der Zusammenhalt, die wechselseitige Unterstützung und die Solidarität stark zu spüren.

SOLIDARITÄT

Junge Menschen kauften für ältere Menschen Lebensmittel und stellten sie vor die Tür. Auf Balkonen wurde für das Krankenhauspersonal und die Sicherheitskräfte gesungen und applaudiert. Dieses viele Gute

hatsich leider ins Gegenteil verkehrt. Ausgelöst durch ein kras- ses Versagen der Regierung. Die Impfkampagne war von Anfang an schlecht gemanagt, ohne echte Aufklärung. Der Riss in der Gesellschaft zwischen Impf- Befürwortern und -Gegnern oder Corona-Leugnern ist nicht zu übersehen. Es gibt ihn in Familien, im Freundeskreis, mancherorts auch in Pensi- onistenverbands-Gruppen. Dabei bräuchten wir jetzt eine

kollektive Impf-Kraftanstren- gung, um Tod, Krankheit, wirt- schaftlichen Schaden und auch den Bruch von Beziehungen zu verhindern. Dass die Regierung das hinkriegt, bezweifle ich.

GESELLSCHAFT EINEN

Das müssen wir wohl selbst bewerkstelligen. Denn wir wol- len, dass unsere Enkelkinder wieder angstfrei in Kindergär- ten, Schulen/Unis, in die Lehre gehen können, dass wir uns



PVÖ-GENERALSEKRETÄR
Andreas Wohlmuth

GESAGT – GETAN

alle wieder uneingeschränkt bewegen dürfen, Geschäfte, Cafés, Kultur- und Freizeitein- richtungen offen sind, Ausflüge unternehmen, Verwandte und Freunde besuchen, reisen, im Pensionistenverband aktiv sein können. Dieses Ziel ist der Rohstoff für jenen Kitt, der not- wendig sein wird, um unsere Gesellschaft wieder zu einen.

Ihr

Andreas Wohlmuth

FOTO: PVÖ / LUDWIG SCHEDL

Kostenlose Lebens- und Sozialberatung über den PVÖ

Bei aller Hilfe, die einem zuteil wird, kann der **seelische „Knacks“ oder gar Zusammenbruch doch einmal kommen.**

Einsamkeit, Zukunftsängste, Sorge um nahe Angehörige ... Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Wenn einem die Probleme über den Kopf wachsen, ist es gut, wenn man Beistand erhält. Und auch den gibt es im Rahmen des Pensionistenverbandes.

Mag.^a Erika Torner ist Psychotherapeutin sowie Lebens- und Sozialberaterin. Sie hilft PVÖ-Mitgliedern in schwierigen Lebenssitua- tionen und bietet kostenlos für ganz Österreich persönlich, telefonisch oder per E-Mail Bera- tungen an. Ihr Ansatz liegt dabei ganz auf den Sorgen und Nöten der Hilfesuchenden.

Psychologische Beratung und Unterstützung

in schwierigen Lebenssituationen werden für folgende Schwerpunkte gegeben:

- Sinnkrise – Sinnfindung
- Einsamkeit
- Überforderung und Erschöpfung
- Krankheit und Tod naher Angehöriger

Angeboten werden von Mag.^a Erika Torner:

- Einzel-, Paar- und Familienberatung
- psychologische Beratung und Begleitung
- Krisenintervention
- Psychotherapie



„Ich gebe Ihnen keine Lösungen vor, sondern durch gezielte Fragestellungen werden Sie Ihren persönlichen, maßge- schneiderten Weg und Ihre neue Perspektive finden. Ich helfe Ihnen gerne dabei.“

MAG.^a ERIKA TORNER,
Psychotherapeutin sowie Lebens- und Sozialberaterin



INFO: Die Beratungen finden telefonisch oder persönlich nach Terminvereinbarung unter ☎ **01/313 72-0** oder per E-Mail über die E-Mail-Adresse **torner@chello.at** statt.

FOTO: STEFAN DIESNER, PVÖ



Wer über eine kleine Pension bzw. ein geringes Haushaltseinkommen verfügt, hat in Österreich Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss.

HEIZEN WIRD IMMER TEURER

Holen Sie sich Ihren Heizkostenzuschuss!

Die Kosten fürs Heizen, für Energie steigen und steigen! Die Forderung des Pensionistenverbandes an die Regierung lautet daher: 300 Euro Winterzuschuss für alle BezieherInnen kleiner Pensionen! Bis es (hoffentlich bald) so weit ist, können Sie bei Ihrer Gemeinde einen Heizkostenzuschuss beantragen. Dieser liegt je nach Bundesland zwischen ca. 110 Euro und ca. 270 Euro pro Jahr.

Wichtig vorab: Der Heizkostenzuschuss kann einmalig pro Jahr beantragt werden, wird nur für Hauptwohnsitze ausbezahlt und ist an bestimmte Einkommensgrenzen gebunden, die je nach Bundesland variieren. Und es gibt eine Ausnahme: Wien gewährt keinen Heizkostenzuschuss im „klassischen“ Sinne, sondern bezahlt diesen im Rahmen der Mindestsicherung oder als Energiekostenunterstützung aus. Für alle anderen Bundesländer gilt: Erkundigen Sie sich am besten direkt auf Ihrem Gemeindeamt, ob Sie Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss haben. Die Einkommensgrenzen variieren hier zwischen den Bundesländern stark, enden aber spätestens bei ca. 1.300 Euro (Einzelperson) bzw. ca. 2.000 Euro (Ehepaar/Lebensgemeinschaft). Sie müssen in jedem Fall Einkommensnachweise erbringen. Manche Bundesländer/Gemeinden fordern auch Nachweise zu den Heizkosten. Wichtig dabei: Je früher Sie den Antrag stellen, desto höher sind die Chancen, dass Sie einen Zuschuss erhalten. Rechtsanspruch auf den Zuschuss gibt es nämlich keinen. Und: Erstens endet die Frist für die Anträge an einem bestimmten Stichtag – meist Anfang des Jahres – und zweitens wird das Geld aus einem von den Bundesländern definierten Topf ausbezahlt. Ist die festgelegte Summe aufgebraucht, werden für die laufende Heizperiode keine weiteren Zuschüsse mehr vergeben. ☺

WEIHNACHTSKEKSE AUS DEM SUPERMARKT

Genau schauen, was wirklich drin ist!

„Backen lassen, statt selber backen.“ Auch diesen Trend gibt es. Denn manchmal ist die Advents- und Weihnachtszeit turbulent und außerdem hat man bei gekauften KekserInnen genau die gewünschte Menge und Mischung an unterschiedlichsten Sorten. Allerdings sollte man vor dem Kauf genau darauf achten, woraus die kleinen Köstlichkeiten gemacht wurden. Untersuchungen des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) haben gezeigt, dass viele Kekse aus dem Supermarkt Palmöl enthalten – und dieses ist sowohl schlecht für die Umwelt, als auch für unseren Körper. Wer also auf Nummer sicher gehen will, sollte die Zutatenliste ganz genau lesen. Denn selbst bei jenen Keksen, die auf der Packung groß als „mit echter Butter“ ausgelobt werden, ist laut VKI manchmal Palmöl enthalten. ☺



VON PVÖ-
KONSUMENTEN-
SCHÜTZER

Dr. Harald Glatz
www.glatzonline.at



VORSICHT bei unseriösen Handwerksdiensten!

KonsumentenschützerInnen warnen vor unseriösen Handwerksdiensten. Diese bieten – meist im Internet – Rund-um-die-Uhr-Service zu günstigen Preisen. Tatsächlich bekommt man aber oft minderwertige Arbeit zu absoluten Wucherpreisen. Am besten bereitet man sich schon „vor dem Schaden“ vor. Das heißt: Reden Sie mit niedergelassenen Handwerkern aus Ihrer Gegend, ob sie im Falle eines Falles rasch helfen würden, und erstellen Sie Ihre eigene Handwerkerliste. Bei unbekannten Firmen: Lassen Sie sich vor Beginn der Arbeit eine verbindliche Preiszusage geben. Die Watchlist Internet hat eine Liste mit Handwerksdiensten erstellt, die sich als nicht seriös herausgestellt haben: watchlist-internet.at/liste-handwerksdienste



Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Schöberl kennen unsere Leserinnen und Leser bereits aus früheren Artikelserien als einen Spezialisten für Erbrecht und Vermögensweitergabe. Dr. Wolfgang Schöberl betreut aber auch schwerpunktmäßig den Immobilienbereich, gemeinsam mit der versierten Maklerin Eva Kalenczuk, die sich den Leserinnen und Lesern von UG – *Unsere Generation* kurz vorstellt: „Auch ich gehöre bereits zur Generation 60+, arbeite noch immer begeistert als Immobilienmaklerin und kenne die Bedürfnisse meiner Generation sowohl aus eigener Erfahrung als auch aus der täglichen Praxis. Zum Glück gibt es auf jede Frage eine oder mehrere Antworten. Schließlich ist gerade Ihr Zuhause eines der wichtigsten Themen, denn hier verbringen Sie die meiste Zeit Ihres Lebens!“

Dr. Wolfgang Schöberl

Doktor der Rechtswissenschaften, führt seit 2013 die Rechtsanwaltskanzlei www.wslaw.at in 1010 Wien.

Eva Kalenczuk

Selbstständige Immobilienmaklerin. EVA Immobilien – Eva KALENCZUK e. U. www.eva-immo.at



Bei der Übergabe einer Immobilie auf Leibrente gibt es einige wichtige Details, die Sie unbedingt beachten sollten.

EIGENTUMSÜBERTRAGUNG GEGEN LEIBRENTE – TEIL 2

Worauf muss ich achten?

Im zweiten Teil unseres „Leibrenten-Schwerpunktes“ erklären unsere Immobilien-ExpertInnen, welche (steuerlichen) Details bei einem Leibrenten-Vertrag unbedingt berücksichtigt werden müssen. Hier ist es ratsam, sich Unterstützung durch Profis zu holen.


Die steuerliche Behandlung eines Leibrentenvertrages ist alles andere als einfach und erfordert, dass der Verkehrswert der Immobilie ebenso ermittelt wird wie die gesamte Höhe der Leibrente. Als Grundlage für die Höhe der monatlichen Leibrente ist eine ortsübliche Miete heranzuziehen. Ein wichtiger Punkt ist auch die Grunderwerbsteuer, die in der Regel der trägt, der die Immobilie erwirbt. Hier muss berechnet werden, in welchem Verhältnis der (statistisch zu erwartende) gesamte Wert der Leibrente zum Verkehrswert der Immobilie steht. Je nachdem liegt – in der Fachsprache ein „entgeltlicher Erwerb“ oder ein „unentgeltlicher Erwerb“ vor, was Auswirkungen auf die Höhe der Grunderwerbsteuer hat.

WER TRÄGT WELCHE KOSTEN

Die gerichtliche Grundbucheintragungsgebühr beträgt hingegen stets 1,1 % vom Verkehrswert der Immobilie. Diese trägt in der Regel der Empfänger der Immobilie. Die Immobilienertragsteuer ist vom Übergeber zu entrichten. Die Hauptwohnsitzbefreiung greift hier nicht. Diese setzt nämlich voraus, dass der Hauptwohnsitz an der Immobilie

aufgegeben wird. Die Steuerpflicht tritt jedoch erst dann ein, wenn die monatlichen Leibrenten-Zahlungen das statistische Lebensalter des Übergebers überschreiten.

VOR- UND NACHTEILE DER LEIBRENTE

Für den Übergeber sind die Vorteile, dass man in seinem Zuhause bleiben kann und ein monatliches Zusatzeinkommen erhält. Der Nachteil kann die Bonität des Übernehmers sein. Was ist, wenn sich die Zahlungsfähigkeit ändert? Lassen Sie dies vertraglich festlegen! Denken Sie auch an eine Wertanpassung der regelmäßigen Zahlung, damit Ihnen die Inflation nicht Ihr Zusatzeinkommen „wegfrisst“. Für den Übernehmer sind die Vorteile, dass man die Immobilie sozusagen „in Teilbeträgen“ abbezahlt und eventuell ein „Schnäppchen“ macht. Vieles hängt bei der Übergabe auf Leibrente aber natürlich vom Erlebensalter des Übergebers ab. Erreicht dieser ein überdurchschnittliches Alter, so kann es passieren, dass die Leibrenten-Zahlungen in Summe den tatsächlichen Wert der Immobilie deutlich übersteigen. Jeder Leibrenten-Vertrag – so „wasserdicht“ er auch verfasst sein mag – birgt also immer auch ein großes Fragezeichen. 



Richtig. Wichtig. Stark. Ihr Pensionistenverband

Gemeinsam, nicht einsam!

Der Wert, Teil einer Gemeinschaft zu sein und Freunde zu haben, war noch nie so groß.

Beim Pensionistenverband ist man nie allein! Plus: Mit dem Aktivitäten-Programm in den 1.700 Pensionistenverbands-Gruppen kommt keine Langeweile auf: Bewegung, Unterhaltung, Kultur – da ist für jede und jeden etwas dabei!



Unabhängige Vertretung, Hilfe mit Rat und Tat

Der Pensionistenverband vertritt die Interessen der älteren Generation gegenüber JEDER Regierung.

Und der Pensionistenverband erreicht viel: Über 10 Prozent mehr Pension für kleine Pensionen in den letzten drei Jahren zum Beispiel! In Not geratenen Mitgliedern wird sofort und unbürokratisch geholfen. Plus: kostenlose und kompetente Beratung!

Sparen und gewinnen

Als Verein mit vielen Mitgliedern ist der Pensionistenverband auch attraktiver Kooperationspartner. So können Pensionistenverbands-Mitglieder beispielsweise auch bei Metro-Märkten einkaufen, erhalten zahlreiche Ermäßigungen und Vergünstigungen, besondere Reiseangebote – und tolle Gewinnspiele!



Immer im Bilde und up to date

Mit UG - Unsere Generation kommt 9-mal jährlich ein flottes und informatives Mitglieder-Magazin kostenlos per Post ins Haus. Plus: Die neue Homepage des Pensionistenverbandes hat ab Frühjahr 2022 einen speziellen Mitglieder-Bereich – pvoe.at

Nach Afisi, oder nach Australien

Mit SeniorenReisen, dem Reiseprofi des Pensionistenverbandes, wird jede Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Plus: Auf die Sicherheit und Gesundheit unserer Gäste wird besonders geachtet, zum Beispiel durch ein österreichisches Ärzteteam vor Ort bei unseren Treffen-Reisen.



26 Euro Jahresbeitrag – und man bekommt ein Vielfaches zurück

40 Cent pro Woche oder kaum mehr als 2 Euro im Monat kostet eine Mitgliedschaft beim Pensionistenverband. Ein Vielfaches davon gibts zurück! Allein eine Rechtsberatung würde über 100 Euro kosten, das Zeitungsabo ist inkludiert ... Und nicht zu vergessen: die Überraschungen für die Mitglieder in den PVÖ-Ortsgruppen!



FOTOS: ISTOCK BY GETTSMAGES (2), SENIORMEDIA (2)

**Schöne Festtage
und ein gutes
neues Jahr 2022**



**wünschen
allen
UG-Leser*innen**
die Landesleitung
des PVÖ und
die Redaktion der
UG Kärnten



70 JAHRE PVÖ-LANDESORGANISATION KÄRNTEN

Ein flottes Fest zum Jubiläum!

***Viel Prominenz und 400 Festgäste in der Neuen Burg in Völkermarkt –
70-jährige Erfolgsgeschichte als Motivation für die Zukunft***

Die Landesorganisation Kärnten des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ) hat – natürlich unter Einhaltung aller Corona-Schutzbestimmungen – am 22. Oktober mit einem flotten, stimmungsvollen Fest mit rund 400 Gästen in der Neuen Burg in Völkermarkt ihr diesjähriges 70-Jahr-Jubiläum gefeiert. Festreden und ein abwechslungsreiches Programm mit flotter Musik, Kärntner Gesang und bester Stimmung prägten das Jubiläumsfest, zu dem PVÖ-Landespräsident Karl Bodner auch viel Prominenz begrüßen konnte. An der Spitze den Kärntner Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Generationen-Referentin Landesrätin Mag.^a Sara Schaar, Verbandspräsident Dr. Peter Kostelka und PVÖ-Generalsekretär Andreas Wohlmuth. Alle hoben

in ihren Ansprachen die enorme Aufbauarbeit der Nachkriegsgeneration in Kärnten hervor und zollten der 70-jährigen Erfolgsgeschichte des 1951 gegründeten Kärntner Landesverbandes des PVÖ großes Lob und gebührende Anerkennung. Von den Gratulanten gab es zum Jubiläum natürlich auch schöne Präsente.

Kaiser: „Haben etwas zurückzugeben!“

„Vor 70 Jahren wurde mit der Gründung des Landesverbandes Kärnten des Pensionistenverbandes Österreich der Grundstein dafür gelegt, dass wir heute in einem reichen Sozialstaat und einem lebenswerten Bundesland Kärnten leben dürfen. Wir haben der älteren Generation viel zu verdanken und ihr daher auch etwas

zurückzugeben,“ betonte Landeshauptmann Dr. Kaiser in seiner Festrede zum 70-Jahr-Jubiläum des PVÖ Kärnten. Kaiser wie auch Landesrätin Mag.^a Schaar versicherten, dass die Kärntner Landespolitik, insbesondere aber die SPÖ, den Anliegen der älteren Generation auch in Zukunft ihre Aufmerksamkeit und Gehör schenken wird, damit jene sorgenfrei ihre Pension genießen können, die ihr ganzes Leben viel geleistet und aufgebaut haben. Besonders betonte der Landeshauptmann, dass er alles dafür tun wolle, dass es bei dem vom PVÖ Kärnten vehement geforderten „Wulfenia-“ bzw. „Klima-Ticket“ für Öffis „klare Ermäßigungen für jene geben müsse, die das Landaufgebaut haben“.

Mehr auf den Seiten 2 und 3!



Verbandspräsident Dr. Peter Kostelka (ganz links), Landesrätin Schaar und Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser (Foto rechts) kamen persönlich nach Völkermarkt, um dem PVÖ Kärnten zum 70-Jahr-Jubiläum zu gratulieren.

Fotos: Ivan Lukan

Kostelka: „Kärnten Stütze und Vorbild!“

Verbandspräsident Dr. Kostelka (Foto), der ebenfalls auf die große Aufbauarbeit der älteren Generation in den Nachkriegsjahren verwies, bezeichnete in seiner Festansprache zum 70-Jahr-Jubiläum den Kärntner Landesverband als „starke Stütze des Pensionistenverbandes Österreichs“. Der PVÖ Kärnten sei mit seiner Stärke und seinen Erfolgen in vielen Bereichen Vorbild für den Pensionistenverband Österreichs und verdiene mit Recht Lob und Anerkennung sowohl seitens der Verbandsleitung wie auch der Landesorganisationen des PVÖ in ganz Österreich, fügte Verbandspräsident Kostelka noch hinzu.



Schaar: „Funktionär*innen sind starkes Fundament“



„Von Beginn an hat der PVÖ Kärnten den Kampf gegen Altersarmut und Einsamkeit aufgenommen und entwickelte sich damit zur stärksten Interessensvertretung, zu einer starken Stimme für die ältere Generation. Gleichzeitig bietet der PVÖ ein breites Angebot,

damit sich ältere Menschen aktiv halten sowie ihren Alltag abwechslungsreich gestalten können, sowie umfangreiche Serviceleistungen. Die Funktionärinnen und Funktionäre sind das Fundament des PVÖ und leisten unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit, haben auch immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitglieder“, gratulierte Senioren-Referentin Landesrätin Schaar (Foto) dem PVÖ Kärnten zum Jubiläum.

Unter den vielen Besucher*innen des Jubiläumsfestes, für die von der Landesleitung auch ein informativer Jubiläumsfolder „70 Jahre PVÖ Kärnten“ aufgelegt worden war, waren PVÖ-Funktionär*innen aus allen Bezirken Kärntens, darunter alle Vizepräsidenten und alle Bezirksvorsitzenden, aber auch der 2. Landtagspräsident und SPÖ-Bezirksvorsitzender Bgm. a. D. Jakob Strauß, SPÖ-Landesgeschäftsführer DI Andreas Sucher, mehrere Bürgermeister und Gemeindevandamentar*innen der SPÖ aus dem Bezirk Völkermarkt und den angrenzenden Bezirken. (I. L.)



Standing Ovation gab es – wechselseitig – für die Ehrengäste und das Festpublikum.



Das Schieflinger Trio aus dem Lavanttal begeisterte das Festpublikum.



PVÖ-Generalsekretär Andy Wohlmuth mit Geschenkkorb.



Besucher aus ganz Kärnten waren zum Jubiläumsfest des PVÖ gekommen.



38 Jahre Landessekretär des PVÖ: Ehrengast Franz Poganitsch.



Landeshaupmann Dr. Peter Kaiser stellte sich beim Jubilar ebenfalls mit einem schönen Präsent ein.

PVÖ-Landespräsident Karl Bodner: „Stolz und motiviert in die Zukunft!“

Landespräsident Karl Bodner (Foto) hob in seiner Festansprache den Mut der Gründer des Landesverbandes hervor, die vor 70 Jahren „aufstanden, um von der damaligen Regierung eine menschenwürdige Rentner- und Witwenversorgung zu fordern“. „Dass wir heute das 70-jährige Jubiläum unseres Landesverbandes feiern können, verdanken wir diesen Menschen und jenen, die in den vergangenen sieben Jahrzehnten Verantwortung in der Landesorganisation getragen haben“, betonte Bodner. Er rief dazu auf, bei der Vertretung der Interessen der älteren Generation auch in Zukunft nicht nachzulassen. „Gerade in der heutigen Zeit ist es dringend notwendig, dass wir unsere Interessen vehement vertreten, das Erreichte sichern und Mitsprache bei allen Entscheidungen, die die ältere Generation betreffen, einfordern“, sagte Bodner.



Als dringende Aufgaben, die es – neben den zahlreichen Service-Leistungen des PVÖ – in Zukunft zu bewältigen gilt, nannte Landespräsident Bodner die Bewältigung der Corona-Pandemie durch Impfung, die rasche Einführung des „Wulfenia-Tickets“ für Kärnten für alle öffentlichen Verkehrsmittel (wie in anderen Bundesländern), das „Haus der Generationen“ in Klagenfurt und die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten in den Kärntner Gemeinden, wo sich die ältere Generation treffen kann. „Unsere nunmehr 70-jährige Verbandsgeschichte erfüllt uns mit Stolz und soll gleichzeitig auch Motivation für die Zukunft sein, uns weiterhin für gesellschaftspolitische Aufgaben einzusetzen. Wir sind voller Optimismus, die Herausforderungen der Zukunft für unsere Generation in Kärnten zu meistern“, schloss PVÖ-Landespräsident Karl Bodner, der sich bei allen, die zum Gelingen der Festveranstaltung beigetragen haben, herzlich bedankte. An der Spitze bei Landesdirektor Arnold Marbek und dem Völkermarkter Bezirksvorsitzenden Emmerich Skorjanz, der mit seinem Team hervorragende Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumsfestes geleistet hat.

Weitere Redner beim 70-Jahr-Jubiläum des Pensionistenverbandes in Völkermarkt waren als „Hausherr“ der Völkermarkter Bürgermeister Markus Lakounigg und der 2. Landtagspräsident Bgm. a. D. Jakob Strauß. Beide hoben die große Bedeutung des Pensionistenverbandes als starke Interessensvertretung der älteren Generation in Kärnten wie auch seine Tätigkeit in den Bezirken, Gemeinden und an der Basis hervor. (I. L.)



Die Neue Burg in Völkermarkt war beim Jubiläum bis auf den letzten Platz gefüllt.

70 Jahre PVÖ Kärnten – Großes Fest zum Jubiläum

Mit einem großen, stimmungsvollen Fest mit rund 400 Gästen hat die Landesorganisation Kärnten des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ) am 22. Oktober in der Neuen Burg in Völkermarkt ihr diesjähriges 70-Jahr-Jubiläum gefeiert. Festreden und ein abwechslungsreiches Programm mit flotter Musik, Kärntner Gesang und bester Stimmung prägten das Fest, zu dem PVÖ-Landespräsident Karl Bodner auch sehr viel Prominenz begrüßen konnte. Die fünfstündige Jubiläumsveranstaltung, von

Klaus Tschaischmann professionell moderiert, gestalteten der Musikantenstammtisch Jauntal (Obmann Albert Schorli), die Junggebliebenen Stimmen aus Paternion (Leitung Karin Linder), das Schieflinger Trio (Hubertus Vallant), die Lorenzberger Musikanten, das Männerquartett St. Ulrich (Fritz Unegg), die „Junggebliebenen aus Ferlach“ (Leitung Erich Varch) und die Musikschule Poggersdorf (Werner Katolnig). Das Publikum und die Ehrengäste waren begeistert.



PVÖ-Jubiläumsbroschüre als Pflichtlektüre.



Der Jauntaler Musikantenstammtisch mit Co-Organisator Emmerich Skorjanz.

Alle Fotos: Ivan Lukan



Die Junggebliebenen Stimmen aus Paternion mit Karin Linder und Moderator Klaus Tschaischmann.



Ausflug ins Granatium

Der Obmann der PVÖ-Ortsgruppe Ebenthal Josef Dobernigg organisierte im Oktober wieder einen Tagesausflug. Rund 50 Teilnehmer*innen, darunter auch Bürgermeister Christian Orasch, fuhren mit dem Bus nach Radenthein, wo die Besichtigung des Granatiums und eine Verköstigung in der Käsestube „Kaslabn“ auf dem Programm standen. Nach dem Mittagessen in der Privatbrauerei/Backendlwirt „Gartenrast“ wurden auch noch die „Shilling“-Biere verkostet. Gut gelaunt und voll des Lobes für den gelungenen Ausflug ging es danach wieder nach Hause. Obmann Dobernigg bedankte sich im Bus für die Disziplin und die positiven Rückmeldungen. Auf dem Foto ein Teil der Ausflugsgruppe mit Bürgermeister Christian Orasch (rechts hinten).



Geselliger Saisonausklang

Wie jedes Jahr, so wurde auch heuer das Ausflugsprogramm der PVÖ-Ortsgruppe Klagenfurt-Innere Stadt mit einem Buschenschankbesuch abgeschlossen. Diesmal war es die Buschenschänke Klaudia in Tschrestal oberhalb von Köttmannsdorf. Obwohl schon Mitte Oktober konnten die 54 Teilnehmer*innen die Brettljause im Freien genießen. Auch die selbst gemachten Cremeschnitten der Wirtin fanden großen Anklang.



WÖLFNITZ: Die Wölfnitzer PVÖ-Pensionist*innen waren nach langer Zeit wieder unterwegs.

Ausflug in den Zitrusgarten

Nach mehr als einem Jahr und natürlich unter Berücksichtigung der 3G-Schutzregeln unternahm die von der neuen Obfrau Birgit Pichler geführte PVÖ-Ortsgruppe Wölfnitz bei Klagenfurt wieder ihren traditionellen und beliebten Tagesausflug im Herbst. Als Ausflugsziele wurden der Zitrusgarten in Faak am See und als flotter Abschluss ein Besuch beim Buggl Volte in St. Urban gewählt. Die Stimmung unter den 45 Teilnehmer*innen war ausgezeichnet und es wurde viel geplaudert, gelacht und auch getanzt. Das gemeinsame Mittagessen und die Abendjause waren ein Genuss. Peter und Irmi Sussitz gebührt Dank für die ausgezeichnete Organisation und LH-Stv.ⁱⁿ Dr. Gaby Schanig und GR Robert Münzer für die finanzielle Unterstützung. Bezirksvorsitzender GR Dr. Manfred „Waschi“ Mertel überraschte die Ausflügler*innen mit seinem Besuch und fühlte sich in der Wölfnitzer Pensionistenrunde sichtlich wohl.



WÖLFNITZ: Beim Buggl Volte wurde flott musiziert und auch getanzt.

Großer PVÖ-Erfolg: „Wulfenia“-Ticket kommt mit 1. 1. 2022!



Für Kärntens Senior*innen wird das Jahresticket 365,- Euro kosten, für Mindestpensionist*innen bzw. Ausgleichszulagenbezieher*innen gar nur 199,- Euro!

PVÖ-Landespräsident Karl Bodner (Foto) betonte: „Unser vehementes Eintreten für ein preisgünstiges Ticket für die ältere Generation für alle öffentlichen Verkehrsmittel in Kärnten hat sich ausgezahlt. Wir haben in den letzten Jahren bei jeder Gelegenheit die Landespolitik auf die Notwendigkeit eines solchen Tickets aufmerksam gemacht und können nun stolz sein, damit wesentlich zur Einführung des Tickets für alle Kärntner*innen, insbesondere für die Angehörigen der älteren Generation, beigetragen zu haben. Für die Pensionist*innen in Kärnten

ist das Ticket eine spürbare finanzielle Entlastung, ermöglicht der älteren Generation auch mehr Mobilität, und trägt überdies zum Klimaschutz bei.“ Er dankte auch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Generationen-Landesrätin Mag.^a Sara Schaar. „Beide haben unsere Forderung nach dem „Wulfenia“-Ticket stets unterstützt. Danke!“, so Bodner. Der Vorverkauf für die neue landesweite Jahreskarte startet am 1. Dezember 2021. Das Ticket kann unter www.kaerntner-linien.at vorbestellt und über den Kärntner Verkehrsverbund erworben werden.



KLAGENFURT: Gemeinderat Dr. Manfred Mertel (4. von links) nach seiner Wahl zum neuen Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Klagenfurt.

Foto: Gerald Lieb

Dr. Mertel, Chef des Stadt-Seniorenbeirates

Dr. Manfred Mertel, seit 2020 Vorsitzender der PVÖ-Bezirksorganisation Klagenfurt und seit März 2021 auch Gemeinderat in Klagenfurt, ist nunmehr auch neuer Vorsitzender des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Klagenfurt. Er löste in dieser Position Reg. Rätin Christine Krainz ab, die zuvor 20 Jahre lang den Vorsitz in diesem Gremium geführt hatte.

„Frau Reg. Rätin Krainz hat in ihrer Zeit als Vorsitzende großartige Arbeit geleistet und mit ihrem Engagement eine Brücke zwischen den Generationen geschaffen. Mein Ziel ist, die Senior*innen auch weiterhin geistig aktiv und fit zu halten und die Gemeinschaft in Klagenfurt besonders lebenswert zu gestalten“, betonte „Waschi“ Mertel

Mitte Oktober nach seiner Wahl im Rathaus. Der bzw. die Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt (und auch sein/ihr Stellvertreter) werden aus dem Kreis der Mitglieder des Beirates jeweils auf die Dauer der Amtsperiode des Gemeinderates mittels Stimmzettel gewählt.

Der Seniorenbeirat der Stadt Klagenfurt vertritt die Interessen der Klagenfurter Senior*innen und gewährleistet aktive Mitsprache und Mitgestaltung in den jeweiligen Thematiken. „Somit wird in weiterer Folge auch eine konstruktive Entscheidungshilfe für die Politik bereitgestellt“, betonten Dr. Mertel als neuer Vorsitzender des Seniorenbeirates und der Seniorenreferent der Stadt, Bürgermeister Christian Scheider.



Urlaub in Caorle

Natürlich unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen unternahmen die Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe St. Jakob/Straße einen viertägigen Ausflug nach Caorle. Die Teilnehmer*innen hatten viel Spaß und auch schönes Badewetter. Die Rückfahrt erfolgte auf der alten Bundesstraße, wo man den gelungenen Urlaub in San Daniele gut gelaunt ausklingen ließ.

Welzenegg: Lustiger Ausflug nach Stainz

Die Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe Klagenfurt-Welzenegg konnten im Herbst einen schönen Tagesausflug nach Stainz in der Steiermark erleben.

Zunächst besichtigte man jedoch in Bad Gams die Weberei Strunz, ehe es weiter zum Seerestaurant ging, wo die Reisegruppe mit einem tollen Buffet überrascht wurde. Danach „tuckerten“ die Senior*innen mit einem Traktor bei Musik und bester Stimmung auf der Schilcher Weinstraße bis zu einem Weingut mit bester Auswahl an Getränken und Mitbringsel für zu Hause. Nochmals vielen Dank auch auf diesem Wege der Obfrau Marlene Wegscheider und Reiseleiterin Gisi für die hervorragende Organisation der schönen Ausflüge im Jahr 2021.



KLAGENFURT: Die Welzenegger Senior*innen mit dem Traktorzug auf der Schilcher Weinstraße.



Geselliger Ausflug an die Adria

Die PVÖ-Ortsgruppe „Landesorganisation“ mit Obfrau Christine Smriecnik hat zum Ausklang der Ausflugsaison ihre Mitglieder auf eine Fahrt an die slowenische Adriaküste eingeladen.

Die zahlreichen Teilnehmer*innen (Foto), darunter auch PVÖ-Landespräsident Karl Bodner und Landesdirektor Arnold Marbek, besuchten unter anderem die Salinen vor

Izola/Isola und natürlich die faszinierende Altstadt von Piran/Pirano mit dem eindrucksvollen und nach dem in Piran geborenen Komponisten und Geigen-Virtuosen Giuseppe Tartini benannten Tartini Platz (Tratinjev trg). Der Platz wurde vom Triestiner Architekten Boris Podrekar gestaltet. Podrekar hat vor Jahren auch den Neuen Platz in Klagenfurt gestaltet.

Herzlichen Glückwunsch

„Unsere Generation“ gratuliert zum Jubiläum!

90 Jahre!

In der PVÖ-Ortsgruppe Annabichl feierte Georg Resenig seinen 90. Geburtstag. Dem rüstigen Jubilar gratulierte Obfrau Doris Bodamer mit einem Präsent.



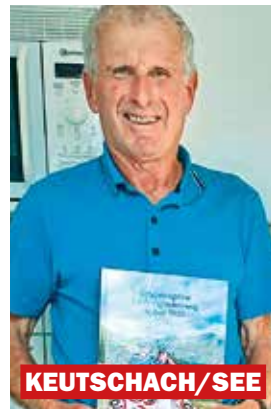
KLAGENFURT



KLAGENFURT

95. Geburtstag!

Anita Stumpf hat ihr 95. Lebensjahr vollendet. Der Jubilarin gratulierten für die PVÖ-Ortsgruppe St. Ruprecht Obfrau Margot Klemenjak und Brigitte Grager.



KEUTSCHACH/SEE

Ein Hoch!

Das langjährige Mitglied und treuer Helfer Josef „Pepe“ Perdacher ist 70. Obfrau Maria Struger gratulierte im Namen des Vorstandes mit einem Präsent.

Alles Gute!

Gertrude Gradischnig hat ihren 75. Geburtstag gefeiert. Mitgliedsbetreuer Christian Pemberger überbrachte der Jubilarin die besten Glückwünsche der PVÖ-Ortsgruppe.



WÖLFNITZ



KLAGENFURT

91 Jahre!

Herta Stornig feierte ihren 91. Geburtstag. Im Namen der PVÖ-Ortsgruppe Annabichl gratulierte Obfrau Doris Bodamer mit einem schönen Blumenstrauß.



KLAGENFURT

80 Jahre!

Anneliese Paul, seit 15 Jahren treues Mitglied der Ortsgruppe Innere Stadt, ist 80! Für die rüstige Jubilarin gab es Blumen und die besten Wünsche des PVÖ.

Ein Hoch!

PVÖ-Mitglied Gertraud Kostmann feierte den 75. Geburtstag. Im Namen der Ortsgruppe Welzenegg gratulierte Obfrau Marlene Wegscheider mit einem Geschenk.



KLAGENFURT



ZELL-GURNITZ

Runder Geburtstag!

PVÖ-Mitglied Ruthilde Baumgartner feierte einen runden Geburtstag. Der Jubilarin gratulierten Obmann Franz Hörner und Schriftführerin Gerlinde Kienzl.



KEUTSCHACH/SEE

85 Jahre!

Das langjährige Mitglied Theresia Janesch feierte in voller Frische ihren 85. Geburtstag. PVÖ-Obfrau Maria Struger gratulierte mit einem kleinen Präsent.

Alles Gute!

Elfriede Waldhauser feierte ihren 80. Geburtstag. Eine starke Abordnung der PVÖ-Ortsgruppe gratulierte der Gattin des langjährigen PVÖ-Obmannes mit einem Präsent.



KÖTTMANNSDORF



MOOSBURG

85. Geburtstag!

Ihren 85. Geburtstag hat Charlotte Wüster gefeiert. Der rüstigen Jubilarin gratulierten PVÖ-Obmann Robert Leininger und Obmann-Stv. Robert Staudacher mit einem Präsent.

SPORT KÄRNTEN



MARIA SAAL: Die Mitarbeiter*innen des Kegelvereines mit LR Ing. Daniel Fellner, PVÖ-Landespräsident Karl Bodner, Landesdirektor Bgm. Arnold Marbek und Bezirksvorsitzenden Hans Steiner.

Rekord – 230 Teilnehmer*innen bei Kegeltturnier

Das war Rekord! Beim auf den Kegelbahnen des Gasthofes Fleißner auf dem Zollfeld veranstalteten Preiskegeln nahmen nicht weniger als 230 Teilnehmer*innen aus 15 Ortsgruppen des Pensionistenverbandes aus ganz Kärnten teil und sorgten so für einen eindrucksvollen Teilnehmerrekord. Bei den Herren siegte Hugo Sussitz (OG Klagenfurt-Waidmannsdorf) mit

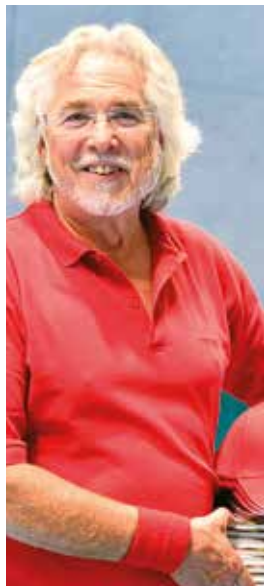
185 Holz, bei den Damen Helene Zenkl (OG Althofen) mit 171 Holz. Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte Bezirksvorsitzender Hans Steiner auch Landesrat Ing. Daniel Fellner, PVÖ-Landespräsident Karl Bodner, PVÖ-Landesdirektor Bgm. Arnold Marbek, Bürgermeister Franz Pfaller willkommen heißen. Eine gelungene Veranstaltung!

MARIA SAAL: Für die Turniersieger*innen Hugo Sussitz und Helene Zenkl gab es vom Veranstalter schöne Sachpreise.



PVÖ-Tischtennis-Meister*innen des Jahres 2021 sind gekürt

Die vom Sportreferat des PVÖ Kärnten im Bundes-Sport- und Freizeitzentrum (BSFZ) in Faak am See veranstalteten Tischtennis-Landesmeisterschaften 2021 waren ein voller Erfolg. Nach spannenden Wettkämpfen wurden die Landesmeister*innen gekürt und auch für die Organisation für die TT-Referent Günther Urschitz (Foto rechts), Turnierleiter Reinhold Wischounig und PVÖ-Landessportreferent Helmut Müller verantwortlich zeichneten, gab es großes Lob.



Kärntner PVÖ-Einzel-Landesmeister bei den Vereinspielen wurde Karl Waldhauser vor Peter Reisner und Ingo Lenz, bei den Hobby-Spielern holte sich Johann Pschneider (ehem. PVÖ-Landessportreferent) vor Berndt Rascher und Manfred Zuschnig den Landesmeistertitel. Den Doppelbewerb gewannen Hubert Dobrounig/Karl Waldhauser vor Harald Gferer/Peter Reisner und Ernst Zagler/Ingo Lenz. Doppelmeister wurden Berndt Rascher/Gunther Wedenig vor Waltraud Brunner/Andrea Felnetmeti sowie Manfred Zuschnig/Margarethe Haas. Den Hobby-Einzel-B-Bewerb gewann Alfred Hambrusch vor Roland Stromberger und Gabriele Wischounig, den Hobby-Doppel-B-Bewerb entschieden Roland Stromberger/Alfred Hambrusch vor Berti Hribar/Hans Zlydnyk und Renate Hambrusch/Monika Stromberger für sich. Den Anfänger-Bewerb bei den Damen gewann Isolde Pernutsch vor Monika Zlydnyk.

PVÖ-Tanzreise

PVÖ-Tanzleiterin Maria Lerchster und Seniorenreisen organisierten heuer wieder eine Tanzreise – diesmal nach Novi Vinodolski in Kroatien. An der fünftägigen Veranstaltung nahmen zahlreiche tanzfreudige Seniorinnen und Senioren aus Kärnten und auch der Steiermark teil. Das Programm war ausgezeichnet, ebenso die Stimmung unter den Teilnehmer*innen.





Auf der Millstätter Alpe

Die stets unternehmungslustige PVÖ-Ortsgruppe Moosburg veranstaltete im Herbst einen gelungenen Wanderausflug zur Lammersdorfer Hütte hoch über dem Millstätter See. Die Teilnahme war sehr zahlreich und auch die Stimmung unter den Pensionist*innen war sehr gut. Den Abschluss des schönen Wanderausfluges, bestens organisiert von Obmann R. Leininger und seinem Stellvertreter R. Staudacher, bildete eine gute Jause der Familie Schorn.



Fröhlicher Abschluss der Reisesaison in der Schwarzkogelhütte am Klippitzthörl.

Saisonabschluss auf dem Klippitzthörl

Die PVÖ-Ortsgruppe Ferlach unternahm zum Abschluss der diesjährigen Ausflugs- und Reisesaison eine Fahrt auf das Klippitzthörl. 66 Teilnehmer*innen machten sich – natürlich unter Einhaltung der 3G-Regeln – mit zwei Bussen auf den Weg. Organisiert von Reiseleiter Walter Ogriz ging es von Ferlach zunächst nach Wolfsberg und danach aufs Klippitzthörl zur



MARIA RAIN

Erholung in Olimia

Nach der langen Corona-Pause konnten die Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe Maria Rain endlich wieder auf Reisen gehen und sich erholen. Mit Schwimmen, Saunieren, Wandern und gutem Essen wurden sieben abwechslungsreiche Tage in der Therna Olimia in Slowenien verbracht. Reiseleiter war Heinz Meßner, der die Gruppe auch wieder sicher zurück nach Kärnten brachte.



EBENTHAL

Aktive Walkinggruppe

Die Walkinggruppe der PVÖ-Ortsgruppe Ebenthal, welche erst im heurigen Jahr auf Initiative des neuen Obmannes Josef Dobernigg aus der Taufe gehoben wurde, ist schon fleißig auf den Beinen und wird immer zahlreicher. Derzeit sind es schon 30 begeisterte Walker*innen, die sich sportlich betätigen und so auch einen Beitrag zur Gesundheit leisten. Obmann Josef Dobernigg ist jedenfalls sehr erfreut und stolz auf seine sportlichen Mitglieder.



LAMBICHL

Fünf schöne Veranstaltungen

Die Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe Lambichl bei Klagenfurt gehören zu den unternehmungslustigsten Ortsgruppen des Pensionistenverbandes im Bezirk Klagenfurt-Land. Im Sommer und Herbst 2021 wurden nicht weniger als fünf halbtägige Veranstaltungen mit zahlreichen Teilnehmer*innen organisiert. Darunter eine Wanderung, ein Picknick, ein Grillfest und als krönender Abschluss eine Schifffahrt auf dem Wörthersee nach Maria Wörth (Foto oben). Alle Veranstaltungen boten den Mitgliedern viel Abwechslung und einige schöne gemeinsame Stunden.



FERLACH

Erholung in Moravske Toplice

Zahlreiche Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe Ferlach und Freunde aus anderen Ortsgruppen (Foto oben) verbrachten mit Reiseleiter Walter Ogriz sechs erholsame Tage in der Therme Moravske Toplice im Nordosten Sloweniens. Untergebracht war man im Hotel „Ajda“. Beim Schwimmen, Relaxen und Spaziergängen in der Umgebung ging der Kurzurlaub schnell vorüber und die Koffer mussten wieder gepackt werden. Mit einem guten Mittagessen auf der Heimfahrt in der Schmankerl-Schänke Fuchs fand der Thermenurlaub einen gemütlichen Ausklang.



KLAGENFURT-ANNABICHL



KLAGENFURT

Generationen-Tag

Beim schon traditionellen Generationen-Tag der Landeshauptstadt Klagenfurt auf dem Neuen Platz waren die PVÖ-Pensionist*innen mit einem eigenen Stand vertreten. Auf dem Foto (von links) Isa Vierbauch, BV GR Dr. Manfred Mertel, Mag. Elisabeth Scheucher (Seniorenbund) und OV Margot Klemenjak (OG St. Ruprecht).



KLAGENFURT

80. Geburtstag

Wilhelm Gruden (Mitte), seit über zwei Jahrzehnten Mitglied des PVÖ und langjähriges Mitglied des Ausschusses der PVÖ-Ortsgruppe St. Peter, ist 80! Obmann Peter Willroider und Reisereferent Kaspar Ott gratulierten dem sehr vitalen und beliebten Funktionär zum Ehrentag und dankten ihm für seine unermüdliche ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Mitglieder.

Schöne Tage in Umag

Zahlreiche Mitglieder und auch Gäste der PVÖ-Ortsgruppe Klagenfurt-Annabichl (Foto) verbrachten vier wunderschöne Tage in Umag auf der Halbinsel Istrien (Kroatien). An der Badefahrt haben auch einige neu gewonnene Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe teilgenommen und konnten die Gemeinschaft kennenlernen. Auf der Heimfahrt gab es noch ein köstliches Mittagessen in „Naklo“ in Slowenien. Auf dem Foto die Teilnehmer*innen des Badeurlaubes in Umag.

Herzlichen Glückwunsch

„Unsere Generation“ gratuliert zum Jubiläum!

96 Jahre!
PVÖ-Mitglied Karl Hübler feierte bei bester Gesundheit seinen 96. Geburtstag. Dem langjährigen Mitglied der OG Annabichl gratulierte Obfrau Doris Bodamer.



KLAGENFURT



KLAGENFURT

Ein Hoch!
Hans-Jürgen Urf hat seinen 75. Geburtstag gefeiert. Dem rüstigen Jubilar gratulierte Obfrau Doris Bodamer im Namen der PVÖ-Ortsgruppe Annabichl.



MARIA SAAL

80. Geburtstag!
Walter Kramer feierte seinen 80. Geburtstag. Dem Jubilar gratulierten im Namen der PVÖ-Ortsgruppe Obmann Anton Bauer und Bezirksvorsitzender Hans Steiner.

97 Jahre!
Ihren 97. Geburtstag feierte Maria Lapeiner, seit 24 Jahren PVÖ-Mitglied. Der rüstigen Jubilarin gratulierten Vorsitzender Sepp Gamsler und Subkassiererin Ingrid Printscher.



FERLACH



KEUTSCHACH

70! Walter Gutzelnig ist 70. Obfrau Maria Struger gratulierte für den PVÖ.



KÖTTMANNSD.

92! Theresia Pack ist 92! Altobmann Anton Waldhauser gratulierte.



KLAGENFURT

80. Geburtstag!
Das treue Mitglied Marion Hörmann (links) hat ihren 80. Geburtstag gefeiert. PVÖ-Vorsitzende Margot Klemenjak gratulierte für die Ortsgruppe St. Ruprecht.

Alles Gute!
Das langjährige Mitglied Inge Polka feierte den 80. Geburtstag. Der Vorstand der PVÖ-Ortsgruppe stellte sich bei der Jubilarin mit einem kleinen Präsent ein.



GUTTARING



ALTHOFEN

80. Geburtstag!
In Brugga feierte Roswitha Ölweiner ihren 80. Geburtstag. Eine Abordnung des Pensionistenverbandes (PVÖ) wünschte alles Gute und überbrachte ein Geschenk.



ALTHOFEN

80 Jahre!
Erika Bierbaumer hat ihren 80. Geburtstag gefeiert. Die Ortsgruppe des PVÖ mit Obfrau Anneliese Burgstaller wünschte alles Gute und noch viele gesunde Jahre.



FRIESACH

90. Geburtstag!
Katharina Schmidhofer (Mitte) ist 90! Der Jubilarin gratulierten PVÖ-Obmann Alexander Marz, Subkassiererin Heidi Schwarz und Hermine Krassnitzer.



STRASSBURG

80 Jahre!
Gustl Müller hat seinen 80. Geburtstag gefeiert. PVÖ-Obmann Franz Glatz gratulierte und überbrachte dem Sommerfest-Gewinner auch den 300-Euro-Hauptpreis.



MEISELDING

80. Geburtstag!
Irmgard Keutschegger (rechts) in Dielach ist 80. Obmann Alois Brenner und Schriftführerin Barbara Brenner gratulierten im Namen der PVÖ-Ortsgruppe.

..... **BEZIRK ST. VEIT/GLAN**



LAUNSDORF: Die geehrten Mitglieder mit dem Vorstandsteam und den Ehrengästen.

Treue Mitglieder und ein bewährtes Team

Die wegen der Corona-Pandemie verspätet abgehaltene Jahreshauptversammlung der 149 Mitglieder zählenden PVÖ-Ortsgruppe Launsdorf fand im Gasthof Schumi in Reipersdorf statt. Obfrau Elfriede Weissensteiner mit ihrem Team konnte dazu über 50 interessierte Mitglieder und als Ehrengäste den neuen 1. Vizebürgermeister Thomas Leitner sowie LABg. Günter Leikam begrüßen. Nach den Tätigkeitsberichten der Vorsitzenden Weissensteiner und der Kassiererin Gisela Karl für die Jahre 2019 und 2020 wurde beim Tagesordnungspunkt Neuwahlen der bewährte Vorstand für die nächsten drei Jahre bestellt. Obfrau: Elfriede Weissensteiner (Stv.: Gabriele Pretis); Kassiererin: Gisela Karl (Stv.: Ali Kreisel); Schriftführerin: Irene Schauer (Stv.: Rudolf Ofner); Kontrolle: Marlies Schmied (Stv.: Hannelore

Fischer); Ausflüge: Gisela Karl. Renate Schönegger bleibt weiter Subkassiererin. Einen weiteren Höhepunkt bildeten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft beim Pensionistenverband Österreich (PVÖ). 35 Jahre: Hermine Wieser; 30 Jahre: Hans Blasi, Johann Brandstätter, Margarethe Kuntsche, Anton Kuttnig, Josefa Pichs, Helga Popotnig; 25 Jahre: Johann Kosche, Hermine Kuttnig, Adolf Rader; 20 Jahre: Sophie Gangl, Gertrud Walter; 15 Jahre: Hilde Blasi, Hannelore Fischer, Leopoldine Marinello, DDr. Christian Stromberger. Herzlichen Dank für die Treue! Zum Abschluss der Veranstaltung, die ein freudiges Wiedersehen mit vielen Bekannten nach der langen Corona-Zeit gebracht hat, waren alle Teilnehmer*innen auf ein köstliches Gulasch eingeladen.

Krappfeld: Ausflug ins Osttiroler Gschlößtal

Die Ortsgruppe Krappfeld des (PVÖ) hat als Ziel des zweiten Ausflugs im Jahr 2021 das Gschlößtal/Matrei in Osttirol ausgewählt. Von der Vorsitzenden Gerlinde Strutz gemeinsam mit Verena Reinsberger organisiert, machten sich 30 Teilnehmer*innen auf den langen Weg in den Nationalpark Hohe Tauern zum Matrier Tauernhaus, wo auch das Naturschutzgebiet Gschlößtal beginnt. Der Name Gschlöß geht auf slawische Almbauern und Bergleute aus der Zeit der Völkerwanderung zurück. Nachdem im Naturschutzgebiet kein Bus fahren darf, ging es mit einem (von einem Traktor gezogenen) Bummelzug zur Almsiedlung Außergschlöß und dann weiter nach Innergschlöß. Der auf 1.689 Meter hoch gelegene Ort wird als schönster Talschluss der Ostalpen beworben. Hier befindet sich auch das Gasthaus Venedigerblick, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Danach ging es zunächst mit dem Bummelzug und dann im modernen Bus wieder zurück nach Kärnten.



KRAPPFELD
Evelin und Hans Kogler auf der Tauernbachbrücke mit dem Wasserfall Gschlößtal im Hintergrund.



ST. SALVATOR

Geselliger Nachmittag der OG St. Salvator

Die sportliche Kegelrunde der Ortsgruppe St. Salvator des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ) trifft sich nicht nur zum Kegeln. Zuletzt traf man sich in der Buschenschänke der Familie Grün vlg. Rasch in Zeltbach zu einem geselligen Rippalan-Essen. Die Rippalan mit Ofenkartoffeln waren hervorragend, ebenso die Stimmung unter den Teilnehmer*innen, wie unser Foto beweist!



LAUNSDORF: Der Vorstand mit den Ehrengästen LABg. Leikam und Vizebürgermeister Thomas Leitner.



MICHELDORF

Mitgliederehrung

... in der PVÖ-Ortsgruppe Micheldorf: Obmann Franz Zwatz, Vzbmg. Thomas Kantor, PVÖ-Landespräsident Karl Bodner und BV Christian Scherwitzl ehrten Valerie Hashold und Hans Salzer für 20 Jahre sowie Andreas Senger für 30 Jahre PVÖ-Mitgliedschaft.

Wir gratulieren unseren Vorsitzenden zum Geburtstag im Dezember '21 und Jänner '22

Klaus Zedrosser (82) Klagenfurt-St. Martin, Karl Riedel (82) Globasnitz/Globasnica, Karl Kleb (80) Eberstein, Vizepräsident BV Günther Tschachler (78 – Foto) Villach, Josef Tschabuschnig (78) Wertschach, Gregor Mikosch (78) Wernberg, Hannelore Klein (78) Obere/Untere Fellach, Klaus Hofer (77) Völkermarkt, Manfred Johann Liebhard (76) Ossiach, Harald Huber (76) Rothenthurn, Peter Korb (75) Glanhofen, Manfred Haßbacher (75) Möllbrücke, Wolfgang Ludwig (74) Millstatt, Hans Posch (74) Bad St. Leonhard, Erna Goldberger (74) Dellach/Drau, Josef Pirker (73) Zedlitzdorf, Peter Erschnig (73) Görttschach-Förolach, Anton Bauer (73) Maria Saal, Christine Lassnig (73) Rangersdorf, Franz Glatz (73) Straßburg, Karl Keller (73) Hörtendorf, Hermann Hinteregger (73) Hüttenberg, Christian Laussegger (72) Zell-Pfarre/Sele-Fara, Rudolf Schönfelder (72) Obermühlbach, Johann Wurzer (72) Egg/Hermagor, Elsbeth Jost (72) Obervellach/Hermagor, Herbert Hochegger (72) Reichenfels, Josef Mostögl (71) St. Stefan/Lav., Olga Altersberger (70) Baldramsdorf, Brigitte Dornik (69) Klagenfurt-Heide, Alexander Marx (69) Friesach, BV Christian Scherwitzl (68 – Foto) Liebenfels, Franz Zwatz (67) Micheldorf, Hermann Prettnner (67) Afritz/See, Gernot Kircher (67) Lendorf bei Spittal, Anneliese Sima (67) St. Peter-Edling, Johann Weichsler (67) Weissensee, Herta Schweiger (65) Pustritz, Josef Dobernigg (65) Ebenthal, Ambros Jeuschniger (64) Neuhaus/Suha, Andrea Pischounig (62) Maria Gail, Christine Smriecnik (60) OG Landesorganisation, August Lercher (60) Viktring, Irmgard Thalhammer (58) Steindorf/Ossiacher See, Werner Albel MA BA (52) Neu-Fellach.



BV Günther Tschachler



BV Christian Scherwitzl



Das Kärntner Kegel-Team in Graz mit den überaus erfolgreichen Damen (Meister- und Vizemeistertitel) und den Herren, die Platz 5 errangen.

Bei den PVÖ-Bundesmeisterschaften 2021:

Kärntner Damen diesmal spitze!

Zwei Doppeltitel bei den Damen und einmal Silber bei den Herren im Kegeln und im Asphaltstockschießen

Kärnten war bei den in Graz ausgetragenen Bundeskegelmeisterschaften des PVÖ in Graz und im Asphaltstockschießen in Oberwart sehr erfolgreich. Insbesondere die Damen, die beim Kegeln den Einzelmeister- und Vizemeistertitel errangen und im Asphaltstockschießen im Mannschaftsbewerb ebenfalls Platz 1 und 2 belegten. Die Männer holten sich beim Kegeln immerhin die Silbermedaille in der Mannschaftswertung, im Asphaltstockschießen gingen sie allerdings leer aus.

Kegeln

Bei den Bundeskegelmeisterschaften des PVÖ am 19./20. Oktober 2021 in Graz wurde Stefanie Steinwender PVÖ-Bundesmeisterin und Ilse Werttschek Vizemeisterin und auch die Kärntner Herren konnten einen Platz am Stockerl verbuchen: Helmut Kusternig, Horst Regatschnig, Arno Egger, Leopold Kofler, Reinhold Steinwender,



Die Kärntner Gold- und Silbermädels im Asphaltstockschießen mit Landesdirektor Arnold Marbek, Landessportreferent Helmut Müller und Bezirksstocksportreferent Hans Mitsche in Oberwart.

Wolfgang Maier und Kurt Mandler traten mit der Silbermedaille in der Mannschaftswertung die Heimreise nach Kärnten an. Die Wettkämpfe hatten ein hohes Niveau, sind die erzielten Resultate doch mit der österreichischen Bundesliga vergleichbar. Leopold Kofler mit 283 Holz fuhr überhaupt ein grandioses Ergebnis ein, aber auch unsere neue Bundesmeisterin Stefanie Steinwender kam auf beachtliche 279 Holz!

Asphaltstock

An den PVÖ-Bundesmeisterschaften im Asphaltstocksport in Oberwart (4./5. Oktober 2021) war Kärnten mit zwei Damenteams und einem Herrenteam vertreten, wobei die Damen alle Erwartungen übertroffen haben. Nach harten und schweren neun Runden mit sehenswerten Ergebnissen war die Sensation perfekt und die beiden Kärntner Damenteams standen als Meister und Vizemeister fest! Das Team Kärnten 1 bildeten die Spielerinnen Gertrude Pichler, Birgit Pichler, Sabine Trummer und Silvia Grafenauer, das Team Kärnten 2 die Spielerinnen Anita Berger, Hannelore Haberl, Gabi Pichler und Anneliese Machetti. Beide Teams sind damit auch für die nächsten Bundesmeisterschaften im Jahr 2022 fix qualifiziert! Bei den Herren (Otto Pichler, Manfred Taferner, Wilfried Steinbach, Johann Puck und Hans Mitsche) verlief die Meisterschaft diesmal leider nicht nach Wunsch. Nach Anlaufschwierigkeiten hatte man im letzten Spiel sogar die Chance auf einen möglichen Podestplatz, vergab diese und wurde nur Fünfter.

Organisation

Die PVÖ-Landesorganisation Steiermark als Ausrichter der Bundeskegelmeisterschaft 2021 und die PVÖ-Landesorganisation Burgenland als Ausrichter der Asphaltstock-Bundesmeisterschaften können jedenfalls zufrieden sein.

Aus dem Sportreferat des PVÖ Kärnten

Lieber Mitglieder des PVÖ und Leser*innen der UG!



Helmut Müller

Eine Initiative des PVÖ-Sportreferates, die es zwar grundsätzlich schon gibt, heuer jedoch verstärkt angeboten wurde, hat unter den Mitgliedern ein großes Echo gefunden: das Wandern. Die Idee dahinter ist, regionale Wanderungen einem noch breiteren Personenkreis anzubieten und im kommenden Jahr 2022 auch

überregional zu gestalten. Auch wenn da und dort längere Anfahrtswege in Kauf genommen werden müssen, wird man dadurch entschädigt, dass man durchaus ein neues reizvolles Stück Kärnten kennenlernen kann. Auch beim Schifahren hat man schließlich nicht alles gleich vor der Haustüre. Die Gedanken zu diesem Thema wurden von unserer erfahrenen Wanderbegleiterin Maria Lerchster verfasst, verbunden mit wertvollen Tipps und Anregungen für eine abwechslungsreiche Wandersaison 2022.

Helmut Müller, PVÖ-Landessportreferent

Wandern fördert das Wohlbefinden und die Gesundheit!



Maria Lerchster

Regelmäßige Bewegung kann viel zu einem langen Leben und guter Gesundheit beitragen. Wandern fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch das psychische Wohlbefinden. Denn Bewegung und das Erleben der Natur tragen dazu bei, Stress abzubauen und Abstand vom Alltag zu gewinnen. Dazu kommt noch: Das langsame Gehen lässt genügend Energie für Unterhaltungen und ist damit eine gute Gelegenheit alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Menschen ab 65 Jahren wird empfohlen, sich mindestens 150 Minuten in der Woche zu bewegen. Dazu gehört Wandern ebenso wie Schwimmen oder Radfahren, um unsere Ausdauer zu fördern. Der Vorteil: Wandern eignet sich auch für Menschen mit bereits bestehenden Einschränkungen, denn Wandern hat positive Effekte auf den gesamten Bewegungsapparat. Es ist gelenksschonender als andere Laufsportarten, wie zum Beispiel das Joggen. Vor allem im Bereich der Beine und Füße werden beim Wandern Knochen, Gelenke, Sehnen und Bänder stabilisiert und zudem die gesamte Haltemuskulatur des Körpers trainiert.

Regelmäßige und moderate Bewegung stärkt überdies das Herz-Kreislauf-System. Es verbessert die Pumpleistung des Herzens, hält die Blutgefäße elastisch und sorgt dafür, dass die Organe besser mit Sauerstoff versorgt werden. Regelmäßiges Wandern trägt also dazu bei, das

Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und andere Gefäßkrankheiten (wie Arteriosklerose oder Schlaganfälle) zu senken.

Wandern trainiert aber auch die Trittsicherheit und fördert Gleichgewichtssinn und Balancegefühl im Alter. Wandern hat einen positiven Einfluss auf die Knochendichte und insbesondere Frauen können durch regelmäßiges Wandern einer Osteoporose entgegenwirken. Dadurch kann das Sturzrisiko gesenkt werden. Wandern trägt weiters dazu bei, den Körper besser mit Sauerstoff zu versorgen. Dadurch wird die körperliche Leistungsfähigkeit gesteigert und man kommt auch im Alltag nicht mehr so schnell außer Atem. Auch das Immunsystem wird durch Wandern trainiert.

Grundsätzlich gilt für das Wandern: Was gut für das Herz ist, ist auch gut für das Hirn. Denn Bewegung fördert aktiv den Gehirnstoffwechsel und verbessert die Denkleistung im Alter. Zusätzlich regt das Wandern, neben der Bewegung, auch das Erleben der Natur und damit den Geist an und stärkt die kognitive Leistungsfähigkeit. In Gesellschaft zu wandern, macht viel mehr Spaß. Es ist aber auch sicherer, denn im Notfall kann Hilfe schneller und besser organisiert werden. Sich für eine gemeinsame Wanderung zu verabreden, hilft sich auch wirklich die Wanderschuhe zu schnüren. „Weggefährten“ findet man nicht nur im Familien- oder im Freundeskreis, sondern ganz besonders beim Pensionistenverband – von den Ortsgruppen bis zum Landessportreferat. Ein(e) erfahrene(r) Wanderführer*in gibt zudem Sicherheit, wieder sicher nach Hause zu kommen. Und im Winter? Schneeschuhwanderungen ist immer eine gute Alternative zum Schifahren und um auch im Winter aktiv zu bleiben und die Natur zu genießen!





Gemütlicher Ausflug

Die Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe Guttaring unternahmen einen eindrucksvollen Ausflug nach Semriach mit Besichtigung der weithin bekannten Lurgrotte. Sie ist Österreichs größte Tropfsteinhöhle, in der Kalkablagerungen seit Jahrmillionen fragile wie auch mächtige Kunstwerke formen, die fantasievolle Namen wie Prinz, Riese oder Osterleuchter tragen. Eine Lichtshow lässt dann auch den größten Tropfstein der Welt ganz neue erstrahlen. Danach ging es nach Krottendorf zur Weinschänke Hutter, wo der gelungene Ausflugstag bei ein paar netten Stunden mit Musik und guter Jause (Foto) gemütlich ausklang.

Ausflug ins Mölltal

Ein schönes Erlebnis war die Ausflugsfahrt der PVÖ-Ortsgruppe Gurk zum „Marterle“ nach Rangiersdorf im Mölltal. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche konnten die Teilnehmer*innen (Foto) bei richtigem Kaiserwetter den Ausblick auf die Reiseckgruppe und die Lienzer Dolomiten genießen. Den Millstätter See entlang ging es dann wieder zurück ins Gurktal.



Ausflug aufs Klippitztörl

Nach langer Corona-Pause hat auch die PVÖ-Ortsgruppe Meiselding wieder einen Ausflug unternommen. Ziel war das Klippitztörl bzw. die Kogelhütte bei Prebl. Die zahlreichen Teilnehmer*innen (Foto) genossen nicht nur ein gutes Mittagessen, sondern auch einen erholsamen Spaziergang in der Natur. Mit einem „Einkerschwing“ beim Trefflinger-Wirt klang der Ausflug gemütlich aus.



Grillfest des PVÖ Micheldorf

Die PVÖ-Ortsgruppe Micheldorf unter dem neuen Vorsitzenden Franz Zwatz lud ihre Mitglieder zu einem Grillfest im Kultursaal der Gemeinde ein. Fast 90 Prozent der Mitglieder folgten der Einladung. Als Ehrengäste konnten PVÖ-Landespräsident Karl Bodner, Bezirksvorsitzender Christian Scherwitzl und Vizebgm. Thomas Kantor (SPÖ) begrüßt werden, die sich erfreut über diese gelungene Veranstaltung zeigten und über die Serviceleistungen des PVÖ bzw. der Gemeinde informierten. Danach gab es für die Besucher Gegrilltes und Kaffee mit Mehlspeisen. Bei angeregten Gesprächen klang das Grillfest gemütlich aus.



Gemütlicher Nachmittag

Im Vereinshaus der Union Gurk veranstaltete die PVÖ-Ortsgruppe Gurk – natürlich unter Einhaltung der 3G-Regel – einen gemütlichen Nachmittag. Es gab Kaffee und Kuchen und danach eine zünftige Jause. Die Stimmung unter den Besucher*innen war bestens!



Ausflug ins Lavanttal

25 Teilnehmer*innen aus der PVÖ-Ortsgruppe Straßburg im Gurktal unternahmen eine Busreise nach Wolfsberg im Lavanttal, wo zunächst eine sehr interessante Stadtführung auf dem Programm stand. Anschließend gab es im Granitztal (Gasthof Gössnitzer) ein gutes Mittagessen und danach eine lustige Fahrt mit dem St. Pauler Mostlandexpress durch das Paradies Kärntens bis zum „Zoggelhof“ (Foto), wo Kostproben der verschiedensten „Mostbarkeiten“ genossen werden konnten. Es war ein gelungener Herbstausflug!

Liebenfelser PVÖ-Pensionist*innen fahren ans Meer

Die PVÖ-Ortsgruppe Liebenfels mit ihrem Obmann Christian Scherwitzl unternahm im Oktober 2021 eine dreitägige Ausflugsfahrt nach Istrien (Kroatien). Zahlreiche Mitglieder konnten dabei herrliche Tage in einem wunderschönen 4-Sterne-Hotel in Rovinj an der Adria genießen. Aber auch das Landesinnere, unter anderem das Städtchen Labin, wurde erkundet. Bei Musik, Tanz und Gesang – es war sogar ein kleiner Chor, bestehend aus Mitgliedern der PVÖ-Ortsgruppe Liebenfels, dabei – vergingen die drei Tage wie im Flug und boten viel Abwechslung. Alle Teilnehmer*innen waren von dieser wunderbaren Reise restlos begeistert und der Meinung, dass es im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder einen „Kurzurlaub am Meer“ geben soll.



LIEBENFELS: Die PVÖ-Pensionist*innen aus Liebenfels genossen einen wunderschönen Erholungsurlaub auf der Halbinsel Istrien am Adriatischen Meer.



Erlebnis Salzburg!

Das Bundesland Salzburg stand – bei wunderbarem Wetter – auf der Wunschliste der Launsdorfer PVÖ-Pensionist*innen. Vom Untersberg bot sich den Ausflügler*innen ein prachtvoller Blick ins Berchtesgadener Land und auf die Stadt Salzburg. Nach dem Essen im Restaurant Untersberg fuhr man mit der Seilbahn sogar in schwindelnde Höhen bis zum Gipfel. Alle 33 Teilnehmer*innen waren sich einig, eine schöne und lustige Abschlussfahrt 2021 erlebt zu haben.



Ausfahrt zum Backhendlschmaus

Die Ortsgruppe Guttaring des Pensionistenverbandes (PVÖ) organisierte für ihre Mitglieder einen Ausflug zu einem Backhendlschmaus nach Zeltschach. Obfrau Maria Hatenberger hatte sich die Buschenschank der Familie Grün ausgesucht, wo bei einem gemütlichen Beisammensein auch ein ausgezeichnetes Backhendl serviert wurde. Es war ein sehr netter Nachmittag, den alle sehr genossen haben.



Wanderung in der „Kupitzklamm“

Einige Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe Bad Eisenkappel (Foto) unternahmen unter der Führung von Obfrau Franziska Pototschnig eine Wanderung in die nähere Umgebung von Bad Eisenkappel/Železna Kapla. Begleitet von herrlichem Wetter und guter Laune ging es von Bad Eisenkappel in die „Kupitzklamm“ und anschließend zum Gasthof „Kupitz“, wo sich die Teilnehmer*innen mit einem guten Mittagessen für den Rückweg stärkten.



Kegeltturnier des PVÖ St. Kanzian

Auf Einladung der PVÖ-Ortsgruppe St. Kanzian fand im Leistungszentrum des Kärntner Sportkegelverbandes in Klagenfurt ein Kegeltturnier statt, bei dem sich 160 Damen und Herren aus ganz Kärnten spannende Wettkämpfe lieferten. Unterstützt wurde das Turnier vom PVÖ-Landes-sportreferenten Helmut Müller. Bei den Damen siegte Mathilde Marchl aus Poggersdorf (257 Kegel) vor Waltraud Müller (Klagenfurt-Waidmannsdorf, 255 Kegel) und Lisa Jandl (Maria Saal, 254 Kegel), bei den Herren Bernhard Kapelarie (264 Kegel) vor Hugo Sussitz (beide Klagenfurt-Waidmannsdorf, 263 Kegel) und Wilhelm Petritz (Feldkirchen, 259 Kegel). Die Siegerehrung (Foto) mit schönen Preisen nahmen BR Nicole Riepl, Stadtrat Stefan Riepl, Sportreferent Helmut Müller und Maria Steindorfer, die das Turnier moderierte, vor.

Ausflug in die Steiermark

Nach coronabedingter Pause unternahm die PVÖ-Ortsgruppe Globasnitz einen von den Mitgliedern lange ersehnten Tagesausflug. 55 Mitglieder haben – natürlich unter Einhaltung der Schutzbestimmungen – daran teilgenommen und einen wunderschönen Tag erlebt. Nach einer Führung durch die Destillerie Hochstrasser in Mooskirchen wartete in Neusiedl bei Hartberg bereits ein schmackhaftes Mittagessen ehe es auf die Apfelstraße zum Obstbauer Wilhelm in Klettendorf mit Verkostung (und Kauf) verschiedener Obstsorten ging. Auf der Heimreise kehrte man noch in der Buschenschank Windisch in Gundersdorf auf der Südsteirischen Weinstraße ein. Alle Teilnehmer*innen waren vom Ausflug hellauf begeistert.

PVÖ-Ortsgruppe Pustritz: In einem Jahr die Mitgliederzahl verdoppelt!

Auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2021 kann die von Obfrau Herta Schweiger geführte Ortsgruppe Pustritz des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) zurückblicken. Dies, obwohl – coronabedingt – mit den Aktivitäten erst im Frühjahr begonnen werden konnte. Als erste Aktivität wurde das Osterfest zum Anlass genommen, um den Mitgliedern mit einem Osterhasen die Ostergrüße zu überbringen. Im Mai wurde den Mitgliedern zum Mutter- und Vatertag ein Präsent überreicht, ebenso wurden die Mitglieder vom Vorstand zu den runden, halbrunden und sehr hohen Geburtstagen besucht.

Besonders erwähnt werden muss in diesem Zusammenhang Maria Gradischnig, die mit 102 Jahren auch das älteste Mitglied der Ortsgruppe ist. Im Mai konnten wir Alois Rebernig recht herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. Einen runden, den 80. Geburtstag, feierte das Ehepaar Waltraud und Johann Seifried, den 65. Geburtstag feierten Kassier Antonia Bitesnich, Franz Gradischnig und Liselotte Schweiger. Das jüngste Mitglied, Sabrina Sacherer, wurde 30 Jahre und hat sich mit dem Beitritt zur PVÖ-Ortsgruppe auch gleich bereit erklärt, die Tätigkeit der Schriftführerin zu übernehmen.

Ein besonderes Highlight im Vereinsjahr 2021 war die Jahresabschlussfeier, welche heuer im Sportzentrum Pustritz stattfand. Im Vorfeld fand die Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Pustritz statt, die von Pater Petrus Tschrepitsch zelebriert und vom Pensionistenchor Griffen gesanglich umrahmt wurde. Im Anschluss gab es im Sportzentrum ein gemeinsames Essen und die Ehrungen von Mitgliedern für langjährige PVÖ-Mitgliedschaft. 20 Jahre: Waltraud Dittinger; 25 Jahre: Alois Rebernig, Seraphine Tscharre und Katharina Praprotnig. Die Ehrungen wurden vom Bezirksvorsitzenden Emmerich Skorjanz und Gemeindevorstand Robert Orjeschnig vorgenommen. Besonders stolz war Obfrau Herta Schweiger auf den beachtlichen Mitgliederzuwachs. Im September 2020 übernahm sie die Ortsgruppe Pustritz mit 31 Mitgliedern, mittlerweile hat sich die Zahl beinahe verdoppelt und zählt bereits 59 Mitglieder. Obfrau Schweiger bedankte sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Zur Förderung der Gemeinschaft findet jeden ersten Mittwoch im Monat um 14 Uhr auch ein Klubnachmittag im Sportzentrum Pustritz statt, wozu alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind. Sehr erfreut war man bei der Jahresversammlung auch über den Besuch von Ferdinand Dobroung, dem Obmann der PVÖ-Ortsgruppe Griffen. Ein großer Dank wurde auch den Sponsoren des Glückshafens ausgesprochen.



Die Teilnehmer*innen des Bezirksausfluges vor dem Technischen Museum Sloweniens in Bistra bei Ljubljana.

Foto: Klaus Hofer

Herbstausflug der PVÖ-Ortsgruppe Diex

Um auch Kärnten besser kennenzulernen, veranstaltete die Ortsgruppe „Diex51plus“ ihren Herbstausflug in die historische Stadt Treibach-Althofen.

Unter Auflagen aller Crona-Schutzbestimmungen ging es mit dem Bus über Völkermarkt nach Treibach, wo im „Prechtthof“ bereits ein ausgewogenes Frühstücksbuffet wartete. Danach machte man sich auf den Weg zu einer sehr interessanten Führung durch die Altstadt, organisiert vom Mitglied Siegfried Wilpernig, der lange in dieser schönen Stadt wohnte und auch arbeitete. Für die Führung konnte er Prof. Roland Adunka gewinnen, der in seinem Rückblick auf die interessante Geschichte von Treibach natürlich darauf verwies, dass im Jahre 1898 mit der Ansiedlung von Auer von Welsbach der Grundstein für den Industriestandort gelegt wurde. Heute noch ist die gesamte Altstadt mit dem Gasglühlicht ausgeleuchtet.

Weitere Stationen der Führung waren die Keltenstraße, das Riederhaus mit seinen ungewöhnlichen, einzigartigen Wandmalereien. Über die Burgstraße ging es dann noch vorbei beim Auer von Welsbach-Museum zur Stadtpfarrkirche von deren Aussichtsplattform man eine wunderbare Sicht auf Treibach und

Völkermarkt: Ein Bezirk auf Überraschungsfahrt

Die Bezirksorganisation Völkermarkt des PVÖ mit dem Vorsitzenden Emmerich Skorjanz organisierte nach zweijähriger Pause wieder einen Tagesausflug. Dazu eingeladen waren die Obfrauen und Obmänner sowie die verdienstvollen Mitarbeiter*innen in den PVÖ-Ortsgruppen des Bezirkes. Die Abfahrt mit dem Bus erfolgte schon frühmorgens in Eberndorf, wobei in der Vorinformation nicht verraten wurde, wohin die Reise gehen soll. Erst auf dem Seebergsattel wurde allen das Geheimnis um das Ausflugsziel „gelüftet“ – die Burg in Ljubljana (Laibach) in Slowenien! Die mächtige Burg auf dem grünen Hügel, fast inmitten der Stadt, birgt historische, kulturelle und auch unterhaltsame Sehenswürdigkeiten und natürlich auch einen imposanten Blick auf die fast 300.000 Einwohner zählende Hauptstadt Sloweniens. Die edle mittelalterliche Architektur der Stadt geht Hand in Hand mit der modernen Architektur unserer Zeit und auch die renovierten Gemächer und Säle der Burg bewahren viele Geschichten der Vergangenheit und bieten Platz für neue.

Nach dem Mittagessen ging es in die idyllische Umgebung der Metropole Sloweniens. Besucht wurde das ehemalige Kartäuserkloster in Bistra bei Vrhnika (Richtung Postojna) mit wertvollen Sammlungen des Technischen Museums Sloweniens – von prestigeträchtigen Limousinen über die erste Straßenbahn von Ljubljana aus dem Jahr 1901 bis hin zur reichen Sammlung von Fahrrädern, Druck- und Nähmaschinen, Lokomotiven usw. Auch eine Ausstellung zur über 100-jährigen Geschichte des Autofahrens in Slowenien ist hier zu sehen. Die Heimfahrt führte wieder über den Seebergsattel und danach in den Remscheniggraben, wo die Ausflugsteilnehmer*innen im Gasthaus Kupitz von drei Musikanten vom Musikantenstammtisch Jauntal (Obmann Albert Schorli) begrüßt wurden. Das Zusammenrücken der Ortsgruppen bei diesem Ausflug bewies eindrucksvoll, dass man im Pensionistenverband füreinander da ist. Zum Abschluss bedankte sich Bezirksvorsitzender Emmerich Skorjanz bei allen für die Teilnahme an diesem gelungenen Ausflug. (K. H.)

seine Umgebung hat. Vorbei am Salzburger Platz mit dem Gnomenbrunnen ging es dann zurück zum Ausgangspunkt. Den Abschluss des Ausflugstages bildete eine Fahrt auf die Hochrindl, wo im Gasthof „Zur Bauernstüb“ ein gutes Mittagessen aufgetischt

wurde. Der Nachmittag wurde mit Spaziergängen in der Natur ausgefüllt, ehe es über Sirnitz (Zwischenstopp bei Kaffee und Kuchen) wieder zurück nach Diex ging. Ein schöner, vor allem aber interessanter Tag, der allen Teilnehmer*innen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Stadtführer Prof. Roland Adunka, Aloisia Klemen, Obfrau Eva-Maria Slamanig und Cornelia Wilpernig (von links).



Die Besuchergruppe „Diex51plus“ bei ihrem Besuch in der historischen Stadt Treibach-Althofen.



Auch ein schmackhaftes Mittagessen erwartete die Teilnehmer*innen.



Dreimal Hoch!

Die PVÖ-Ortsgruppe Waisenberg-Klein St. Veit ehrte drei langjährige Mitglieder zum 80. Geburtstag: Pauline Doujak, Herlinde Radinger, Anton Krall. Seinen 70. Geburtstag feierte Herbert Künstl. Die Ortsgruppe wünschte den Geehrten alles Gute und vor allem viel Gesundheit sowie noch viele Jahre im Kreise der PVÖ-Pensionist*innenfamilie!

Ein Hoch!

Fleißig, unermüdlich und immer bereit, zu helfen: Hubert Ladinig, seit 2009 Mitglied und auch Obmannstellvertreter der PVÖ-Ortsgruppe Diex-51plus, feierte seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar war einige Jahrzehnte auch im Gemeinderat tätig, viele Jahre davon als Vizebürgermeister. Auch in verschiedenen Vereinen, wie bei der Feuerwehr und der örtlichen Jagdgesellschaft ist Ladinig sehr aktiv. Dem Jubilar gratulierte zum Ehrentag natürlich auch die Pensionist*innen-Ortsgruppe Diex 51plus. Obfrau Eva-Maria Slamanig überbrachte mit dem Vorstand (Foto oben) die allerbesten Glückwünsche und dankte Hubert Ladinig für seinen unermüdlichen Einsatz für die Ortsgruppe und damit für die ältere Generation.



Am Weissensee

Einige Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe Tainach (Foto) nahmen am Herbstausflug zum Weissensee teil. Nach dem Besuch eines Bauernmarktes und einem guten Mittagessen stand noch eine Seerundfahrt mit einem Charterschiff der Familie Winkler auf dem Programm. In Hermagor gönnte man sich noch eine Kaffee- und Kuchen-Pause, ehe es wieder zurück nach Unterkärnten ging.



Gesellige Braunschweiger-Party

Bereits zum vierten Mal trafen einander die Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppen Eberndorf, Kühnsdorf und Mittlern zur Braunschweiger-Party. Gefeierte wurde bei einladenden Wetterbedingungen auf dem „Country Platz“, der Sportanlage des SV Mittlern. Die Einladung zum vergnüglichen Event kam diesmal vom Team der SPÖ Eberndorf mit Bürgermeister Wolfgang Stefitz an der Spitze. Letzterer war es auch, der die kesselfrischen Braunschweiger in zwei Geschmacksrichtungen selbst zubereitete und mit seinem Team den Mitgliedern und Gästen servierte (Foto unten). Von der Braunschweiger-Party begeistert zeigten sich neben den beiden Ortsgruppen-Vorsitzenden Resi Schumach und Altbgm. Josef Pfeifer auch zahlreiche Gemeinderäte aus der Marktgemeinde Eberndorf, der Völkermarkter Bürgermeister Markus Lakounigg, Bundesrätin Nicole Riepl, Zweiter Landtagspräsident Jakob Strauß und Entsorger-Seniorchef Adi Gojer.



Die PVÖ-Pensionist*innen besuchten auch die von Friedrich Hundertwasser geschaffene bunte und lebensbejahende St. Barbara-Kirche in Bärnbach.

Aktive PVÖ-Ortsgruppe in Bad Eisenkappel

Die PVÖ-Ortsgruppe in Bad Eisenkappel/Železna Kapla mit ihrer neuen Obfrau Franziska Pototschnig gehört zu den aktivsten Ortsgruppen des PVÖ im Bezirk Völkermarkt. Im Herbst stand nach der langen, durch die Corona-Pandemie bedingten Pause ein bunter Reigen von Veranstaltungen auf dem Programm, die von den Mitgliedern gerne und sehr zahlreich angenommen wurden.

Steiermark-Ausflug

Ziel eines Tagesausfluges war Stübing in der Steiermark, wo das 1962 von Prof. Viktor Herbert Pöttler gegründete Freilichtmuseum besucht wurde. Die aus ganz Österreich stammenden und für die jeweiligen Regionen typischen Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Mühlen, Wegkreuze und Werkstätten von Handwerkern sind wirklich sehenswert. Nach einem guten Mittagessen ging es noch nach Bärnbach, wo die von Friedrich Hundertwasser geschaffene bunte und lebensbejahende St. Barbara-Kirche besucht wurde. Auf der Heimfahrt kehrte man noch auf eine Bauernjause in der Moststube Orasch ein.

Klub-Nachmittage

Zweimal im Monat treffen sich die Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe auch im Vereinslokal zu einem

geselligen Zusammensein. Man unterhält sich, spielt Karten oder andere Spiele und kann von den Mitgliedern selbst gebackene Mehlspeisen und Getränke zum Selbstkostenpreis konsumieren. Obfrau Franziska Pototschnig: „Alle sind herzlich willkommen und wir freuen uns, wenn unser Angebot so zahlreich in Anspruch genommen wird!“

Wandern, Gymnastik

Auch einen schönen und geselligen Herbst-Wandertag veranstaltete die Ortsgruppe des PVÖ. Organisiert von Obfrau Franziska Pototschnig nahmen zahlreiche Mitglieder bei herrlichem Wetter an der Wanderung von der Luscha Alm nach Sveta Ana in Slowenien teil. Mit einer guten Bauernjause beim „Kumer“ ließ man die Wanderung ausklingen. Der Obfrau ein großes Dankeschön für diesen toll organisierten Wandertag! Die PVÖ-Ortsgruppe organisiert für ihre Mitglieder auch einen Gymnastikkurs. Robert Tscharf als Kursleiter zeigt jeden Montag in einer Gymnastikstunde, wie man sich auch im Alter fit und beweglich halten kann. Alle Teilnehmer sind voll motiviert sowie hoch begeistert und freuen sich, wöchentlich etwas zu ihrer Gesundheit beitragen zu können.



Lichtsäulen als Symbol: Generationen-Dialog in Bleiburg und Kühnsdorf

Beim Caritas-Pflegewohnhaus „Haus Maria“ in Bleiburg/Pliberk enthüllten Generationen-Referentin Landesrätin Mag.^a Sara Schaar, Bürgermeister Stefan Visotschnig und Künstler Heimo Luxbacher jene Lichtsäule, welche im Rahmen des Projektes „Lebenskunst Altern“ entstanden ist. Gemeinsam daran gearbeitet haben Bewohner*innen des Pflegewohnhauses, Schüler*innen der Neuen Mittelschule Bleiburg mit Eltern und Großeltern sowie Mitglieder von örtlichen Pensionistengruppen.

Auch in Kühnsdorf (Gemeinde Eberndorf) enthüllten Schaar und Luxbacher eine Lichtsäule – vor der Neuen Mittelschule. Gemeinsam mit Bürgermeister Wolfgang Stefitz und Altbürgermeister Gottfried Wedenig wurden sie von den Schüler*innen mit musikalischen Darbietungen empfangen. In Eberndorf trafen Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Kühnsdorf, der Volksschule Eberndorf, Kinder des Stiftskindergartens Eberndorf mit Familien sowie Senior*innen des Seniorenzentrums Kühnsdorf bei „Lebenskunst Altern“ aufeinander. Bei „Lebenskunst Altern“ treffen Kinder und Jugendliche auf Senior*innen in Alters- und Pflegeheimen und arbeiten zusammen an etwas Kreativem. „Es geht darum, dass die Generationen in Austausch treten, was zu einem besseren Verständnis, zu einem respektvolleren Umgang und zu einem achtsamen Miteinander auf beiden Seiten führt“, erklärt Landesrätin Sara Schaar.

VÖLKERMARKT

Wir gratulieren!

In der Ortsgruppe des PVÖ wurde drei Mitgliedern zum Geburtstag gratuliert: Werner Georg Hantinger (80 Jahre), Neuzugang Dagmar Ebner sowie Jessica Reichenwald. Obmann Klaus Hofer und die Mitglieder wünschen alles Gute! Mehr in der nächsten UG!

Flotte Kegelrunde

Eine fröhliche Kegelrunde der PVÖ-Ortsgruppe in Bad Eisenkappel/Železna Kapla trifft sich jeden Donnerstag um 14 Uhr im Gasthaus Kovač in Ebriach/Obirsko zum Kegeln. Gekegelt wird auf der Naturkegelbahn, solange die Witterung dies zulässt. In den späteren Herbsttagen und im Winter, wenn es kälter wird, geht es im Gasthaus beim „Russischen Kegeln“ weiter. Der Chef der Kegelrunde, Florian Miklau, würde sich freuen, wenn noch weitere Mitglieder und Freunde bei diesen geselligen Kegelnachmittagen mitmachen. Alle sind herzlich willkommen!

Herzlichen Glückwunsch

„Unsere Generation“ gratuliert zum Jubiläum!

85 Jahre!

Viktoria Bevc feierte mit ihrer Familie ihren 85. Geburtstag. PVÖ-Obfrau Franziska Pototschnig wünschte der Jubilarin alles Gute, Glück und Gesundheit.



BAD EISENKAPPEL



MITTLERN

90. Geburtstag!

Ursula Schwarz, Ehrenvorsitzende und Gründungsmitglied der PVÖ-Ortsgruppe, ist 90! Obmann Altbgm. Josef Pfeifer und Betreuerin Kathi Komar gratulierten.



TAINACH

Zweimal Hoch!

Maria Vrecek (links) und Maria Unterberger (rechts) haben runde Geburtstage gefeiert. Beiden Jubilarinnen wurde von der PVÖ-Ortsgruppe gratuliert.



TAINACH



BAD EISENKAPPEL

Dreifaches Hoch!

Gottfried Pototschnig, Martin Oschina und Martin Storgl feierten jeweils den 75. Geburtstag. Vorsitzende Franziska Pototschnig gratulierte im Namen des PVÖ.



WAISENBERG

85!

Theresia Zechner ist 85! Die Ortsgruppe des PVÖ gratulierte herzlichst.



WAISENBERG/KLEIN ST. VEIT

Drei Jubilare!

Drei treue PVÖ-Mitglieder feierten den Neunziger: Maria Marbek, Maria Jesse und Johann Karpf. Auch die Ortsgruppe des PVÖ wünschte den Jubilar*innen viel Glück, Gesundheit sowie noch viele Jahre.



GRIFFEN

Alles Gute! Gerlinde Tischler feierte einen runden Geburtstag. Eine große Geburtstagsrunde der PVÖ-Ortsgruppe mit Obmann Ferdi Dobrounig, Bastler*innenn und Boccia-Fans gratulierte der sportlichen Jubilarin recht herzlich.



WAISENBERG

75! Hanni Rossmann ist 75. PVÖ-Obmann Gerhard Goj gratulierte.



HAIMBURG

Ein Hoch!

Klothilde Scharner feierte ihren 75. Geburtstag. Die Ortsgruppe des PVÖ gratulierte mit einem Präsent und wünscht der Jubilarin noch viele schöne und gesunde Jahre.



REICHENFELS

80 Jahre!

Das treue Mitglied Siegfried Pletz aus Schirnitz feierte seinen 80. Geburtstag. Obmann Herbert Hoegger gratulierte im Namen der PVÖ-Ortsgruppe.



BAD ST. LEONHARD

Alles Gute!

Die Mitglieder Friederike Bauer (92), Fritz Friedrich und Anna Kienleitner (beide 85), Franz Trippolt (80) sowie Hildegard Schatz (75) feierten hohe Geburtstage. Die PVÖ-Ortsgruppe gratulierte.

BEZIRK WOLFSBERG



FRANTSCHACH: Die Vorsitzende Melitta Müller (5. von rechts) mit ihrem Team und den Ehrengästen.

Oktoberfest und kulinarischer Ausflug

Die Pensionist*innen der PVÖ-Ortsgruppe Frantschach-St. Gertraud haben wieder das alljährliche Oktoberfest gefeiert. Es war sehr gut besucht und man hat sich prächtig unterhalten. Bei zünftiger Musik wurden Weißwürste mit Brezen und Bier serviert und als Überraschung bekam jede Dame ein Lebkuchenherz als Geschenk. Ortsgruppen-Vorsitzende Melitta Müller konnte auch einige Ehrengästen darunter Labg. Vzbgm.ⁱⁿ Mag.^a Claudia Arpa und einige Gemeindefachwarte*innen begrüßen, die sich in Gesellschaft der älteren Generation sehr wohl fühlten. Ein voller Erfolg war auch der kulturell-kulinarische Herbstausflug der PVÖ-Ortsgruppe in die Steiermark und ins Burgenland. Besucht wurden das Luftfahrtmuseum am Flughafen Graz und in Rauchwart im Burgenland das Projekt „Kunst im Garten“. In der Harter Teichschenke gab es ein gutes Mittagessen.

Ein großes Lob für die Zusammenstellung des großartigen Programmes und für die hervorragende Organisation gab es für die Reiseleiterin Roswitha Krejza.



FRANTSCHACH: Reiseleiterin Roswitha Krejza (3. von rechts) mit interessierten Teilnehmer*innen

Ausflug in die schöne Dachstein-Region

In die Region Schladming-Dachstein zum Steirischen Bodensee, einem Juwel der Steiermark, führte der erste Ausflug der Ortsgruppe Bad St. Leonhard des PVÖ nach der langen, coronabedingten Pause. Aufgrund der vielen Anmeldungen musste Obmann Hans Posch sogar einen zweiten Bus anfordern. Die Fahrt führte über Hohentauern (Frühstückspause), Liezen und Gröbming auf der Panoramastraße zum Parkplatz im Seewigtal. Von hier erreichten die Teilnehmer*innen nach einem

15-minütigen Fußmarsch den Steirischen Bodensee, wo es im „Forellenhof“ (direkt am See) dann ein ausgezeichnetes Mittagessen mit traumhafter Aussicht auf den Wasserfall und die Gipfel der Schladminger Tauern gab. Am Nachmittag bestand noch die Möglichkeit für kleinere und größere Wanderungen rund um den See. Letzte Station des gelungenen Ausfluges war das Gasthaus Kappler in St. Georgen in Obdachegg, wo es zum Abschluss des schönen Tages noch eine perfekte Jause gab.



BAD ST. LEONHARD: Die zahlreichen Teilnehmer*innen des PVÖ-Ausfluges in die Region Schladming-Dachstein in der Steiermark.

FRANTSCHACH-ST. GERTRAUD

Trauer um Werner Miklautz †

Der ehemalige langjährige Vorsitzende und zuletzt Ehrenvorsitzende der PVÖ-Bezirksorganisation Wolfsberg, Werner Miklautz (Foto rechts), ist im Alter von 83 Jahren verstorben. Seine Verabschiedung fand unter großer Anteilnahme der PVÖ-Pensionistenfamilie und der Bevölkerung in der Aufbahrungshalle der Pfarrkirche St. Gertraud statt. PVÖ-Landespräsident Karl Bodner betonte in seinem Nachruf, dass sich Werner Miklautz als langjähriger Vorsitzender der Bezirksorganisation Wolfsberg und als Mitglied des Landespräsidiums bzw. Landesvorstandes bleibende Verdienste für den PVÖ Kärnten erworben hat. Der Tod von Werner Miklautz bedeute einen großen Verlust für den Pensionistenverband in Kärnten und im Bezirk Wolfsberg. Bodner sprach der Familie persönlich und im Namen der PVÖ-Landesorganisation seine aufrichtige Anteilnahme aus. Der PVÖ wird Werner Miklautz ein ehrendes Gedenken bewahren!



WOLFSBERG

93 Jahre!

Das langjährige Mitglied Arthur Radl feierte seinen 93. Geburtstag. Für den PVÖ gratulierten Obfrau Eva Maria Penz (links) und Betreuerin Eleonore Otti.

PVÖ-Oktoberfest mit Weißwürsten und Bier in St. Stefan/Lavanttal

An die hundert Mitglieder konnte der Obmann der PVÖ-Ortsgruppe St. Stefan/Lavanttal, Josef Mostögl, mit seinen Stellvertretern Josef Kurteu und Adele Brattusiewicz beim 1. Oktoberfest im „Haus der Musik“ willkommen heißen. Beschwingt unterhielten sich die Senior*innen zu den Klängen von „Spezi“ Hansi, einem weit über die Grenzen Wolfsbergs hinaus bekannten Sänger und Entertainer.

Auch viele Ehrengäste waren gekommen: u. a. Bürgermeister i. R. Hans-Peter Schlagholz, Gemeinderat Dr. Peter Zernig sowie das Mitglied des Bayerischen Landtages Walter Nussel, der sich für ein paar Tage mit seiner Gattin Monika im schönen Lavanttal aufhielt. Zu späterer Stunde besuchte auch noch Bürgermeister Hannes Primus das gelungene Fest.

Es war eine gelungene Veranstaltung, welche besonders die Freunde der Weißwurst begeisterte. Eine Stadtführung in Wolfsberg sowie ein Besuch im „Schilcherland Stainz“ waren dann die nächsten Aktivitäten der überaus aktiven PVÖ-Ortsgruppe St. Stefan im Lavanttal.



Die zahlreichen Teilnehmer*innen des gelungenen Ausfluges durch Mittelkärnten.

Kärnten-Ausflug des PVÖ Reichenfels

Obmann Herbert Hohegger von der PVÖ-Ortsgruppe Reichenfels organisierte mit dem Busunternehmen Krainz einen gelungenen Ausflug, der die Mitglieder durch Mittelkärnten führte und zu einem schönen Erlebnis wurde.

Von Reichenfels fuhr man zunächst nach Moosburg (Kaffeepause) und dann weiter nach St. Urban, wo die Teilnehmer*innen im Hotel „Pfeffermühle“ zum gemeinsamen Mittagessen einkehrten. Über St. Veit/Glan führte die Route dann weiter in die Wimitz, wo eine Brauerei besucht und die Teilnehmer*innen in die Feinheiten des Bierbrauens eingeweiht wurden. Bei einer Verkostung konnten sich die Besucher*innen von der Qualität des Wimitzbiers überzeugen. Auf der Rückfahrt ins Lavanttal wurde noch eine Pause im Naturfreundehaus auf dem Klippitztl mit seiner bekannt schmackhaften Jause eingelegt. Ein Getränk wurde von Kassierer Norbert Stanni aus der Vereinskasse bezahlt. Abschließend bedankte sich Obmann Hohegger bei den Mitgliedern und auch einigen Gästen, dass sie die Einladung zur Ausflugsfahrt in so großer Zahl angenommen hatten. Er freue sich Mitglieder und Gäste auch bei den nächsten Veranstaltungen und Ausflügen in so großer Zahl begrüßen zu dürfen.



Beim Oktoberfest im „Haus der Musik“ herrschte beste Stimmung auch unter den Ehrengästen.

„Fahrt ins Blaue“

Der traditionell letzte Ausflug der PVÖ-Ortsgruppe St. Michael/Lav. im Jahre 2021 war eine „Fahrt ins Blaue“. Erstes Ziel war das See-Restaurant in Bad Gams mit einem ausgezeichneten Mittagessen und einem Spaziergang am See. In Stainz folgte die Besichtigung des Traktormuseums mit 180 Oldtimern und danach der Besuch der Buschenschank Steinbäck in Pirkhof, wo es eine gute Heurigenjause gab. Für tolle Stimmung sorgte der Musiker Schuster Otti. Für die Organisation zeichneten Obmann Max Koschu und Ausflugskoordinator Horst Feichter verantwortlich.



Die Teilnehmer*innen des gelungenen Ausfluges an den Prebersee in der Steiermark.

Ausflug, Gulaschfest, Backhendlschmaus

Ein schöner Ausflug, das traditionelle Gulaschfest und ein Backendl-Essen waren die Höhepunkte im Herbstprogramm 2021 der PVÖ-Ortsgruppe Wolfsberg.

Der Ausflug führte die PVÖ-Pensionist*innen auf die Ludlalm und zum idyllischen Prebersee in der Steiermark. Bei strahlendem Sonnenschein ging es zunächst nach Tamsweg, wo im Gasthof „Gambswirt“ ein gutes Mittagessen eingenommen wurde, und dann weiter zum Ausflugsziel, wo die Teilnehmer*innen die Natur so richtig genießen konnten. Auf der Heimfahrt besuchte man noch Oberzeiring, wo Obfrau Eva Maria Penz zu einer guten Jause mit Getränk in die Hofschänke Haigl eingeladen hat. Ein ganz großes Dankeschön an die Obfrau und auch an Mario Gaber für diesen schönen Ausflugstag!

Das traditionelle Gulaschfest fand im Pensionistenheim der PVÖ-Ortsgruppe Wolfsberg statt. Viele Gäste, darunter auch die stellvertretende Bezirksvorsitzende Susanne Krampf sowie Abordnungen aus Schiefling und St. Andrä/Lav., wurden von Obfrau Eva Maria Penz begrüßt. Gulaschspezialist Karl-Heinz Plankl begeisterte wie schon im letzten Jahr die Besucher mit dem „weltbesten Gulasch“. Für ein weiteres Highlight des Nachmittags sorgte „Spezi Hansi“ mit seiner Musik. Ein großes Dankeschön gilt auch der

Heimleiterin Gerlinde Berger und ihrem engagierten Team.

Ein voller Erfolg war auch ein Ausflug der PVÖ-Ortsgruppe Wolfsberg mit einem Backendl-Essen im Landgasthof Edler in der Nähe von Lebring. Danach ging es zur Südsteirischen Weinstraße nach Sulztal in die Buschenschänke Samenkönig. Der gelungene Ausflugstag klang bei flotter Musik mit Tanz und einer guten Jause gemütlich aus. Ein Dankeschön an den Musikanten Friedl Dohr, an die Obfrau Eva Maria Penz und an den Chauffeur Mario Gaber, der seinen Bus wie immer souverän durch die schöne Landschaft steuerte und die Mitglieder wieder sicher nach Hause brachte.



Das „Gulaschteam“ mit Koch Karl-Heinz Plankl und Obfrau Eva Maria Penz.



Die PVÖ-Pensionist*innen vor einer Buschenschänke auf der Südsteirischen Weinstraße.



Die Sieger*innen des Hansi-Sagl-Gedenktourneys im Schnapsen.

Schnapserturnier in memoriam Hansi Sagl

Im Gedenken an den allzu früh verstorbenen Hansi Sagl veranstaltete die Ortsgruppe St. Michael der PVÖ-Pensionist*innen auch ein Schnapserturnier. 15 Teilnehmer*innen ermittelten nach langen und spannenden Bummerln die Sieger. Den 1. Platz errang Manuela Sdoutz, die im Finale den „alten Fuchs“ Helmut Buchbauer in die Schranken wies. Im Spiel um Platz 3 drehte Franz Maier den Spieß um und bezwang Annemarie Schwaiger nach einem dramatischen Bummerl. Im Spiel um Platz fünf ließ Altbmann Horst Feichter seinem Nachfolger Max Koschu nicht den Funken einer Chance und gewann deutlich. Nach einem gemeinsamen Essen wurde die Siegerehrung im Beisein der Witwe Hertha Sagl vorgenommen.

Das Schnapserturnier in Erinnerung an Hansi Sagl soll eine bleibende Veranstaltung werden.

„Fahrt ins Blaue“ zu den Kern-Buam

Nach mehreren schönen Wanderungen mit stets zahlreicher Beteiligung unternahm die PVÖ-Ortsgruppe Preitenegg mit ihrem Obmann Rochus Münzer und Reiseleiterin Christine Baumgartner zum Abschluss der Ausflugssaison noch eine „Fahrt ins Blaue“. Die Reise führte über die Pack nach Voitsberg zum „Schneiderwirt“, wo die Kern-Buam beheimatet sind. Die Führung durch das Museum, welches noch im bestehenden alten Gasthaus untergebracht ist, war beeindruckend. Leider lebt kein Kern-Bua mehr hier, aber ihre Musik lebt im Schneiderwirt-Trio und auch in den Nachkommen weiter. Bei einer guten Jause und einem köstlichen Schilchersturm wurden die Gäste aus Kärnten auch von Daniel Gräßl auf der Ziehharmonika flott unterhalten. Dem Obmann Rochus Münzer und Reiseleiterin Christine Baumgartner ein herzliches Dankeschön für die Organisation.

ST. STEFAN/LAVANTTAL

Trauer um Horst Tripolt †

Die PVÖ-Ortsgruppe St. Stefan im Lavanttal trauert um ihren langjährigen Vorsitzenden und zuletzt Ehrenvorsitzenden Horst Tripolt (Foto). Horst Tripolt ist nach längerer, schwerer Krankheit, aber trotzdem unerwartet, kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres verstorben. Er war in seiner Aktivzeit Regionalsekretär des ÖGB und viele Jahre auch Stadtrat in der Stadtgemeinde Wolfsberg. Die SPÖ hat Tripolt mit der Viktor-Adler-Plakette, der höchsten Auszeichnung der SPÖ, für seine Verdienste um die Sozialdemokratie und die Arbeiterschaft geehrt. Die PVÖ-Ortsgruppe St. Stefan im Lavanttal und die PVÖ-Bezirksorganisation Wolfsberg werden Horst Tripolt stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



BAD ST. LEONHARD: Ein Teil der geehrten Mitglieder mit Obmann Hans Posch und den Ehrengästen.

Bilanz, Wahlen und Mitgliederehrungen

Unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen hielt die Ortsgruppe Bad St. Leonhard des Pensionistenverbandes (PVÖ) im Gasthof Geiger ihre Jahreshauptversammlung ab. Obmann Hans Posch konnte dazu neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern als Ehrengäste Bürgermeister Dieter Dohr, den PVÖ-Bezirksvorsitzenden Dieter Hacker, Gemeinderat Eduard Mitterbacher, den Vorsitzenden der Ortsgruppe Schiefling Hubertus Vallant und ÖKB-Obmann Ferdinand Scharf begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder folgten die Grußworte der Ehrengäste, welche besonders die Teamarbeit unter der Führung von Obmann Posch hervorhoben. Anschließend gab Obmann Posch einen Rückblick auf die Aktivitäten in den Vereinsjahren

2019 und 2020 und bedankte sich bei allen Mitarbeiter*innen für die gute Zusammenarbeit. Es folgten die Berichte des Kassiers und der Kontrolle, danach wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im PVÖ waren ein weiterer Höhepunkt der Jahreshauptversammlung. Geehrt wurden für 15 Jahre Mitgliedschaft: Franz Zuber, Karl Schlögl, Heidemarie Kanitsch, Edith Plumer; für 20 Jahre: Hugo Gressl, Rosmarie Riegler, Brigitte Salzmann; für 25 Jahre: Elisabeth Rutrecht, Johann Riegler, Hermine Wadl, Katharina Steinkellner; für 30 Jahre: Katharina Neubauer, Veronika Steinbauer; für 35 Jahre: Maria Mostögl.

Im Mittelpunkt einer besonderen Ehrung stand Kathi Steinkellner. Sie hatte 18 Jahre (!) die Leitung des Pensionistenchores inne und übergab dieses Amt an Hemma Graßler. Zum Schluss bedankte sich Obmann Hans Posch bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung, die vom Pensionistenchor letztmals unter der Leitung von Kathi Steinkellner gesanglich umrahmt wurde. Bei einem gemeinsamen Mittagessen fand die Veranstaltung einen gemütlichen Ausklang.



Alles Gute!
Ida Maier, langjähriges Chormitglied, feierte ihren 80. Geburtstag. PVÖ-Obmann Max Koschu gratulierte sehr herzlich mit einem netten Präsent.

ST. MICHAEL/LAV.

PVÖ-Ortsgruppe St. Stefan/Lav. „on tour“

Über 80 Teilnehmer*innen der PVÖ-Ortsgruppe St. Stefan/Lav. nutzten nach der Corona-Pause die wiedergewonnene Freiheit, um einen Ausflug in die Schilchergegend zu unternehmen. Erste Station nach dem Mittagessen in Greisdorf war das Weingut Machater, Produzent eines hervorragenden Schilerols in Gundersdorf. Nach einer Verkostung und einer guten Jause ging es – gut gelaunt – über die Pack wieder nach Hause. Hervorragend organisiert hatten den unter den geltenden Corona-Regeln durchgeführten Ausflug der Obmannstellvertreter Dir. i. R. Josef Kurteu und Obmann Josef Mostögl.



ST. STEFAN/LAVANTTAL

Über 80 Mitglieder der PVÖ-Ortsgruppe nutzten nach der Corona-Pause die wiedergewonnene Freiheit zum Ausflug in die Schilchergegend.



GEWINN:
3x1
BUCH

Neue Erkenntnisse

Das Krankheitsbild der degenerativen Arthrose hat in den letzten Jahrzehnten den Charakter einer Volkskrankheit erlangt. Noch bis vor Kurzem galt sie als nicht heilbar. Doch neueste Forschungen belegen: Ein Knorpel kann sich doch regenerieren. Dieses aktuelle Wissen greift Dr. Bernhard Dickreiter in „Arthrose ist heilbar“ (Herbig Verlag, € 18,50) auf, fasst es leicht verständlich zusammen und zeigt Arthrose-Patienten innovative Konzepte für Prävention und Therapie auf. Eine wichtige Orientierungshilfe für Betroffene. **3x1 Buch zu gewinnen** (Kw. „Arthrose“), Teilnahme siehe Vorteilsklub!



GEWINN:
3x1
BUCH

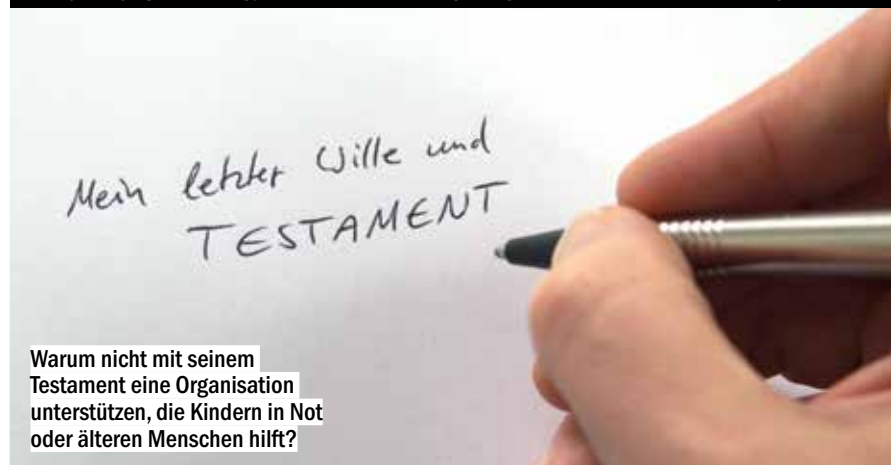
Gesund kochen

Ernährungsberaterin Theresa Müller bietet in ihrem Kochbuch (Verlag Anton Pustet, € 24,-) Wohlfühl-Rezepte für die ganze Familie: Speisen, die nicht nur großartig schmecken und toll aussehen, sondern zudem gesund sind und glücklich machen. Bekanntlich liegen 70 Prozent unserer Abwehrkräfte im Darm, sie schützen uns vor zahlreichen Krankheiten. Was gibt es also Besseres, als mit der richtigen, ausgewogenen Ernährung etwas für uns selbst und unser körperliches Wohlbefinden zu tun? Ein Kochbuch für Groß und Klein mit gesunden Rezeptideen, die jeden Gaumen ansprechen.

3x1 Buch zu gewinnen (Kw. „Kochbuch“), Teilnahme siehe Vorteilsklub!

unser leben

GESUND & AKTIV DURCH DEN HERBST



GEMEINNÜTZIGES VERERBEN

Gutes über das Leben hinaus

Was von uns bleibt, wenn wir sterben, ist die Erinnerung an unsere Persönlichkeit, unsere Ausstrahlung, unsere Eigenheiten, unsere guten Taten. Und wenn wir Glück hatten im Leben, bleibt auch etwas Materielles zurück. Eine Möglichkeit ist es, durch sein Testament eine Organisation zu unterstützen, die die eigene Vorstellung von dem, was uns auf der Welt wichtig ist, weiterführt. Die Initiative Vergissmeinnicht umfasst 100 gemeinnützige Organisationen wie den Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs, UNICEF Österreich oder die Hilfsgemeinschaft für Blinde und Sehschwache, die man durch ein gemeinnütziges Testament im Todesfall begünstigen kann. Sind keine Erben vorhanden, ist dies eine überlegenswerte Möglichkeit, Gutes über das Leben hinaus zu tun. Gemeinnütziges Vererben hinterlässt ein Zeichen – zum Wohl einer Gesellschaft und ihrer Menschen. **Nähere Informationen: www.vergissmeinnicht.at**

GEREIZTE, TROCKENE AUGEN

Augenfit im Winter

Was den Augen gut tut: eine Luftfeuchtigkeit von 40-60 Prozent in Wohnräumen (Pflanzen, feuchte Handtücher oder Wasserschüsseln auf der Heizung) und nicht überheizen! Trinken Sie genügend Tee und Wasser. Mit der richtigen Brille blinzelt man weniger; angestrengtes Schauen trocknet die Augen aus. Bei Rötungen oder Reizungen können Nachbenetzungstropfen helfen. Achten Sie bei FFP2-Masken auf einen guten Sitz, damit die Atemluft nicht nach oben austritt. Trockene Augen sind anfälliger für Infektionen aller Art: Reiben Sie sich daher nicht die Augen, blinzeln Sie lieber.



Unser Gehirn ist wie ein Muskel, der auch trainiert werden will, um nicht zu verkümmern. Ernährung und Aktivität fördern unsere Gedächtnisleistung

Kick fürs Köpfchen



Nüsse bringen dem Gehirn Energie, machen schlau – und „happy“!



Moderater Kaffeegegnuss fördert bei Senioren die Gedächtnisleistung



Omega-3-Fettsäuren sorgen für „frische“ Zellen im Gehirn

Was unser Gehirn braucht. Vergesslichkeit muss nicht auf eine Krankheit hindeuten, aber sie verunsichert. Wie man den kleinen grauen Zellen ganz natürlich auf die Sprünge helfen kann.

Unsere Gehirn verbraucht allein 20 bis 25 Prozent jener Energie, die der Körper im Ruhezustand umsetzt. Unsere Ernährung ist daher für die kleinen grauen Zellen besonders wichtig, damit sie richtig funktionieren können. Das Gehirn ist aber nicht nur ein „Vielfräß“, es ist auch gut geschützt. Klappt es nicht mit der Nahrungszufuhr, hat unser Denkapparat für einige Zeit Vorrang in der Versorgung – vor anderen Organen. Energie wird dann z. B. aus Fett gewonnen.

VITAMINE, MIKRONÄHRSTOFFE UND GESUNDE FETTE HALTEN DAS GEHIRN FIT

Der Alterungsprozess des Gehirns hängt auch vom oxidativen Stress ab. Vor allem die Vitaminversorgung ist für das „Jungbleiben“ des Gehirns wichtig. Eine aktuelle Langzeitstudie (in einem Beobachtungszeitraum von 20 Jahren) aus der Schweiz hat gezeigt, dass bei 65- bis 95-Jährigen das Gedächtnis deutlich besser war, wenn im Blut ein höherer Gehalt der antioxidativen Vitamine A, C, E und Beta-Karotin nachgewiesen wurden. Sie

stecken vor allem in Orangen, Paprika, Nüssen, Raps- und Olivenöl und in Sauerkraut. Wichtig sind auch andere Mikronährstoffe wie Vitamin B12 oder Folsäure, die in grünem Gemüse steckt.

Fettfische wie Lachs, Sardinen, Thunfisch und Hering sind nicht nur gut fürs Herz, sondern auch fürs Hirn: Die enthaltenen Omega-3-Fettsäuren „verdünnen“ das Blut und beugen damit Arterienverschlüssen vor. Das Gehirn bleibt gut durchblutet – und das unterstützt ein besseres Gedächtnis.

MAGNESIUM: DER TURBO FÜR GEDÄCHTNIS UND LERNVERMÖGEN

Eine Studie des MIT (Massachusetts Institute of Technology) und der Universität Tel Aviv belegt, wie wichtig Magnesium für die Gedächtnisleistung ist. Die Tests ergaben: Es verbessert Kurz- und Langzeitgedächtnis, steigert das Lernvermögen und die Zahl der Synapsen im Gehirn nehmen zu. Nahrungsmittel wie Mandeln, Cashewkerne, Trockenobst, Blattgemüse oder Brokkoli sind hervorragende Magnesiumquellen.



So bleibt das Gehirn im Alltag fit WAS SIE TUN KÖNNEN

Im Alltag kann man sehr einfach **kleine Übungen integrieren**, die die **Merkfähigkeit** steigern. Wandeln Sie zum Beispiel für Ihren Einkaufszettel das Koffer-spiel in „Ich packe einen Einkaufswagen“ um. Oder fassen Sie Lebensmittel und Haushaltswaren im Kopf zu Sinngruppen zusammen: „alles für den Kühlschrank“ oder „Putzmittel“. Ideal sind auch Kopfrechnungen mit Additionen, Subtraktionen, Multiplikationen und Divisionen, das Auswendiglernen von Liedtexten, Gedichten, Vokabeln oder Kochrezepten. Spaß macht es auch, berühmte Erfindungen und ihre Entdecker oder Buchtitel und ihre Autoren zu kombinieren.

Übungen für Einsteiger und Fortgeschrittene finden Sie im Internet unter: www.mental-aktiv.de/uebungen-klassisch
Teilen Sie ein Hobby mit anderen! Nicht nur der soziale Kontakt ist „Balsam“ für unser Gehirn. Wer zum Beispiel Bewegungsarten wie **das Tanzen** wählt, schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe! Dabei halten Sie sich nicht nur körperlich fit und haben Spaß in Gesellschaft, sondern tun auch viel Gutes für Ihre kleinen grauen Zellen: Konzentration, gedankliche Flexibilität und Merkfähigkeit werden gesteigert. Erkundigen Sie sich doch in Ihrer **PVÖ-Landesorganisation oder -Ortsgruppe zu Angeboten!**

EIN „KAFFEETSCHERL“ IN EHREN – WILL DAS GEHIRN NICHT VERWEHREN!

Interessant ist die Wirkung des „schwarzen Golds“ auf das Gedächtnis bei Senioren. Forscher der medizinischen Fakultät Lissabon stellten fest, dass bei älteren Menschen, die regelmäßig drei bis vier Tassen Kaffee pro Tag tranken, ein Gedächtnisschwund seltener auftrat als bei jenen mit einem geringeren Kaffeekonsum. Eine französische Studie ermittelte für Frauen über 80, die drei oder mehr Tassen Kaffee pro Tag tranken, ein um 70 Prozent vermindertes Risiko für ein Nachlassen der Gedächtnisleistung.

DUFTENDER ROSMARIN FÜR ERHÖHTE AUFMERKSAMKEIT

Eine Auswertung von Hirnstromaufzeichnungen ergab, dass der Duft von Rosmarin im Gehirn die Erzeugung von Betawellen verstärkt, die auf eine erhöhte Aufmerksamkeit schließen lassen. Bei einer anderen Studie verbesserte der Duft von Rosmarinöl die Gedächtnisleistung von Studenten in Prüfungssituationen. Tipp: Ein paar Tropfen 100%-iges ätherisches Öl ins Haar, auf Handgelenke, auf die Kleidung, in ein Taschentuch geben oder mit einem Zerstäuber im Raum versprühen – und schon sind Sie mit Ihrer ganzen Aufmerksamkeit bei der Sache! ☺

Meine Tipps bei Vergesslichkeit



Prof. Hademar Bankhofer
bekannt aus TV, Radio und einer der
bekanntesten Gesundheits-Publizisten

Damit Herz, Kreislauf, Nieren, Leber und Magen gesund bleiben, müssen auch sie manchmal gezielt unterstützt werden. Das-selbe gilt auch für unser Gehirn und somit unser Gedächtnis. Was aber können wir tun, um dieses fit und aktiv zu halten?

Schon mit ganz einfachen Maßnahmen können wir die Gedächtnisleistung verbessern und die Denkvorgänge unterstützen. Dafür müssen wir aber wissen, was unser Gehirn wirklich braucht. Dazu zählt etwa Sauerstoff, denn auch wenn das Gehirn gewichtsmäßig nur zwei Prozent unseres Körpers ausmacht, benötigt es bis zu 40 Prozent unseres gesamten Sauerstoffs. Auch mit Wasser will unser Denkorgan versorgt werden, das bis zu 70 Prozent aus Flüssigkeit besteht. Wer zu wenig trinkt, hat daher oft Probleme beim Denken und leidet häufiger an Kopfschmerzen. Trinken Sie also pro Tag mindestens 1,5 Liter Wasser. Und: Sitzen Sie nicht herum – das Gehirn mag es, wenn Sie sich bewegen und an die frische Luft kommen.



haben dafür einen Nährstoffkomplex mit dem patentierten Curcuma-Extrakt Longvida® entwickelt. Um-mantelt mit Lecithin und ergänzt durch Pantothensäure für geistige Fitness und die Vitamine B1 und B6, liefert der Extrakt überraschend schnelle Ergebnisse bei Vergesslichkeit. Studien zeigen: Schon nach vier Wochen kann mit dieser Formel die Gedächtnisleistung verbessert werden.¹ Zudem wird auch die gesunde Gehir-nalterung unterstützt, indem nachweislich der Anteil jener Proteine (Beta-Amyloid) im Blut gesenkt wird, die im Gehirn Ablagerungen bilden können.²

GEDÄCHTNIS AKTIV

Diese Kombination gibt es übrigens in der Apotheke unter dem Namen Dr. Böhm® Gedächtnis aktiv. Mit nur einer Kapsel täglich unterstützen Sie damit sowohl Erinnerungsvermögen als auch Denkleistung.

VERWÖHNPROGRAMM FÜRS GEHIRN

Neben all diesen einfachen Tipps gibt es auch eine Art Verwöhnprogramm fürs Gedächtnis: Wissenschaftler

¹ Cox KH et al. J Psychopharmacol. 2015 May;29(5):642-51.
² DiSilvestro RA. Nutr J. 2012 Sep 26;11:79.

Anzeige



Nahrungsergänzungsmittel

**Die Antwort
bei Vergesslichkeit.**

Für Ihren Apotheker
PZN 4997881



**VON PVÖ-
BUNDESPORT-
REFERENTIN
Uschi Mortinger**

Aktiv und zuversichtlich bleiben!

Es ist kaum zu glauben, aber das Jahr endet so, wie es begonnen hat: mit einem Lockdown! Dennoch denke ich positiv und glaube, dass dieser Spuk dank der Impfpflicht im kommenden Jahr doch vorbei sein wird.

Es gibt nichts Negatives, dem nicht auch etwas Positives abgewonnen werden kann, sofern man will. Es waren zwar alle Sportstätten, auch die Turnsäle, geschlossen, aber es entwickelte sich so etwas wie eine „Spazier- und Wanderinitiative“. Viele Menschen – ich eingeschlossen – absolvierten regelmäßig eine Walkingrunde, sofern es das Wetter zuließ. Die tägliche Schrittzahl wurde plötzlich wieder Thema und viele begannen, sich zu Hause mit Bewegungsübungen fit zu halten (siehe dazu auch die Coverstory, ab Seite 8 in dieser Ausgabe).

Wie auch immer es weitergeht, wichtig ist, Möglichkeiten zu suchen und zu finden, um sein Immunsystem zu stärken. Dazu hat der PVÖ im kommenden Jahr neben den schon bekannten Angeboten wie Wander- und E-Bike-Tagen, einem Golfkurs, Tennis- und Aktiv-Wochen erstmals auch Langlaufen und Schneeschuhwandern mit kompetenten Trainern ins Sportprogramm aufgenommen.

Ich wünsche schon jetzt einen fröhlichen, gesunden Jahreswechsel sowie ein schönes Jahr 2022.

PVÖ-Bundesmeisterschaft Kegeln in Graz


Nach dem durch die Corona-Pandemie bedingten „Pausenjahr“ wurden die vom Vorjahr verschobenen Bundesmeisterschaften im Kegeln heuer am 19./20. Oktober in Graz ausgetragen. Auf der neu renovierten Kegelbahn des Sportcenters der ASKÖ Steiermark in Graz-Eggenberg waren erfreulicherweise Teams aus allen neun Bundesländern am Start. Kegeln ist zwar eine Indoor-Sportart, bei der das Wetter normalerweise keine Rolle spielt. Diesmal waren die beiden wunderschönen

Spätherbsttage mit viel Sonnenschein aber sehr willkommen. So konnten alle, die sich nicht gerade in der Kegelhalle aufhalten mussten, die Sonnenstrahlen auf der Tribüne des ASKÖ-Stadions in vollen Zügen genießen. Auch die Siegerehrung wurde im Freien abgehalten.

WESTEN HAT DIE NASE VORN

In den zwei Meisterschafts-Tagen konnte man sehr spannende und sportlich ausgezeichnete Leistungen verfolgen. Es wurden

die besten Mannschaften bei den Damen und Herren und die treffsichersten Einzelspielerinnen und -spieler ermittelt. Weiters wurde ein Wanderpokal an das beste Ländergesamteam (Damen + Herren) vergeben.

Bei den Damen setzte sich Salzburg vor dem Team aus Vorarlberg und der Steiermark durch. Bei den Herren war Vorarlberg vor Kärnten und Salzburg erfolgreich. Die Einzelwertung gewannen Stefanie Steinwender (Kärnten) und Johann Kogler (Stmk.). Der Wanderpokal ging ganz in den Westen nach Vorarlberg. Die Teams aus dem Ländle setzten sich vor jenen aus Kärnten und Salzburg durch. 



Vorarlberg gewann die Länder-Gesamtwertung aus Damen (2. Platz) und Herren (1. Platz)



Das Team aus Salzburg sicherte sich die Mannschaftswertung bei den Damen

VORSCHAU 2022

Langlauf und Riesentorlauf

24.–25. JÄNNER 2022

HOLLERSBACH, SALZBURG

Die Bundesmeisterschaften für die LangläuferInnen und SkifahrerInnen unter den PVÖ-Mitgliedern werden diesmal in Salzburg ausgetragen. Auf der Pinzgauer Loipe in Hollersbach geht es für die Damen über 5 km, für die Herren über 7,5 km um Meisterehren. Die Alpinen ermitteln am Dienstag, dem 25. Jänner, auf dem Resterkogel in einem Durchgang die schnellsten RiesentorläuferInnen im Land. Nennungen über Ihre PVÖ-Landesorganisation.





Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Schloss Schielleiten

Sport und Spaß

PVÖ-Aktiv-Woche. In der wunderschönen Steiermark konnten die PVÖ-Mitglieder wieder einmal nach Herzenslust gemeinsam Sport treiben.

Tolles Wetter, beste Stimmung und ein buntes Bewegungsprogramm! Das waren die „Zutaten“ der PVÖ-Aktiv-Woche, die im Austrian Sport Resort BSFZ Schloss Schielleiten stattfand! Es war wie immer eine abwechslungsreiche, sportliche Woche in einer der schönsten Gegenden in der Steiermark. Das BSFZ Schloss Schielleiten

liegt eingebettet in einem Hügelland mit vier Teichen, wird von Apfelplantagen umgeben und ist eines der bestausgestatteten Sportresorts in Österreich mit großartigen Sportanlagen und wunderschönen Quartieren. Neben den allgemeinen Bewegungsangeboten durfte der schon beliebte „PVÖ-Triathlon“ – bestehend aus Krolf, Crossboule und Zielwerfen – nicht fehlen. Für die Siegergruppe gab es Preise – natürlich aus der Region. 📍

Eine sportliche Woche mit einem „bunten“ Bewegungsprogramm



PVÖ-Tenniswoche 2021

Ein Herbstwetter, wie es schöner nicht hätte sein können, und die herrliche Tennisanlage im Austrian Sport Resort BSFZ Schloss Schielleiten sorgten für beste Stimmung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der PVÖ-Tenniswoche von 17. bis 23. Oktober 2021.

Aufwärmen im Turnsaal im Schloss, Tennisstunden mit einem Trainer, um die Schlagtechnik zu verbessern, und Doppel-Spiele (die immer wie-

der anders zusammengestellt wurden) standen auf dem Programm. Neben Tennis gab's Krolf und Crossboule, um auch die Geschicklichkeit zu üben.

Das beliebte Abschlussturnier war heuer besonders spannend. Nach der Siegerehrung bewies dann Sepp Herbst, dass er nicht nur sehr gut Tennis spielt, sondern dass er auch seine Gitarre meisterhaft beherrscht und sorgte damit für einen gemütlichen Ausklang. 🎸



Ob bei Einzelstunden mit einem Trainer (l.) oder im Wettkampf, die Teilnehmer an der Tenniswoche fanden viele Möglichkeiten vor, ihr Spiel zu verbessern



Neu im PVÖ: Langlauf und Schneeschuhwandern

Der Pensionistenverband ist immer auf der Suche nach neuen **interessanten Angeboten und attraktiven Aktivitäten** für seine Mitglieder. Neuestes „Pferd im Sportstall“ ist **geführtes Schneeschuhwandern und Langlaufen** im März 2022.

Skitouren gehen ist der alpine Wintersporttrend der Stunde – ob seiner Anforderungen aber nicht jedermanns Sache. Um auch Nicht- oder nicht so geübten Skifahrern das ultimative Wintererlebnis in unberührter Schneelandschaft zu ermöglichen, hat der PVÖ Schneeschuhwandern in sein Sportprogramm aufgenommen. Im wunderschönen Pinzgau am Fuße des Steinernen Meeres können PVÖ-Mitglieder unter

fachkundiger Anleitung sportliche Tage eingebettet in einem wunderschönen Bergpanorama genießen. Wer doch lieber zwei Bretteln unter den Füßen hat, kann – ebenfalls geführt – herrliche Langlauf-touren unternehmen.

Zum Relaxen nach der Bewegung in der frischen Luft, bietet das Hotel einen wunderschönen Wellnessbereich mit finnischer Sauna, Infrarot-Kabine, Bio-Sauna, Ruhebettten und Solarium.



TERMIN: 7.–12. März 2022, (6 Tage, 5 Nächte)
Hotel-Gasthaus HÖRLGUT in Maria Alm (Pinzgau, Salzburg)

PREIS: Für PVÖ-Mitglieder auf Basis Doppelzimmer: 590,- Euro pro Person
Für Nicht-Mitglieder auf Basis Doppelzimmer: 620,- Euro pro Person
Einbettzimmerzuschlag: € 15,-/pro Tag

ANMELDUNG: PVÖ-Zentrale, Christina Ecker,
Tel.: 01/313 72/Dw. 44,
E-Mail: christina.ecker@pvoe.at

UNSERE EXPERTIN RÄT:

Rasch ein 3. Mal impfen!



PVÖ-Gesundheits-Expertin Primaria Dr. in Elisabeth Pittermann betont die Wichtigkeit des dritten Stiches und meint: „Impfen wirkt!“

Israel hat es erfolgreich vorgemacht: Nachdem man feststellte, dass der Impfschutz nach einigen Monaten nachlässt, begann man rasch, die Bevölkerung ein drittes Mal zu impfen. So konnte die Pandemie eingedämmt werden.

Ich selbst habe meine Antikörper zum ersten Mal drei Wochen nach der zweiten Impfung und danach alle drei Monate bestimmen lassen und sah, dass die Antikörper sehr rasch absanken. Die ebenso wichtige zelluläre Abwehr und die Antikörper gehören dem lymphatischen System an, das im Lauf des Alters leider rückgebildet wird. Mein logischer Wunsch war also: so rasch wie möglich die dritte Impfung zu bekommen. Ich bin dem Wiener Bürgermeister Dr. Michael Ludwig sehr dankbar, dass er sich schon früh dazu

entschied, die dritte Impfung, die laut Experten keine „Booster-Impfung“, sondern der dritte Teil der Grundimmunisierung ist, zuzulassen.


So konnten viele aus „unserer Generation“ frühzeitig den dritten Stich bekommen. Zwei Wochen nach der Impfung waren meine Antikörper mehr als doppelt so hoch angestiegen als je zuvor. Ich werde auch jetzt alle drei Monate meinen Covid-Antikörper-Status bestimmen lassen. Sollte es wieder zu einem starken Absinken kommen, werde ich für eine neuerliche Auffrischungsimpfung kämpfen. Denn ich bin überzeugt: Impfen wirkt!

war unausweichlich klar: Es muss stärkere Maßnahmen geben, somit wurde sowohl eine Impfpflicht, die aus meiner Sicht unerlässlich ist, als auch ein Lockdown beschlossen, um die Gesundheitsdienste wieder zu entlasten sowie eine Behandlung für alle zu sichern. Beides ist alternativlos.

VERTRAUEN IN DIE WISSENSCHAFT

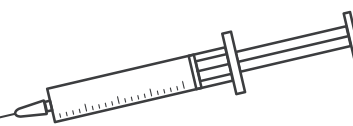
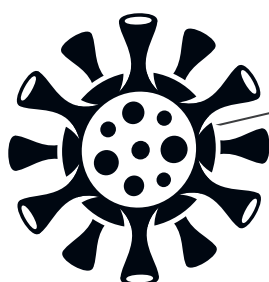
Um wieder unsere Freiheit zu erlangen, um die Menschen vor Erkrankungen zu schützen, um die Wirtschaft zu entlasten sowie das Sozialversicherungssystem zu sichern, muss sehr rasch ein Großteil der Bevölkerung geimpft werden. Am besten dreimal. Vertrauen wir unseren Wissenschaftlern. Sie leisten Großartiges. Wir müssen alles daran setzen, dass dies der letzte Lockdown bleibt.

GEMEINSAM GEGEN DIE PANDEMIE

Mit vereinten Kräften und Vernunft können wir die Pandemie in den Griff bekommen. Ich danke allen, die sich unter Einsatz ihrer Gesundheit und ihres Lebens um die Kranken verdient machen und Leben retten. Erleichtern wir ihnen ihren Beruf, indem wir die Impfungen wahrnehmen und Kontaktbeschränkungen einhalten. Bleiben Sie gesund, schöne Festtage und ein durch Impfen Coronavirus-ärmeres bis -freies 2022! 

IMPFEN IST ALTERNATIVLOS

Leider haben bei uns für eine Herdenimmunität nicht ausreichend viele Menschen das Impfangebot angenommen. Die Regierung hat lange – zu lange – weggeschaut und das Virus gewann neuerlich die Oberhand. Immer mehr Jüngere und überwiegend Ungeimpfte erkrankten schwer. Man erlag dem Denkfehler, dass Junge nicht, oder wenn, nicht schwer erkranken. Aber: Wer schwer erkrankt, ist nicht sicher vorab einzuschätzen. Die Folgen: Die Zahl der Infizierten und Erkrankten stieg stetig, die Gesundheitsberufe und Einrichtungen waren massiv überlastet. Am Ende



3. Stich – JETZT!



Infekte natürlich behandeln

Hatschi! Viele pflanzliche Heilmittel machen Bakterien und Viren unschädlich, wirken desinfizierend und stärken die Immunabwehr.

Winterzeit ist Erkältungszeit. Meistens sind die Verursacher Erkältungsviren und müssen nicht mit einem Antibiotikum behandelt werden. Werfen Sie lieber einen Blick in Omas natürliche Hausapotheke.

TEE FÜR ALLE FÄLLE

Bei einer Erkältung können Tees mit Heilkräutern wertvolle Hilfe leisten. Zwei Liter am Tag sollten Sie während der Zeit der Erkrankung trinken.


- **Echter Thymian:** Bronchitis, Rachenentzündung
- **Spitzwegerich, Malve, Eibisch:** Halsschmerzen, Rachenentzündung, trockener Reizhusten; auch zum Gurgeln!
- **Königskerze:** Husten
- **Süßholzwurzel, Primel, Schlüsselblume:** zum Abhusten, verschleimte Atemwege
- **Holunder-, Lindenblüten:** zum Ausschwitzen, Abhusten
- **Ingwer:** entzündungshemmend, schmerzlindernd

- **Kamille:** entzündungshemmend, fürs Immunsystem
- **Salbei:** desinfizierend, bei Hals- und Rachenentzündung zum Gurgeln

GUT GEWICKELT

Die berühmten „Essigpat-scherl“ helfen, Fieber zu senken. Küchenzwiebeln enthalten verschiedene keim- und entzündungshemmende Stoffe. Versuchen Sie Zwiebelsäckchen bei Ohrenschmerzen und Wickel bei Halsschmerzen. Topfen und Zitrone verstärken die Wirkung solcher Gesundheitswickel.

NATÜRLICHE ERGÄNZUNG

In Absprache mit Ihrem Arzt können Sie auch zu Nahrungsmittelergänzungen mit Heilkräutern greifen. So gelten der rote Sonnenhut zur Stärkung des Immunsystems oder die Kapland-Pelargonie, die immunstärkend, antibakteriell, antiviral und schleimlösend wirkt, als empfehlenswert. 

Keine Lust auf Erkältung!



Durchschnittlich erkranken Erwachsene zwei bis vier Mal im Jahr an einer Erkältung. Gerade mit zunehmendem Alter wird das Immunsystem anfälliger für Infekte. Rechnet man das hoch, sind wir bis zu zwei Jahre unseres Lebens erkältet. Wenn es wieder einmal passiert, gilt: Ursache und nicht nur Symptome bekämpfen!

Ingrid K. (64)* zählt zu jenen Menschen in Österreich, die regelmäßig an einer Erkältung leiden: „Egal, wie warm ich mich anziehe und wie sehr ich aufpasse, nicht krank zu werden – in der kalten Jahreszeit liege ich jedes Jahr mindestens einmal flach – wenn ich Pech habe, deutlich öfter. Dann kommen zuerst der kratzende Hals und die rinnende Nase, dann Husten und im schlimmsten Fall Fieber.“

Gerade pflanzliche Wirkstoffe bieten hier eine gute Alternative.

HILFE DURCH DIE KAPLAND-PELARGONIE

„Ich hatte ein leichtes Kratzen im Hals und meine Nase begann zu rinnen. In der Apotheke wurden mir bei diesen ersten Anzeichen die Infekt grippal Tabletten von Dr. Böhm® empfohlen. Schlimmeres ist nach der Einnahme ausgeblieben. Seither sind sie fester Bestandteil meiner Hausapotheke.“

URSACHE BEKÄMPFEN

Schon ab Mitte 50 zählt man zum Personenkreis mit einer tendenziell geschwächten Immunabwehr. Was man tun kann, um sich vor den Viren zu schützen, wissen wir spätestens seit 2020 ganz genau: Häufiges Händewaschen, Abstand halten, Lüften usw. Wenn sich wie im Fall von Frau K. aber doch die lästige Erkältung ankündigt, ist eines ganz wichtig: schnell handeln.

Das rein pflanzliche Präparat Dr. Böhm® Infekt grippal erzielt seinen Effekt mit den Wirkstoffen der Kapland-Pelargonie. Besonders ihr Extrakt, der bereits seit Jahrhunderten traditionell bei Atemwegserkrankungen eingesetzt wird, bietet rasche und gut verträgliche Hilfe schon bei ersten Symptomen.

*Name von der Redaktion geändert.

Anzeige



Für Ihren Apotheker
PZN 4987888

Dr. Böhm® Infekt grippal
Erste Hilfe bei Erkältung.

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker. Die Anwendung dieses traditionellen pflanzlichen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf langjähriger Verwendung.



VON LEBENS- UND
SOZIALBERATERIN

Mag. Gabriela Fischer
www.gabifischer.com



*Bei einer Kerze ist
nicht das Wachs
wichtig, sondern
das Licht.*

ANTOINE DE
SAINT-EXUPÉRY

Gemütlichkeit statt Perfektion

Weihnachten und Silvester, die eigentlich schönsten Feste im Jahr, können in bestimmten Situationen oder einigen Familien ein Minenfeld für Krisen und Konflikte darstellen. Ob es sich um die Gestaltung des besonderen Abends, um das Essen, das Geschenk oder um den Umgang miteinander handelt – zu große Erwartungen führen oft zu Enttäuschung.

Es ist leider Realität: Wenn Menschen das ganze Jahr über bewusst kaum bis keinen Kontakt pflegen, werden diese auch an Feiertagen meist nicht innige Freunde. Unterschwellige Konflikte hängen wie ein Damoklesschwert über Familienmitgliedern und lösen sich nicht automatisch nur wegen Weihnachten oder Silvester in Luft auf.

Im Gegenteil, oft brechen diese durch den verstärkten Alkoholkonsum erst richtig heraus. Auch Geschenke und die damit verbundenen Reaktionen können enttäuschen.

Deshalb ist es wichtig, sich auf das Fest zu freuen, aber nicht zu viel zu erwarten, und Geduld, Toleranz sowie Flexibilität zu zeigen, wenn es um die persönlichen Vorstellungen zum Abend (Ablauf, Essen, Spiele ...) geht. Gerade mit Kindern läuft nicht immer alles nach Plan.

Bei Überraschungsgeschenken bitte stets die Rechnung aufbewahren. Vermeiden Sie Stress, indem Sie rechtzeitig Vorbereitungen treffen (vorkochen, dekorieren ...) und haben sie vor allem keine Scheu, um Mithilfe oder Unterstützung zu bitten.

Das Streben nach dem perfekten Weihnachtsfest oder Jahreswechsel setzt oft unter Druck oder löst ihn aus, deshalb sollte die Ausrichtung nicht der Perfektion, sondern der Geborgenheit, Gemütlichkeit und dem Zusammensein gelten.

Ich wünsche Ihnen ein wundervolles Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2022!

Die PVÖ-Lebenshilfe ist bei allen Problemen unter Tel.: 01/313 72-0 erreichbar.

Die Beratungen finden nach telefonischer Voranmeldung telefonisch, per E-Mail oder persönlich in der PVÖ-Verbandszentrale, Gentzgasse 129, 1180 Wien, statt.

Familie macht mehr Spaß, wenn man sie versteht.

Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

Neuroth: über 140 x in Österreich

Service-Hotline: 00800 8001 8001
Vertragspartner aller Krankenkassen

neuroth.com

**Jetzt
Hörtest**

machen und
Hörgeräte in der
Weihnachtszeit
ausprobieren.

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



Für Sie: Vorteilswelt

Noch bis 31. Dezember! Als PVÖ-Mitglied können Sie bei unseren Partnern richtig Geld sparen: vom Lebensmittel-Einkauf bis zum Mode-Shopping.



Tageskarten für PVÖ-Mitglieder *

Was eigentlich nur Firmen können, wird nun auch für PVÖ-Mitglieder möglich: Sie können jetzt in den 12 METRO-Märkten in Österreich mit einer Tageskarte gemütlich shoppen gehen. Gegen Vorweis des Mitgliedsausweises und eines Lichtbildausweises. 12 x in Österreich.

Aktuelle Angebote auf www.metro.at



11 % RABATT FÜR PVÖ-MITGLIEDER * gegen Vorweis des Mitgliedsausweises auf Selbstbehalt und Zubehör!



www.hoergeraete-seifert.at

5 x in Österreich (Abtenau, 2 x in Salzburg, St. Pölten und Steyr)

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



Erleben Sie die Vorzüge der neuesten Hörgeräte von Neuroth: besseres Sprachverstehen, neueste Technik, kleinste Bauweise und hoher Tragekomfort! Für PVÖ-Mitglieder gibt es jetzt 110 Euro Rabatt beim Kauf eines neuen Hörgeräts (mit Zuzahlung, pro Person). Erhältlich in ganz Österreich in allen Neuroth-Standorten: www.neuroth.com/filialen/

110 EURO RABATT FÜR PVÖ-MITGLIEDER bei Hörgeräte Neukauf ** - PVÖ Mitgliedsausweis vorweisen!



10 % RABATT FÜR PVÖ-MITGLIEDER

TV-Moderatorin Birgit Schrowange ist die Markenbotschafterin von Adler Mode – und mit einer eigenen Kollektion vertreten

ADLER
ALLES PASST

Gegen Vorweis des Mitgliedsausweises und mit den Kw. „Pensionistenverband“ und „Wien“! Gültig bis 31.12.2021 nur für Bekleidung und Schuhe. Ausgenommen sind reduzierte Ware, Geschenkkarten, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Rabatt ist nicht gültig im Zuge einer PVÖ-Busgruppenservice-Veranstaltung. 24 x in Österreich.

www.adlermode.com



€ 5,- SOFORTRABATT * ab 50 Euro Einkauf für PVÖ-Mitglieder

Gegen Vorweis des Mitgliedsausweises. Ausgenommen: 1. Preis-Artikel, Bestseller, E-Bikes, Serviceleistungen, Gutscheine.

106 x in Österreich, aktuelle Angebote auf www.hervis.at

* Gültig bis auf Widerruf, zumindest aber bis 31. 12. 2021!
** Gültig bis 31. 12. 2021. Keine Barauszahlung, Rechtsweg ausgeschlossen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Kreta

Für PVÖ-Mitglieder aus dem **Burgenland, aus Kärnten, Oberösterreich und Wien.**

Die Flugtage mit Ziel Heraklion werden Freitag, Samstag und Sonntag sein. Rückflüge entsprechend sieben Tage danach. Unten angeführt ist jeweils der erste Flugtag.

Reisetermine

1. Turnus	1 Woche ab 01.04.2022
2. Turnus	1 Woche ab 08.04.2022
3. Turnus	1 Woche ab 15.04.2022
4. Turnus	1 Woche ab 22.04.2022
5. Turnus	1 Woche ab 29.04.2022

Preis für PVÖ-Mitglieder auf Basis DZ inkl. VP und Ausflüge laut Programm: 999 Euro
Für Nichtmitglieder: 1.049 Euro
EZZ: 135 Euro



Costa de la Luz

Für PVÖ-Mitglieder aus **Niederösterreich, der Steiermark, aus Salzburg, Tirol und Vorarlberg.**

Die Flugtage mit Ziel Sevilla werden Montag, Dienstag und Mittwoch sein. Rückflüge entsprechend sieben Tage danach. Unten angeführt ist jeweils der erste Flugtag.

Reisetermine

1. Turnus	1 Woche ab 18.04.2022
2. Turnus	1 Woche ab 25.04.2022
3. Turnus	1 Woche ab 02.05.2022
4. Turnus	1 Woche ab 09.05.2022
5. Turnus	1 Woche ab 16.05.2022

Preis für PVÖ-Mitglieder auf Basis DZ inkl. VP und Ausflügen laut Programm: 1.029 Euro
Für Nichtmitglieder: 1.079 Euro
EZZ: 140 Euro

SENIORENREISEN:

Treffpunkte 2022

Der Anfang ist gemacht. Das vergangene Herbsttreffen hat gezeigt, dass Reiseveranstaltungen, wenn sie sorgsam vorbereitet sind, auch für „unsere Generation“ weitestgehend sicher sind. Darauf baut das Programm 2022 auf.

Die Mischung macht's, ist SeniorenReisen- und PVÖ-Geschäftsführerin Gerlinde Zehetner überzeugt: „Zum einen treffen wir mit unseren Partnern vor Ort wirklich alle nur denkmöglichen Vorkehrungen, die das Reisen auch in Corona-Zeiten so sicher wie möglich machen. Und zum anderen haben wir das Glück, fast ausschließlich verantwortungsvolle ReiseteilnehmerInnen zu haben, die von sich aus alles unternehmen, um sich selbst und andere weitestgehend zu schützen.“

Tatsächlich waren in den vier Turnussen des vergangenen Herbsttreffens mehr als

99 Prozent (!) der TeilnehmerInnen zweifach geimpft. Kein Garant, dass man nicht an Corona erkrankt, wie wir alle mittlerweile wissen – aber doch die große Wahrscheinlichkeit, dass man nur einen relativ milden Krankheitsverlauf hat und auch nicht hoch ansteckend ist.

Ein Dank

an alle unsere ReiseteilnehmerInnen. Der überwiegende Teil war schon beim Herbsttreffen 2021 voll immunisiert. Auch das macht SeniorenReisen sicher!

„Der Umstand, dass bis zum Start der Reise-Saison die meisten unserer Gäste schon die dritte Impfung – den Booster oder die Auffrischung – hinter sich haben und die in Aussicht gestellte Impfpflicht auch noch viele bisher Unentschlossene zur Impfung bringt, macht mich zuversichtlich, dass wir 2022 das von uns geplante Programm zur Gänze anbieten



Bild mit Symbolcharakter: Das waren die „Roten Engel“ im Jahr 2019 beim „Auf-Wiedersehen-Bild“ für die Gäste des Frühjahrstreffens damals. Dieses Wiedersehen soll es im Jahr 2022 geben!



„Wir haben unsere Aufgaben erledigt und sind bereit für ein attraktives Reisejahr 2022. Die Entwicklung der Pandemie können wir leider nicht steuern. Alles andere haben wir im Griff.“

MAG. GERLINDE ZEHETNER,
PVÖ- UND SENIORENREISENGESCHÄFTSFÜHRERIN



Nach Venedig wohl das bekannteste Motiv an der oberen Adria: Rovinj, einer der Höhepunkte des Herbsttreffens 2022

Die Reiselust

können“, ist Gerlinde Zehetner überzeugt. Und dieses Programm 2022 kann sich sehen lassen!

DIE FRÜHJAHRSTREFFEN: DAS GROSSE WIEDERSEHEN

Gestartet wird das Reisejahr mit den Frühjahrstreffen in Kreta, Griechenland und an der Costa de la Luz, Spanien, mit einem Abstecher nach Portugal. Alles ist bereits bestens vorbereitet. Die ersten Frühjahrstreffen nach 2019 (!) stehen ganz im Zeichen der Wiedersehensfreude.

EIN WIEDERSEHEN AUCH MIT KROATIEN

Auch das Herbsttreffen 2022 ist bereits jetzt in Vorbereitung und bringt eine große Überraschung: Wegen der großen Zufriedenheit der Gäste und wegen der guten Zusammenarbeit mit den Partnern vor Ort

ist ungebrochen. Das hat man beim vergangenen Herbsttreffen deutlich gespürt. 2022 gibt es deshalb wieder mehr Angebot.

geht es wieder nach Kroatien. Diesmal nach Istrien, genauer gesagt nach Rabac. Dieser Ort an der Südostküste unweit von Opatija ist fast noch so etwas wie ein Geheimtipp. Der

Grund: Die meisten Istrien-Reisenden bleiben schon in den bekannteren Orten Umag oder Poreč hängen. Gut so! So bleibt in Rabac alles noch etwas familiärer, ursprünglicher. Dabei verfügt das einstige Fischerdörfchen mittlerweile über gute Hotels, nette Flanierwege und Spazierpromenaden und einen einladend schönen und angenehmen Kieselstrand mit herrlicher Aussicht auf die in der Kvarner-Bucht gelegenen Inseln.

Durch seine Lage ist Rabac ein hervorragender Ausgangspunkt für Ausflüge auf der istrischen Halbinsel. Wirklich weit ist ►



Rabac

Wie immer wird das **Herbsttreffen 2022** als Busreise organisiert.

Rabac an der Südostküste der Halbinsel Istrien ist von allen Punkten Österreichs aus bequem zu erreichen. Kein heimischer Ort ist weiter als 750 Straßenkilometer entfernt.

Reisetermine

1. Turnus	18.09.-25.09.2022
2. Turnus	25.09.-02.10.2022
3. Turnus	02.10.-09.10.2022
4. Turnus	09.10.-16.10.2022

Neu: Relax-Faktor plus!

SeniorenReisen ist immer ganz nah an den Wünschen seiner Gäste und wird daher beim Herbsttreffen 2022 den Erholungsfaktor stärker betonen. Das heißt:

- Hotels der gehobenen 4-Sterne-Kategorie mit einer Ausstattung, die zum Erholen und Entspannen einlädt.
- Ein Zielort, der über einen nahen, gut ausgestatteten Strand, über Zerstreuung- und Unterhaltungsmöglichkeiten in fußläufiger Entfernung von den Hotels verfügt.

Inkludierte Ausflüge

1 x ganztags Rovinj & Limfjord

Stadtrundgang in den malerischen Gassen und Schifffahrt im Naturschutzgebiet

1 x ganztags Opatija

Wandeln Sie auf den Spuren des mondänen Seebads des 19. Jahrhunderts.

Preis für PVÖ-Mitglieder auf Basis DZ inkl. VP und Ausflüge laut Programm: 839 Euro
Für Nichtmitglieder: 889 Euro
EZZ: 189 Euro



**SENIOREN
REISEN
AUSTRIA**

Stimmung.
Service.
Sicherheit.



Grenzen überschreiten

Das heutige Istrien ist das Produkt seiner Geschichte: Hier erleben Sie das Römische Reich, Alt-Österreich, Italien und Kroatien.

Bild 1: Einst der Sommersitz des jugoslawischen Staatsmannes Marschall Tito, jetzt ein Nationalpark: die Brijuni-Inseln; **Bild 2:** Fast 2.000 Jahre alt – das Amphitheater in Pula; **Bild 3:** Pršut (kroatisch) klingt so ähnlich wie „Prosciutto“ (italienisch) – und schmeckt auch so! **Bild 4:** Die Sommerfrische der ehemaligen „obersten 10.000“ aus der Monarchie: Opatija

► es nirgendwo hin: Je nach gewählter Strecke sind es nach Opatija nur 50 bis 60 Kilometer, nach Rovinj ebenso.

DIE GROSSE WELT IM KLEINEN

SeniorenReisen nutzt diesen Umstand perfekt und bietet zwei im Reisepreis inkludierte Tagesausflüge an, die Sie „in verschiedene Welten“ bringen werden. Und – wie gesagt – nur innerhalb von 60 Kilometern Radius.

Der erste führt Sie in das vom 13. bis ins 18. Jahrhundert zu Venedig gehörende

„Rovigno“, heute kroatisch Rovinj genannt. Es gibt hier zwar keine Kanäle und auch nicht so prachtvolle Paläste wie in der „Serenissima“. Aber der Campanile neben der über der Stadt thronenden Kirche der Santa Eufemia ist dem von Venedig zum Verwechseln ähnlich und das Schlendern durch die malerischen Gassen wird Sie stark an italienische Städte erinnern.

Der Duft der „großen weiten Welt“ umgibt Sie beim zweiten ganztägigen Ausflug nach Opatija. Hier ist die Handschrift der K.-u.-k.-Monarchie unverkennbar. Kein

Wunder, war Opatija (damals: Abbazia) im ausgehenden 19. Jahrhundert der Urlaubsort vom Kaiserhaus über den Adel bis zum reichen Bürgertum. Hotels und Villen sonder Zahl versprühen heute noch diesen unvergleichlichen Charme.

ES GIBT NOCH VIEL ZU SEHEN

Istrien ist reich an sehenswerten Ausflugszielen. SeniorenReisen plant daher weitere fakultative Ausflüge nach Motovun und Grožnjan, nach Pula und zu den Brijuni-Inseln. Details folgen. 📍

Weitere Ziele 2022



Irland

Das Land der Kelten, der Hochmoore, der unendlichen Grüntöne. Eine achttägige Rundreise bringt Sie von abgechiedenen Naturschönheiten in moderne Metropolen.

Termin: August/Sept. 2022



Chile & Argentinien

Von den Anden bis nach Feuerland führt Sie diese 13-tägige Reise, in deren Rahmen Sie mit dem Schiff die Magellanstraße und Kap Hoorn besuchen.

Termin: Sept./Okt. 2022



Neuseeland

16 Tage „am anderen Ende der Welt“: Erkunden Sie die Naturschönheiten der Nord- und der Südinsel im Rahmen einer einmaligen, komfortablen Bus-Rundreise.

Termin: Oktober 2022



Türkei

Belek für Verwöhnte: Das Erwachsenen vorbehaltene Vierstern-Plus-Hotel direkt am Strand lässt keine Wünsche offen: Alles da, inklusive Spa. Baden&Aktiv für Genießer.

Termin: Oktober 2022

Startklar für 2022

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! SeniorenReisen hat drei attraktive Reiseziele, die 2020 nicht angesteuert werden konnten, für 2022 wieder ins Programm genommen.

Es ist nie zu spät! Außer vielleicht bei verpassten Flügen oder Zügen gilt dieser Satz doch für ziemlich viele Lebenslagen. Auf jeden Fall auch, wenn es darum geht, Reiseziele, die auf der persönlichen Wunschliste stehen, anzusteuern.

Für alle, die im Jahr 2020 traurig waren, dass sie ihr Lieblingsziel nicht erreichen konnten, gibt es bei SeniorenReisen eine neue Chance: Drei sehr attraktive Reiseziele von damals stehen im kommenden Jahr wieder auf dem Programm.



Fast schon unwirklich malerisch: Cinque Terre

Den Anfang macht eine Destination, die in Sachen Kunst, aber auch bei Speis und Trank ein wahrer Spitzenreiter ist: die Toskana, jener Landstrich Italiens, der besonders viele Weltkulturerbe-Stätten beherbergt. Die Anzahl von sehenswerten Städten und Orten in einem Umkreis von nur etwas mehr als 100 Kilometern ist einmalig: Florenz, Siena, Pisa, Lucca, San Gimignano ... Ihr „Stützpunkt“, von dem aus Sie alles erkunden, ist ein Hotel an einem schönen Strand der Versilia-Küste.

Ein anderer Strand steht im Mittelpunkt eines Ausflugs im Rahmen der Reise in die Normandie und Bretagne: jener, der als Landungspunkt der Alliierten am D-Day, am 6. Juni 1944, in die Geschichte einging. Bei allen anderen Ausflügen stehen aber,



Der Strand des D-Days in der Normandie

ebenso wie in der Toskana, Kunstschatze und Kultur im Vordergrund: der berühmte Teppich von Bayeux etwa oder – als Höhepunkt – der Mont-Saint-Michel.

Völlig zu Unrecht weniger bekannt für seine Kunstschatze ist das Königreich Dänemark. Dabei kann man es guten Gewissens „das Land der Schlösser“ nennen. SeniorenReisen bringt Sie zu Wasser und zu Lande zu den bemerkenswertesten Kulturdenkmälern des Landes, vom Schauplatz des Hamlet bis zum prächtigsten Renaissancebau des Ostseeraums – eine Reise, die viele neue Eindrücke bietet.



Frederiksborg: das prächtigste Schloss Dänemarks

ALLE TERMINE, ALLE PREISE ...

... und viele weitere Detailinformationen zu den hier vorgestellten Reisen und auch zu den auf der linken Seite angeführten Zielen für 2022 gibt es in den nächsten Ausgaben von UG und bei SeniorenReisen im Internet: www.seniorenreisen.cc sowie unter Tel.: 01/313 72-60 oder 61



Toskana

Flug Wien–Florenz–Wien, 8 Tage an der Versilia-Küste mit Ausflügen nach Florenz, Pisa, Siena, San Gimignano und Cinque Terre
3 Turnusse ab Mitte Mai 2022



Normandie

Flug Wien–Paris–Wien, 7 Tage Bus-Sternfahrten ab Wohnort Saint-Lô durch die Normandie und Bretagne
3 Turnusse im Juni 2022



Dänemark

Flug Wien–Kopenhagen–Wien, 7 Tage Bus- und Schifffahrt zu den bedeutendsten und schönsten Schlössern des Landes
3 Turnusse im Juli 2022



**SENIOREN
REISEN
AUSTRIA**

Stimmung.
Service.
Sicherheit.



Immer in Kontakt:

Pensionistenverband &
SeniorenReisen auf

Facebook!

Besuchen Sie uns!



FOTO: STEFAN DIESNER

VORmagazin



ÖSTERREICHISCHER
VORLESETAG
24. MÄRZ 2022

ORF



LESEN KANN
MAN ÜBERALL.
VORLESEN AUCH.

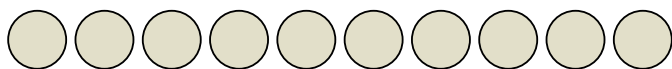
JEDE VORLESUNG ZÄHLT!

Anmelden auf: www.vorlesetag.eu

BEZAHLTE ANZEIGE

Gesellschaftstanz	Geschwindigkeitsbeschränkung chem. Element		Kw. für eine Weltraumorganisation Abgrund	Zahlungsmittel	europ. Staat
Schmelzübergang				engl.: Taste am Video-recorder	
Musikrichtung			vornehm, kostbar		
			Staat in Südamerika		
				für, pro	
				Turner- abteilung	
ugs.: Knoten	den Inhalt entnehmen				
Araberfürst	Fluss zum Rhein				
			Kurzform: Intercity		Handlung
			Abkürzung: ledig		
Zauberschutz					
Monatsname					
			Kurzform: Europ. Gemeinschaft		
				Abk.: Norden	
Hochschüler					

Die diesmal zu findende Lösung nennt eine warme Vorspeise.



Die 10 Buchstaben der farbigen Kästchen – in richtiger Reihenfolge eingetragen – ergeben die Lösung.

LÖSUNGEN SIEHE SEITE 42

SUDOKU

					6			
				9			5	6
4			5		1	3		2
	1	3		8		4		5
9								8
5		6		4		1	7	
8		5	6		7			1
3	2			5				
			4					

STREICH- UND VORSETZRÄTSEL

TERMIN – VEREIN – MENAGE – SCHIFF – IKARUS – EGERIA – DORSCH – ADEBAR – TELLER – TAROCK – ERTRAG – MIEDER – MESSER – SELENE – ORTLER – WERMUT – KELTER – MINUTE – TALENT – RAGLAN – LERCHE – ERNANI – HANTEL

Vorstehenden Wörtern ist je eine der unten angegebenen Buchstabentriolen vorzusetzen, während die letzten drei Buchstaben zu streichen sind, wodurch neue sinnvolle Wörter entstehen. Bei richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter ein Sprichwort.

ANT – CHE – DAT – ELT – ERO – ETA – EXP – HER – ING – ISI – KES – NAJ – NAT – NEK – NIC – OFF – OLI – RIE – STI – TAN – TAU – TEL – WIN

WINTERZEIT IST LESEZEIT

Advent wie damals

Zauber. Die Weihnachtsgedichte und Adventgeschichten von Herbert Gschwendtner in „Hüttenadvent“ (Anton Pustet, € 22,-) laden zum Lesen und Vorlesen ein. Sie bringen uns zurück in die Zeit, als es im Ort noch Greißler gab, das Zuckerlglas der Großmutter das höchste Gut war, die Krippenfiguren als Spielzeug herhielten und Weihnachten und Geschenke einfacher, aber vielleicht stimmungsvoller als heute waren. **3x1 Buch gewinnen (Kw. „Advent“)!**



GEWINN: 3x1 BUCH

Romy spielt sich frei

Stärke. Günter Krenn zeichnet in seinem Buch (Molden Verlag, € 35,-) den Weg Romy Schneiders vom süßen Weltstar „Sissi“ zur großartigen Ausnahme-Schauspielerin. Ihre berührende Lebensgeschichte erzählt vom Ringen um Selbstbestimmung und Unabhängigkeit im Theater und Filmgeschäft – von der Vereinnahmung durch Politik und Medien, von zweifelhaften Verstrickungen und Irrwegen in turbulenter Zeit. **3x1 Buch gewinnen (Kw. „Romy“)!**



GEWINN: 3x1 BUCH

Venedig im Winter

Porträts. Einheimische bezeichnen Venedig als „Serenissima“ (die Durchlauchtigste). Gerade im Winter kann man ihr wahres und „pures“ Gesicht entdecken. Wolfgang Salomons Buch (Styria Verlag, € 28,-) lädt zum Schlendern durch Calli und Campi ein, zum Sonnenbad am Lido, zu besonderen Museumsbesuchen und begibt sich auf die kulinarischen und musikalischen Spuren der nächtlichen Lagunenstadt. **3x1 Buch gewinnen (Kw. „Venedig“)!**

1

**Fotos:** Bubu Dujmic.**Styling und Make-up:**

Martina Gaa.

Bezugsquellen:

Gerry Weber, Hämmerle,

Zara, Humanic,

alle 1140 Wien, Auhof

Center. Weitere Shops in

Österreich unter:

www.gerryweber.comwww.haemmerle-mode.atwww.humanic.netwww.zara.com/at/

Schmuck: privat

Glitzerzeit

Erika (81) hat sich mit uns auf die schönste Zeit des Jahres modisch vorbereitet. Advent, Weihnachten und Silvester bringen unseren Kleiderschrank wieder zum Erstrahlen. Es darf wieder glitzern und glänzen!

1 ZUM WEIHNACHTS-SHOPPING IN SILBERGLANZ

Wenn man so fit ist wie Erika, die auch morgens zur Sendung „Fit mit Philipp“ turnt, geht einem sicher nicht der Atem beim Shopping aus! Fröhlich präsentiert sich unser Model in einem aperten Pullover mit Glitzerprint (Monari), angesagter Steppjacke in Silber (Como, beides Hämmerle), glänzender Freizeithose mit seitlichem Zipp (Gerry Weber), charmanter Schultertasche in Silber und Schwarz (Lazzarini) und flotten Sneaker mit Glanzeffekt (Kate Gray, beides Humanic).

2 GLITZERAKZENTE ZUM SILVESTERTANZ

Ihre tolle Figur behält Erika auch durch ihre zweite Leidenschaft, das Tanzen. Seit acht Jahren besucht sie regelmäßig eine Tanzschule. Für eine unvergessliche Silvesternacht erstrahlt sie in einer Kombination aus figurbetontem Oberteil mit Glitzerfäden (Kaos, Hämmerle), schmaler, knöchellanger Hose mit seitlichen Glitzerstreifen (Zara), edler Tasche mit Glitzersteinen und Strasselementen (Steve Madden) und eleganten Lackballerinas in spitzer Form (Poé, beides Humanic).

3 GLITZERND ZUM ADVENTESSEN

Neben Segeln zählt auch das Reisen zu den Hobbys unseres charmannten Models. Viele wunderschöne Orte hat Erika schon von der Welt gesehen! Zum Adventessen mit Freunden gibt es einen strahlenden Auftritt: in winterweißem Pullover, schimmernder Lederimitat-Jacke in Kurzform, exklusivem Rock aus Glanzplissee und mit Glittereffekt (alles Gerry Weber). Angesagt sind zu Rücken Turnschuhe – wie die flotten Sneaker im Bild (Guess, Humanic).



ADVENTGESCHICHTEN IN SANFTEM STRAHLEN

Auch als Lesepatin ist unser aktives Model in einer Mittelschule unterwegs! Geübt wird dann gleich in einem besonderen Outfit, das an warmen Kerzenschein erinnert: Pullover mit Glitzerakzenten, ärmelloser Kapuzen-Steppmantel in Kupfer, samtige Hose in Raulederoptik (alles Gerry Weber) und edle Sportschuhe mit Glitzerelementen (Michael Kors, Humanic).

5



4

SCHIMMERNDE WEIHNACHTEN

Unser Model beeindruckt in einem figurbetonten flaschengrünen Kleid mit eingearbeiteten Glanzfäden und raffiniertem Ärmel-Detail: Dieses wirkt in der Rückansicht wie eine Stola (Vera Mont, Hämmerle). Apart dazu: feine Strümpfe mit Glitzermuster (Palmers) und edle Riemchen-Stilettos in Rauleder (Lazzarini, Humanic).



TRAUMFÄNGER

Traumfänger wurden bei den amerikanischen Ureinwohnern als Hüter vor schlechten Träumen genutzt. Bald wurde in Amerika daraus ein Glückssymbol – hübsch als Wohndekoration oder Kette.

**CORNICELLO (HÖRNCHEN)**

Das „Glückshörnchen“ entstand in Neapel, ist schon 3.500 Jahre alt (!) und ist in Italien ein Glücksbringer und Fruchtbarkeitssymbol (Form einer Chili, die aphrodisierend wirkt).

**VOGEL DES GLÜCKS**

Das traditionelle Holzspielzeug aus Nordrussland bringt Glück ins Haus. Als Geschenk ist der kunstvoll gefertigte Vogel ein Glückwunsch für geliebte Menschen und soll sie vor Ärger beschützen.



Das bringt Glück!

Zur Jahreswende schenken wir uns kleine Symbole, die Fortunas Glückshorn über uns ausschütten sollen. Wir haben uns von Glücksbringern aus aller Welt inspirieren lassen!

**MANEKI-NEKO**

„Winkekatzen“ sind in Japan, China, Taiwan und Thailand sehr beliebt. Sie sollen ihren Besitzern Wohlstand bringen und Unglück fernhalten.

O-MAMORI

In Japan gelten diese kunstvoll bestickten Stoffbeutel mit buddhistischem Knoten als Schutzzeichen und Talisman. In ihrem Inneren verbirgt sich ein Papier mit schützenden Schriftzeichen. Ein O-mamori darf nicht geöffnet und muss zu Neujahr verbrannt werden.

**SKARABÄUS**

Der Mistkäfer ist eigentlich ein Glücksbote. In Ägypten gilt er als Glücks- und Sonnensymbol und ist ein Zeichen für Wiedergeburt und Verwandlung.

TONKABOHNNE

In Südamerika und Teilen Afrikas gilt die Tonkabohne als Glücksbringer. Im Geldbörstel getragen soll die würzige „Wunschbohne“ Geldsegen bringen (von Spürsinn24).

GLÜCKSHOLZ

Europa ist reich an Wäldern. Und Holz steht auch für Glück. Wer einen Glücksbringer abseits vom üblichen sucht – schön und ungewöhnlich ist z.B. ein Handschmeichler (aus Apfelholz, Baumstark).





**5 EURO ERMÄSSIGUNG
FÜR PVÖ-MITGLIEDER**

Weltstar Deborah Sasson als Christine und Uwe Kröger, Deutschlands Musicalstar Nummer 1 als Phantom, begeistern das Publikum in dem Musicalhit in Österreich

Das Phantom der Oper

STARBESETZUNG. Seit 2010 fesselt „Das Phantom der Oper“ des Autoren-Teams Deborah Sasson und Jochen Sauter die Zuschauer auf über 500 Bühnen Europas. Damit ist die musikalische Neuinszenierung eines der erfolgreichsten Tournee-Musicals. Das spektakuläre Bühnenbild wurde noch einmal überarbeitet, einzelne Szenen werden dadurch noch plastischer dargestellt – wie der dramatische Sturz vom Luster. Ein absoluter Genuss für Augen und Ohren!

10.3.2022 · 20 Uhr · Linz · Brucknerhaus, Großer Saal
11.3.2022 · 20 Uhr · Wien · Wiener Stadthalle, Halle F
12.3.2022 · 20 Uhr · Graz · Helmut-List-Halle

5 Euro Ermäßigung in allen Kartenkategorien für PVÖ-Mitglieder! Kartenreservierungen (Kw. „PVÖ“) unter Tel.: 0732/22 15 23 oder per E-Mail an chm@kdschroeder.at



**5 EURO ERMÄSSIGUNG
FÜR PVÖ-MITGLIEDER**

Botschaften mit Tiefgang: Das Musical „Der kleine Prinz“ ist eine sensationelle Show für die ganze Familie!

Der kleine Prinz

GROSSE EMOTIONEN. Das literarische Meisterwerk von Saint-Exupéry ist eines der meistgelesenen Bücher der Welt. Millionen von Kindern und Erwachsenen haben die Geschichte um den jungen Botschafter von einem fremden Stern regelrecht verschlungen. 2015 entstand ein farbenfrohes und spannendes Musical, das Zuschauer aller Generationen begeistert: mit großartigen Stimmen, herrlichen Melodien, rasanten Tanzszenen und spektakulärer Multimedia-Animation!

21.1.2022 · 20 Uhr · Linz · Brucknerhaus, Großer Saal
22.1.2022 · 20 Uhr · Graz · Helmut-List-Halle
23.1.2022 · 19.30 Uhr · Amstetten · Johann-Pölz-Halle

5 Euro Ermäßigung in allen Kartenkategorien für PVÖ-Mitglieder! Kartenreservierungen (Kw. „PVÖ“) unter Tel.: 0732/22 15 23 oder per E-Mail an chm@kdschroeder.at

LÖSUNGEN

■	■	T	E	■	G	■	■
O	N	E	S	T	E	P	P
■	E	M	A	I	L	■	O
P	O	P	■	E	D	E	L
K	N	O	P	F	■	J	E
■	■	L	E	E	R	E	N
E	M	I	R	■	I	C	■
■	A	M	U	L	E	T	T
M	A	I	■	E	G	■	A
■	S	T	U	D	E	N	T

Die Lösung lautet: NUDELSUPPE

Sudoku:

7	5	9	3	2	6	8	1	4
1	3	2	8	9	4	7	5	6
4	6	8	5	7	1	3	9	2
2	1	3	7	8	9	4	6	5
9	7	4	1	6	5	2	3	8
5	8	6	2	4	3	1	7	9
8	4	5	6	3	7	9	2	1
3	2	1	9	5	8	6	4	7
6	9	7	4	1	2	5	8	3

Streich- und Vorsetzrätsel:

WINTER – OLIVER – RIEMEN – TAUSCH – EROIKA –
STIEGE – ISIDOR – NAJADE – DATTEL – NEKTAR – OFFERT –
CHEMIE – HERMES – KESSEL – EXPORT – INGWER – NICKEL –
ETAMIN – TANTAL – ANTRAG – TELLER – ELTERN – NATHAN

Schlusslösung: WORTE SIND NOCH KEINE TATEN.

Lust auf mehr Rätselvergnügen?

Österreichs beliebteste Rätselzeitung ist farbig, unterhaltsam und innovativ. Für Denksportler,

Tüftler, Kinder

oder Rätselprofis –

die Rätsel-Krone macht einfach mehr Spaß!

Und das um nur € 2,80 in Ihrer Trafik und im Zeitschriftenhandel.



**Nur
€ 2,80**



IMPRESSUM: UG – Unsere Generation, das Magazin des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ), Datenschutz-Nr. 0047040. **Medieninhaber & Herausgeber:** Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129, Tel.: 01/313 72-0, E-Mail: redaktion@pvoe.at, Internet: pvoe.at. **Chefredaktion:** Andreas Wohlmuth, Heinz Haubenwallner. **Chefs vom Dienst:** Michaela Görlich/Claus Funovits. **Redaktionelle Mitarbeit:** Mag.^a Susanne Ellmer-Vockenhuber, Dr. Harald Glatz, Mag.^a Gabriela Fischer, Uschi Mortinger. **Assistenz:** Alfred Papelicki. **Artdirektion:** Mag. art. Thomas Haring. **Grafik:** Karin Lifka. **Anzeigenkontakt & Produktion:** seniormedia – echo medienhaus ges.m.b.h., 1060 Wien, Windmühlgasse 26, Tel.: 01/535 05 25, E-Mail: unseregeneration@echo.at, www.echo.at. **Geschäftsführung:** Christian Pöttler. **Geschäftsführung Key Account:** Manuela Paganotta-Hofbauer. **Verlagsleitung:** Michaela Görlich. **Verlagsleitung Marketing & Sales:** Claudia Neumann. **Verlagsort:** Wien. **Druck:** Bauer Medien Produktions- & Handels-GmbH. **Preis:** Für Mitglieder des PVÖ € 0,90. Für Nichtmitglieder im Einzelverkauf € 1,80 zuzüglich Porto. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Mit „Werbung“, „Bezahlte Anzeige“ oder „Entgeltliche Einschaltung“ gekennzeichnete Beiträge sind bezahlte Einschaltungen. Die Bundesländerbeilagen erscheinen in redaktioneller Eigenverantwortung der einzelnen Landesorganisationen des PVÖ. **Das nächste Heft erscheint im Februar 2022.**

Vorteilsclub



ANGEBOTE EXKLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER

GEWINNEN SIE
3 X 2 KARTEN!



HOLIDAY ON ICE SUPERNOVA

Reise zu den Sternen

EISSHOW. Holiday on Ice ist die einzige internationale Eisshow, die jedes Jahr eine komplett neue Welt auf dem Eis erschafft. Das Original aller Eiskunstlaufshows präsentiert **Eiskunstlauf auf höchstem Leistungsniveau** mit Elementen aus **Theater, Tanz, Oper, Pop, Magie, Musical und Akrobatik**. Die aktuelle Show **Holiday on Ice Supernova** beginnt mit einem farbenprächtigen Fest zu Ehren aller Sternbilder in einer wunderbaren Winterlandschaft – mit bezauberndem Eistanz, anmutigen Choreografien und prachtvollen Kostümen. Inmitten des Farbenrausches: **Ein Liebespaar und der Traum vom gemeinsamen Glück**. Doch plötzlich beendet ein gigantischer Schneesturm die ausgelassene Feier und trägt das Paar aus der verschneiten Polarwelt hinaus in die **Unendlichkeit des Weltalls**. Es beginnt ein einzigartiges Abenteuer. Zurück auf der Erde feiern sie mit allen Freunden das große Finale in einem Meer von Nordlichtern.

19.–30. Jänner 2022, Wiener Stadthalle, Halle D

Karten unter der Ticket-Hotline: **01/79 999 79** und auf **www.stadthalle.com**

3 x 2 Karten (Kw. „Holiday on Ice“) zu gewinnen!



GEWINN:
3 X 1
BUCH

Weihnachtszeit wie damals

Stimmungsvoll. Das Lese- und Backbuch „Still, still, still ...“ von Ingrid Pernkopf und Johannes Sachslehner (Styria

Verlag: € 30,-) nimmt uns mit auf eine nostalgische Zeitreise zurück in die weihnachtliche Welt unserer Urgroß- und Großeltern. Mit Hinweisen aus Memoiren, Tagebüchern, Reiseberichten, Geschichten, Gedichten und köstlichen Keks- und Plätzchenrezepten.

3 x 1 Buch gewinnen (Kw. „Rethel“)!



GEWINN:
3 X 1
KALENDER

Mit Haderer ins neue Jahr

Humorvoll. Mit spitzen Stift und scharf pointiert nimmt Gerhard Haderer in seinen Karikaturen die Schwächen der Gesellschaft aufs

Korn. Mit seinem neuen Jahreskalender (Scherz & Schund Fabrik, € 16,-) haben Sie 2022 garantiert jeden Monat etwas zum Lachen und Schmunzeln – und zum Nachdenken! **3 x 1 Kalender gewinnen** (Kw. „Haderer“)!

CHINESISCHER NATIONALCIRCUS

China Girl à la Bowie

ACROBATIC. Mit der neuen Theatershow „China Girl“ erobert eine weitere Produktion des Chinesischen Nationalcircus die Herzen des Publikums. West meets East, Zirkus trifft Musical, Magie lässt staunen, Artisten verzaubern und berührende Musik von David Bowie.

4.2.2022 · 19.30 Uhr · Weiz · Kunsthaus Weiz, 17.3.2022 · 20 Uhr · Salzburg · Congress, 18.3.2022 · 20 Uhr · Bad Ischl · Kongress- und Theater-Haus, 19.3.2022 · 20 Uhr · Klagenfurt · Messearena 5, 20.3.2022 · 19.30 Uhr · Linz · Brucknerhaus, 24.3.2022 · 20 Uhr · Wien · Stadthalle, Halle F, 25.3.2022 · 19.30 Uhr · Amstetten · Johann-Pölz-Halle

5 Euro Ermäßigung in allen Kartenkategorien für PVÖ-Mitglieder!

Reservierungen (Kw. „PVÖ“) unter 0732/22 15 23, chm@kdschroeder.at

**5 EURO ERMÄSSIGUNG
FÜR PVÖ-MITGLIEDER**



„China Girl“ bringt die faszinierende Körperkunst der Artisten des Chinesischen Nationalcircus auf die Bühne

SO MACHEN SIE BEI DEN GEWINNSPIELEN MIT: Postkarte oder E-Mail mit dem entsprechenden Kennwort an: UG – Unsere Generation, Gentzgasse 129, 1180 Wien bzw. service@pvoe.at senden. **Einsendeschluss: 22.12.2021**

Die PVÖ-Winterwunderwelt

Premium Wanderjacke

Softshell – ideal für nicht ganz kalte Tage. Wind- und wasserabweisend.

€ 99,-

Premium Winterjacke

Die wärmende Hülle für die ganz kalten Tage. Mit abnehmbarer Kapuze.

€ 90,-



PVÖ-Jahrbuch

Lesestoff für alle Interessen. Auch als Geschenk gut geeignet.

€ 5,-

Premium Polo, unisex

Auch – aber nicht nur – für sportliche Aktivitäten. Piqué-Sport-Polo

€ 25,-

Premium Funktions-shirt, unisex

Pflegeleicht, perfekt für den Sport. Material: COOL-DRY®

€ 26,-



Jetzt rasch bestellen!

Bestellungen ganz einfach mit diesem Kupon an:

Pensionistenverband Österreichs, 1180 Wien, Gentzgasse 129

Alle Preise zuzüglich Porto- und Versandkosten (je nach Stückbestellung und Gewicht, mind. EUR 2,75 beim Jahrbuch – alle anderen Produkte min. EUR 7,-)

☐ Ja, ich bestelle

Jahrbuch 2022 ____ Stück

Rucksack ____ Stück

Wanderjacke S: __, M: __, L: __, XL: __, XXL: __, XXXL: __ Stk.

Winterjacke S: __, M: __, L: __, XL: __, XXL: __, XXXL: __ Stk.

Poloshirt S: __, M: __, L: __, XL: __, XXL: __ Stück

Funktionshirt S: __, M: __, L: __, XL: __, XXL: __ Stück

Unterschrift: _____

Premium Rucksack

30 Liter, alle Gurte gepolstert und verstellbar. Ideal für den kurzen Spaziergang bis hin zur Tagestour.

€ 46,-



Wenn unzustellbar, Retouren an Postfach 100, 1350 Wien



UG – Unsere Generation
Gentzgasse 129, 1180 Wien
E-Mail: redaktion@pvoe.at
Internet: pvoe.at
Österreichische Post AG
Zulassungsnummer: MZ 02Z032701M
DVR-Nr: 0047040

Ausgabe: Dezember 2021/Jänner 2022

